

BLICK

LICHT

5 - 12 KULTURMAGAZIN
COTTBUS-LAUSITZ-KOSTENLOS



► Achse des Bösen in Cottbus erkannt



Marie, Bebel, La Casa, Shiva, QuasiMono, ComicaZe, Scandale, Galerie Fango, Seitensprung

Stadtverwaltung ratlos



9+9=1
9 Kneipen
+ 9 Akteure
= 1 Preis

Anderskultur Kneipennacht Cottbus 12. mai

KNEIPENÜBERSICHT

BEGINN: 20 UHR
 QuasiMono Uni-Campus
 La Casa Karl-Liebknecht-Str. 29
 Galerie Fango Amalienstr. 10
 Seitensprung Straße der Jugend 104
 ComicaZe Friedrich-Ebert-Str. 36
 Shiva Oberkirchplatz 5
 Marie Ecke Klosterstr.
 am Busbahnhof
 BEGINN: 22 UHR
 Scandale Karl-Liebknecht-Str. 20
 Bebel Nordstr. 4

AKTEURE

FBI Punk
 Big Bud Rocket Radioshow Irrsinnstripp durch 50s Rock & Soul-Universum
 UnderCover Rock'n'Roll – cover genial
 Used F.O. & Dr. No. from outerspace
 WK 51 electronica
 Akkordeon Salon Orchester originell
 Phonix & Sara from music to space" DJ-Set
 Kong Kong Kicks Alternative-Disco
 Die Unvorhersehbaren überraschend
 Mink & Septic Tone Indie-Electronica

WER & WO?

Das sollt ihr herausfinden!

TICKETS

Limitiert auf 1500 Gäste

Vorverkauf: 6 Euro (in allen Kneipen)
 Abendkasse: 7 Euro, Studenten: 5 Euro

Mehr Infos & Lageplan: www.achse-des-boesen.org



Editorial

Tja, der Mai...die meisten Pflanzen haben da ihre Hauptblütezeit...und irgendwas war da ja noch... ach ja, der Mai ist wohl der Monat mit den meisten politischen Terminen – zumindest dieser Mai in Cottbus.

Gleich am Anfang erwartet uns der „Kampftag der Arbeiterklasse“. Am 8. Mai jährt sich der „Tag der Befreiung vom Hitlerfaschismus“ und abends heißt es deshalb auf einer Party „Wer nicht feiert hat verloren!“.

Am 12. Mai ist es dann soweit, wir begehen den „Internationalen Tag der Krankenschwester“. Und auch diesen Tag werden wir gebührend würdigen: mit Protesten gegen einen Neonazi-Aufmarsch, die ab 9.00 Uhr im Brunswigpark starten.

Und anlässlich des Tags der Krankenschwester und nach den Protesten wird dann abends auf der „Achse des Bösen“ gefeiert – unter anderem mit FBI und verschiedenen DJs – in immerhin 7 alternativen Locations der Stadt. Und auch da gibt's nicht nur Party – die Veranstalter wollen auch darauf hinweisen, wie wichtig die alternative Kulturszene in Cottbus ist.

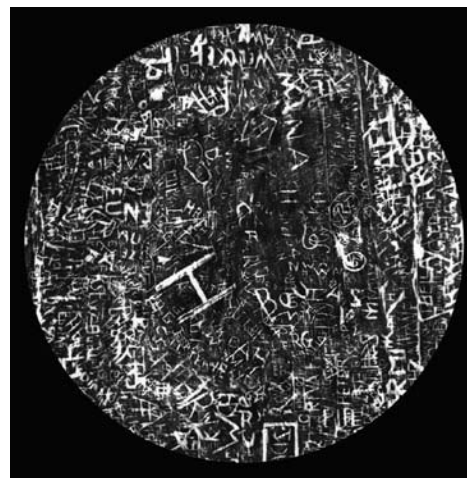
Nun und am 13. Mai ist Muttertag – für manche ist es auch eine politische Frage, ob sie Mutti da gratulieren. Denn schließlich wird die Frau da ja auf eine biologische Funktion reduziert. Nun, früher reichte es zum internationalen Frauentag zu gratulieren...heute ist Mutti gnatzig, wenn ich nicht anrufe... Da reicht es auch nicht, wenn ich ihr erkläre, dass das einfach nur kommerziell ist und der Muttertag 1923 vom „Verband deutscher Blumen-geschäftsinhaber“ in unseren Gefilden eingefügt wurde. Also: Mutti anrufen. Ob das richtig ist oder nicht kann dann z.B. am 26. im quasiMONO diskutiert werden, wenn es provokant heißt: „Brauchen wir den Frauentag eigentlich noch?“

So, und damit wäre der politische Monat auch schon rum... früher hieß det mal Wonne-monat...

der Daniel

Inhalt

4	Kultur
7	Cottbuser Bühnen
10	Musik
11	Literatur
12	Studium
14	Politik & NGO
18	KultUhr
38	Stadtplan, Adressen



Cover: Manfred Butzmann

Abreibung eines „beschnitzten“ Tisches aus dem Heidelberger Studentenlokal „Schnitzelbank“, März 1995 (Ausschnitt)

Zusehen in der Ausstellung im Kunstmuseum Dieselkraftwerk Cottbus „Die ganze Heimatkunde von Manfred Butzmann“ von 12.5. bis 19.8.2012

Gewinnaktion

Bebel

2x2 Freikarten
09.05. Dota & Die Stadtpiraten
11.05. Bad Taste Party
16.05. Frauenpower vs Herrentag
19.05. 80er Jahre Party Explosion
25.05. SaraJulys DISCO-Team
27.05. Der schön gemein(t)e Tanzabend
30.05. Mittelstufenabschluss
Gesang

La Casa

2 Bingolose
10.05. HONEY MELONE'S
Rock'n'Roll BINGO SHOW!

1x2 Freikarten

18.05. Live on Stage: Cold Acid
19.05. Impulsives Treiben

Kulturhof Lübbenau

1x2 Freikarten
12.05. Engerling
18.05. The Bayou Alligators

Bühne 8

1x2 Freikarten
25.05. Sofakino

Staatstheater

1 x 2 Freikarten
08.05. FamilienBande!
15.05. Alle meine Söhne
16.05. Orpheus in der Unterwelt

Gladhouse

3 x 2 Freikarten
05.05. DIE SCHÖNE PARTY
10.05. MAX RAFFERTY
18.05. OMG
12.05. Nach(T)schicht

**Verlosung: jeden Montag von
13.30 bis 15.00 Uhr. Wer zuerst
0355 4948199 anruft, mahlt zuerst**

Impressum

Herausgeber:

Blattwerk e.V.

Redaktion:

Daniel Häfner, Jens Pittasch, Robert Amat-Kreft

Verantwortlich im Sinne des Pressegesetzes:

Daniel Häfner

Mitarbeiter:

Christiane Freitag, Anika Goldhahn, Anja Schmidt

Layout und Edition:

Matthias Glaubitz

Anzeigen:

Robert Amat-Kreft

Tel: 0176/24603810

Druck:

Druck & Satz Großbräsen

Auflage: 4.100

Kontakt:

Blattwerk e.V., Karlstr. 24, 03044 Cottbus

Tel: 0355/4948199

redaktion@blattwerke.de, www.kultur-cottbus.de

Spenden an:

KtNr: 3111103870, BIZ: 18050000, Sparkasse Spree-Neiße

mit Unterstützung von:

Amnesty International Cottbus, StuRa BTU, StuRa FHL, Studentenwerk Frankfurt (O)

What's next?!

Kultur- und Kreativwirtschaft in Cottbus

Nachdem im vergangenen Jahr für das EU-Projekt URBAN CREATIVE POLES (www.creativepoles.eu) vor allem Analysen erstellt, viele Gespräche geführt und eine internationale Summer School in Cottbus durchgeführt wurde, wird es 2012 endlich konkret. Am 17.04.2012 fanden sich rund 40 Teilnehmer in der Filmbar des Weltspiegels ein, um über die weitere Zukunft der Kultur- und Kreativwirtschaft in Cottbus zu diskutieren. Neben zahlreichen Cottbuser Kreativen waren auch Vertreterinnen von media.connect, der Zukunftsagentur Brandenburg und des Kompetenzzentrums für Kultur- und Kreativwirtschaft des Bundes anwesend.



Da häufig auch ein Blick über den Tellerrand für die eigene Weiterentwicklung hilft, stellten zunächst David Voss und Ivo Zibulla von Kreatives Leipzig e.V. in einem Kurzvortrag ihre Arbeit im Rahmen des Vereins vor. Dieser entstand 2010 durch den Zusammenschluss Leipziger Kreativer aus verschiedenen Branchen und fungiert nun als Netzwerk der Kultur- und Kreativwirtschaft in Leipzig und trägt mit zahlreichen Veranstaltungen und Projekten von und für Kreative zur besseren Vernetzung und Sichtbarmachung teil.

„Angefüttert“ von diesen Informationen und einer

kurzen Diskussion stellten im Anschluss verschiedene Cottbuser Kreative ihre Ideen für die Weiterentwicklung der Kultur- und Kreativwirtschaft in der Stadt vor, die bislang in kleineren Arbeitsgruppen diskutiert, nun aber weiter konkretisiert und auch zum Teil mit Unterstützung des URBAN CREATIVE POLES Projektes der BTU und EGC unter Leitung von Prof. Silke Weidner umgesetzt werden sollen. Hier ein kleiner Überblick:

Da die Vernetzung von Kreativen mitunter am besten funktioniert, wenn diese an einem Ort ansässig sind, stellte die erste Arbeitsgruppe „Kreativhaus“ von Erik Schiesko, Simone Hamm und Eka Orba verschiedene Ansätze, vor, wie und wo ein solches in Cottbus umgesetzt werden könnte.

Im Rahmen der AG LichtBildTon soll unter Leitung von Jörn Hanitzsch ein gemeinsames Großkunstwerk von verschiedenen Künstlern entstehen, das sowohl Licht-, Bild- und Tonelemente enthält und verschiedene Sinne ansprechen soll.

Die AG Kreativ-Podium wurde von Ronne Noack präsentiert und stellt einen Zusammenschluss verschiedener darstellender Künstler dar, die ein buchbares Showprogramm entwickeln.

Während es ganzen Abends fielen immer wieder die Wörter „Vernetzung“ und „Networking“ und eins wurde klar: dies ist auch in Cottbus wichtig. Eine Möglichkeit, wie ein Netzwerk als „Überbau“ für die Kreativen in Cottbus funktionieren könnte, wäre das Kreativ-Medienboard, das von Jens Taschenberger vorgestellt wurde. Dort könnten sich z.B. auf einer gemeinsamen Website die lokalen Kreativen präsentieren und in Form einer Blogs o.ä. leichter in Kontakt treten. Eine ähnliche Website betreibt bereits der

Kreatives Leipzig e.V. (www.kreatives-leipzig.de)

Die Ideen werden nun in den Arbeitsgruppen weiter bearbeitet und schließlich umgesetzt. Die Gruppentreffen sind öffentlich, Interessierte und neue Ideen sind herzlich willkommen! Termine und Veranstaltungsorte können bei Marc Altenburg von der BTU Cottbus (marc.altenburg@tu-cottbus.de) abgefragt werden. *Nadja Riedel*

Was ist URBAN CREATIVE POLES?

Das INTERREG IV-B Projekt URBAN CREATIVE POLES beschäftigt sich mit der Förderung und Stärkung der Kreativwirtschaft in Mittelstädten des Ostseeraums. Im Vordergrund stehen dabei vor allem klein- und mittelständige Unternehmen sowie selbständige Gewerbetreibende aus den unterschiedlichen Teilbereichen der Kultur- und Kreativwirtschaft. In Cottbus bearbeiten der Lehrstuhl Stadtmanagement der BTU Cottbus sowie die Entwicklungsgesellschaft Cottbus GmbH (EGC) gemeinsam am Projekt.

Weitere Informationen zum Projekt: <http://www.creativepoles.eu/ueber-das-projekt> und auf Facebook

Kontakte

EGC, Entwicklungsgesellschaft Cottbus

Lokale Projektmanagerin: Dipl.-Ingenieurin Daniela Naumann, Tel. +49 (0)355 729913-13, Mobil +49 (0)160 96987658, naumann@egc-cottbus.de

BTU Cottbus, Lehrstuhl Stadtmanagement

Lokaler Projektmanager, Dipl.-Ing. Marc Altenburg, Tel. +49 (0) 355 69 33 38, m.altenburg@tu-cottbus.de

15 Jahre Freiraum - Park 7 Forst

Im Jahr 1997 haben sich in Forst ein paar engagierte Bürger, Sozialarbeiter, Hausbesetzer und andere Idealisten mit dem Ziel zusammengeschlossen, einen offenen Ort der Jugend-, Kultur- und Sozialarbeit zu schaffen.

Die ehemalige Tuchfabrik „Robert Unger“ mit ihrer zentralen Lage und ihrem großzügigen Innenhof war ideal geeignet. Nach dem Auszug der Forster Wohnungsbaugesellschaft (FWG) standen die vier dazugehörigen Gebäude leer. Der neu gegründete Dachverein Park7 e.V. erhielt von der FWG einen Mietvertrag für 10 Jahre und konnte so kostengünstig und unbürokratisch interessierten Nutzern Räume zur Verfügung stellen. Hier konnten sie ihre eigenen Ziele und Vorstellungen verwirklichen. Jugendtreff, Bandproberäume, Fahrradwerkstatt, Kleiderkammer und Treff für Russland-Deutsche gehörten zu den ersten Nutzern. Das Konzept einer „Minigesellschaft“, die sich selbst verwaltet, wurde zu dieser Zeit von verschiedenen Seiten kritisch beobachtet.

Doch der Park7 hat den Sprung ins kalte Wasser überstanden und sich als Institution etabliert. Das auf dem Gelände angesiedelte Bunte Haus ist zu einem überregional bekannten Veranstaltungsort für Alternativ- und Subkultur geworden. Bandtourpläne lesen sich regelmäßig wie folgt: Kopenhagen, Berlin, Forst, Prag.

Die Park7-Minigesellschaft hat sich in den letzten Jahren immer wieder neu zusammengesetzt. Einige Projekte sind ausgelaufen und neue dazu gekommen.

Der Trödelmarkt, Suchtberatung, Flüchtlingsberatung, Kreativwerkstatt, Fitnessraum tragen heute ihren Teil zum bunten Treiben auf dem Park7 bei. Auch wenn sich vieles verändert hat - als Konstante blieb immer das Konzept der offenen selbstverwalteten Räume. Die demokratischen, interkulturellen und antifaschistischen Grundwerte des Park7 haben in den letzten 15 Jahren die Kultur der Stadt geprägt. Viele der anfänglichen Kritiker sind inzwischen voll des Lobes über die Vereinsarbeit, doch Kürzungen der öffentlichen Hand für die Jugend- und Sozialarbeit und die Schrumpfung der Stadt machen auch vor diesem Projekt nicht halt. Die Übernahme des Geländes im Jahr 2006 und die schrittweise Sanierung der Gebäudesubstanz machen Hoffnung, dass es trotz widriger Umstände wird, den Park7 zu erhalten und als soziokulturelle Drehscheibe noch attraktiver zu gestalten. (Park7)

Eine Einladung zum Fest am 26. und 27. Mai

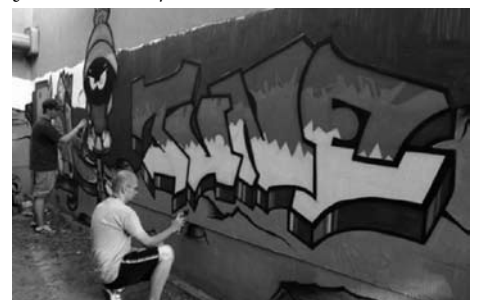
Am Pfingstwochenende wollen wir die letzten 15 Jahre gebührend feiern. Am Samstag den 26. Mai findet das traditionelle Hoffest statt, das mit Trödelmarkt und Streetsoccerturnier aufwartet. Abends spielen das Piratenduo „wonach wir suchen“ und der Liedermacher „Yok“ auf. Bei der Aftershow wird ebenfalls feinsten Punkrock mit „Hang them high“ geboten.

Am Sonntag, den 27. Mai, legen wir noch einen drauf und stellen ein großes Parkstraßenfest auf die Beine. Hier wird jede Interessens- und Altersgruppen fündig. Es geht bereits früh los. Ein ganztägiges Bühnen-

programm, Künstler, Artisten und Mitmachstationen für Kinder und Jugendliche sorgen für Unterhaltung. Essenstände und Tresen sichern das leibliche Wohl. Beim Kickerturnier und dem Streetball-Cup kann man mit eigenen Mannschaften antreten. Auch an diesem Tag besteht die Möglichkeit den Trödelmarkt zu besuchen. Abgerundet wird der Tag mit Musik von Stonehead und Green Milk und einem Aftershowprogramm auf zwei Floors.

Das Programm organisieren wir gemeinsam mit dem momentan heimatlosen Verein Muggeflug e.V. aus Cottbus. Alle, die den Park7 noch nicht kennen, sollten diese Gelegenheit nutzen und vorbeikommen – gerne gleich mit der ganzen Familie. Von Cottbus nach Forst dauert eine Zugfahrt nur 20 Minuten + 5 Minuten Fußweg. Der letzte Zug fährt um 21:35, der erste bereits wieder um 5:35.

Alle weiteren Informationen und das detaillierte Programm gibt es unter www.park7.eu



GRENZENLOS LEBEN OHNE NAZIS * 12. MAI NAZIFREI

Aufruf: Gemeinsam Naziaufmarsch verhindern

Für den 12. Mai 2012 planen Brandenburger Neonazis eine Demonstration in Cottbus. Diese reiht sich in eine Folge von Aufmärschen im gesamten Land Brandenburg ein. Der Aufzug wird getarnt als Anti-EU-Kampagne seitens der NPD beworben, um ihr völkisch nationalistisches Gedankengut in die Mitte der Gesellschaft zu tragen.

Sie versucht, scheinbar einfache Antworten auf die Krisenerscheinungen der EU zu präsentieren. Diese "Antworten" begnügen sich mit dumpfen nationalen Phrasen, denn sie verschleiern die wirklichen Ursachen der Krise und deren Verursacher.

Wir werden nicht zulassen, dass Neonazis ihre Lügen in Cottbus verbreiten und werden mit bunten Protestaktionen und friedlichen Massenblockaden ein deutliches Zeichen gegen Faschismus und Nationalismus in unserer Stadt setzen.

Die Verschleierungstaktik der NPD enttarnen

Populistisch wird die Schuld an der europäischen Bankenkrise einzelnen Staaten zugeschoben. So werden beispielsweise Griechen oder Portugiesen pauschal dafür verantwortlich gemacht und vorgeführt. Die Menschen in diesen Staaten werden als faul und verschwenderisch gebrandmarkt. Subjektives Versagen Einzelner wird als Ursache der Krise gesehen. Verschwiegen wird, dass gerade die BRD als Vorreiterin für Lohndumping und Liberalisierung der Arbeitswelt in der EU zur Exportweltmeisterin aufstieg und so zur Verursacherin von Arbeitsplatzvernichtung, sinkendem Bruttoinlandsprodukt und ausufernder Staatsverschuldung in den EU-Partnerländern wurde. Durch Bankkredite finanzierte Importgeschäfte sollen nun die Menschen in der EU mit ihren Steuergeldern und grassierendem Sozialabbau bezahlen. Insbesondere die für Deutschland so wichtigen Rüstungsexporte, hauptsächlich nach Griechenland, wurden gern ermöglicht und bewilligt.

Die DAX-Konzerne erwirtschafteten trotz der Krise im Zeitraum 2011-12 Rekordgewinne und Ausschüttungen für ihre Aktionäre. Den Niedergang des Sozialstaates erleben die Menschen aber in allen EU-Ländern. Die Gewinne der Einen sind die Verluste der Anderen. Wir brauchen daher mehr Solidarität für die sozialen Rechte aller Menschen, gegen die Ausplünderung durch Banken und bankenhörige Regierungen.

Die NPD dagegen versucht mit propagandistischen Mitteln, Ängste in der Gesellschaft zu schüren und sich als bürgerliche Protestpartei zu etablieren. Dies geschieht gerade im Hinblick auf bevorstehende Bundes- und

Landtagswahlen. So versucht die NPD sich mit populistischen Themen öffentlich Gehör zu verschaffen.

Jedoch ist sie keine harmlose Bürgerpartei, sondern pflegt sehr enge Kontakte in die gewalttätige Kameradschaftsszene. Es existieren personelle Überschneidungen zwischen militanten Schlägern und biederer Parteifunktionären. Der verurteilte Rädelsführer der tödlichen Hetzjagd in Guben gegen den Algerier Omar Ben Noui kandidierte bei den letzten Kommunalwahlen 2008 für die NPD. Auch das Ausmaß der internen Verstrickungen der Partei in den 'Nationalsozialistischen Untergrund' (NSU) ist noch nicht abschließend geklärt. Wir dürfen solchen gewalttätigen und menschenverachtenden Ideologien in unserer Stadt keinen Raum lassen.

Neonazis aktiv in den Weg stellen

Am 15. Februar dieses Jahres haben sich bereits viele engagierte Cottbuser_innen gegen Neonazis zur Wehr gesetzt. Eine große Demonstration mit 2000 Menschen führte quer durch die Cottbuser Innenstadt und zeigte, dass Faschisten in unserer Stadt nicht geduldet werden. Mit mehreren Sitzblockaden wurde der rechte Aufmarsch von vielen engagierten Menschen aktiv behindert. Viele Stunden musste sich das kleine braune Häufchen die Beine in den Bauch stehen und bekam deutlich zu spüren, dass seine Weltanschauung keinen Anschluss in Cottbus findet.

In Dresden wurden 2010 und 2011 Europas größte Neonaziaufmärsche komplett verhindert, so dass die Neonazis in diesem Jahr gänzlich auf eine Demonstration verzichtet haben. Das ist ein klares Zeichen dafür, dass Proteste in Form von Sitzblockaden ein erfolgreiches Mittel sind, um Neonaziaufmärsche aus den Städten zu verbannen.

Gemeinsam ein Zeichen setzen – Naziaufmarsch verhindern

Auch in Cottbus wollen wir den Faschisten keinen Platz lassen und dabei friedlich, aber entschlossen sein. So wird es auch am 12. Mai 2012 wieder breite Proteste im Cottbuser Stadtgebiet geben. Mit großen, spektrenübergreifenden Protesten werden wir für ein grenzenloses Leben, jenseits faschistischer Propaganda eintreten und zeigen, dass wir weltoffen und bunt sind. Im Anschluss wollen wir uns wieder friedlich widersetzen. Nur gemeinsam kann dieses Ziel erreicht werden, also lasst uns zusammen für ein nazifreies Cottbus auf die Straße gehen – und setzen.

FÜR EIN GRENZENLOSES LEBEN OHNE NAZIS – 12. MAI NAZIFREI

Start der Videoplattform auf www.cottbus.de

Die Stadt Cottbus bietet ab sofort unter www.cottbus.de/videos ein Videoportal an, in dem sich neben eigenen Videos auch Filme von Partnern (BTU Cottbus, Staatstheater) befinden. Der Pool umfasst derzeit 90 Videos in fünf Kategorien. Die Bürger und Gäste der Stadt sind aber aufgefordert, die Stadtverwaltung auf ihr Cottbuser Lieblingsvideo hinzuweisen.

Sowohl das im Internet sichtbare Videoportal als auch der weitgehend automatisierte Pflegebereich sind Ergebnis mehrerer Studentenarbeiten, die am Lehrstuhl Datenbanken und Informationssysteme der BTU Cottbus entstanden. Der Zufall wollte es, dass das Videoportal eine Woche nach der Sondersitzung der Stadtverordneten zur Zukunft der Hochschullregion Lausitz fertiggestellt wurde. Damit konnte die Kategorie „Stadtverordnetenversammlung“ mit den Aufzeichnungen der 15. Redebeiträge zu eben jener

Versammlung gefüllt werden. Sowohl im Rathaus als auch im Multimediazentrum der BTU war man von der großen Resonanz auf den angebotenen Dienst angenehm überrascht. Die Seite des Livestreams wurde am 19. März 5.700-mal aufgerufen. Damit war der Server des Multimediazentrums vollkommen überlastet. Die Übertragung lief zwar trotzdem stabil, „ruckelte“ aber bei manchem Zuschauer erheblich. Bemerkenswert: Zum ersten Mal in der 21-jährigen Geschichte der BTU war am 19. März ab 17:00 Uhr, also dem Beginn des Livestreams, deren Internetverbindung zu 100 Prozent ausgelastet – und das, obwohl zu dieser Zeit kaum jemand auf dem Campus arbeitete. Studenten und Mitarbeiter waren ja auf dem Altmarkt zur Demonstration und verfolgten die Debatte gemeinsam über das Public-Viewing-Angebot ihres Multimediazentrums. (pm/dh)

Cottbuser Jongleure suchen dich!!!

Jeden Dienstag findet ab 19 Uhr ein Jongliertraining bei schlechtem Wetter im Gladhouse (Straße der Jugend 16) und bei gutem Wetter vor der Stadthalle (neben der Spreegalerie) statt. Dort treffen sich Jongleure um gemeinsam Bälle, Keulen zu jonglieren, Poi, Diabolo, Staff, Devilstick zu spielen, Einrad zu fahren oder eben das zu tun, worauf man gerade Lust hat. Dahingehend sind wir immer auf der Suche nach neuen Leuten, die selbst vielleicht schon jonglieren oder einfach Interesse daran haben, es einmal aus-zuprobieren.

Das Ganze ist kostenlos und völlig unverbindlich – wenn du also Lust bekommen hast, dann komm doch einfach vorbei. Kontakt: Florian – 0151/59 128 120



„Achse des Bösen“

Anderskultur-Kneipennacht am 12. Mai

Warum eine eigentlich gute Sache „Achse des Bösen“ heißt, nun ja – dies liegt scheinbar am Geschmack einiger Veranstalter der „Anderskultur-Kneipennacht“ am 12. Mai. Im Munde des „alternativen Volkes“ meinte dies ursprünglich ein Partyhopping zwischen Bebel, Saitensprung und Marie 23... nun ist daraus eine „Kneipennacht“ geworden, bei der viele andere Locations auch dabei sind: das quasiMONO, die Galerie Fango, das Scandale, La Casa, Shiva und das Comicaze. Zu Erleben gibt es ein breites Angebot: so spielen FBI wieder auf und in allen Locations gibt es Djs und kleine Aktionen.

In einem ersten Bekennerschreiben heißt es:

„Die Achse des Bösen kämpft für das Gute!

Für mehr Kulturelle Vielfalt,

Für mehr gegenseitige Toleranz von Kneipen und Anwohnern,

Für mehr Rücksicht durch Gäste beim Gastronomiewechsel oder dem Nachhauseweg!!!

Für mehr Gleichbehandlung durch Ämter, und für mehr Artenreichtum am Tresen.“

Und weiter heißt es: „Wir befinden uns im Zentrum einer Großstadt, deshalb kann hier nicht die Stille einer ländlichen Idylle herrschen, dennoch richtet sich auch an die Gäste der Hinweis, das ein berechtigtes Schlafbedürfnis existiert!“

Es geht also um mehr als um das bloße Feiern – auch Probleme der Kulturszene sollen angesprochen werden. So fühlt sich diese als „Vitalfunktion“ der Stadt nicht wirklich wertgeschätzt und immer wieder gibt es Auseinandersetzungen um die Lautstärke der Feiern mit. Und so soll mit dieser Veranstaltung auch ein Zeichen gesetzt werden: Gegen eine kulturelle Totenstille! (pm/dh)

Nähere Informationen gibt es im Internet (wo sonst?) unter achse-des-boesen.org

Prinz Pi auf „Rebell ohne Grund“-Tour im Gladhouse Cottbus, 30. März 2012

Es ist ein krasser Tag, dieser 30. März 2012, denn er steht ganz unter dem Vorzeichen des Interviews, das ich an diesem Abend führen soll. Als ich das erste Mal mit seiner Musik in Berührung komme, heißt er noch Prinz Porno. Man stelle sich vor: die 2000er haben gerade begonnen. Fünf Jugendliche zwischen 16 und 18 Jahren sitzen in einem roten Skoda Favorit. Die Lautstärke des Kassettenradios ist voll aufgedreht. Es läuft deutscher Hip Hop aus Berlin. Es läuft Prinz Porno, besser: sein Tape „Radiumreaktion“ (2001) in Dauerschleife. Vor allem die Songs „H Eiskalt“, „Hightech Rapclick“ und „20.000 Meilen“ haben es angetan. Wie gut, dass sie auf der Kassette genau gegenüberliegen, man das Tape also immer wieder nach dem einen Song umdrehen, und gleich wieder den nächsten Lieblingssong anhören kann. Manuelles Repeating sozusagen. „Gehirnrap für Zombies“, titelt das Kassettencover...

In wie weit die damals selbst verpasste Gehirnwäsche gegriffen hat? Keine Ahnung. Aber elf Jahre und zehn Alben später bekomme ich Gelegenheit mit Prinz Porno, der sich mittlerweile Prinz Pi nennt, zu sprechen. Gerade frisch aus den Staaten zurückgekehrt (und das heißt tatsächlich: wenige Stunden zuvor), ist er bereit mir vor seinem Cottbuser Konzert einige Fragen zu beantworten. Da zu seiner Musik und Biografie eigentlich alle Infos im Internet abrufbar sind und seine Webseite auch ausführlich erklärt, warum er seinen Namen geändert hat und wie er die Welt sieht, bleibt für alle typischen Fragen irgendwie nicht mehr so viel Raum. Wir bewegen uns also in diesem Interview letztlich irgendwo zwischen Hintergrundinfos mit Songtextbezug, allgemeiner Weltanschauung, sozialkritischer Performance und Zukunftsvision.



Als dein Album „Radiumreaktion“ herauskam warst du gerade Anfang 20. Nun, elf Jahre später, bist du mit dem Album „Rebell ohne Grund“ auf Tour. Wie würdest du deine musikalische Veränderung beschreiben?

Prinz Pi: Am Anfang war ich gerade mit der Schule fertig, die Situation war ganz anders. Der Sound war schrottig. Und das hat sich auf jeden Fall verändert, der Anspruch an den Sound. Es soll immer besser klingen, sich entwickeln. Die Fans wollen manchmal, dass es immer gleich klingt. Nimm Manowar, die klingen eigentlich immer gleich. Die Alben sind austauschbar. Im Gegensatz dazu Outkast: Die haben es geschafft ihr Outkast-Ding zu behalten und sich trotzdem weiter zu entwickeln. Und das will ich auch. Früher war das ja alles Hobby. Heute mach ich das professioneller und so ist auch der Anspruch gestiegen. [kurze Pause] Früher ging es in der Musik noch mehr um die Selbstdarstellung, das hat sich geändert. Aber manche Themen bleiben auch gleich...Probleme mit Frauen oder Beziehungen hat man ja eigentlich immer. [grinst]

Ja, mir ist aufgefallen, dass Frauen und vor allem ihr Ge-

ruch ziemlich oft eine Rolle in deinen Texten spielt.

Prinz Pi: Ja, Geruch ist wichtig. Nimm zum Beispiel die verschiedenen Länder, viele haben ihren eigenen Geruch. Und wenn man den wieder riecht, dann kommt eine Erinnerung dazu. Der Geruchssinn ist eigentlich mein wichtigster Sinn glaub ich. Ich bin ein olfaktorischer Typ.

Apropos verschiedene Länder. Deine Konzerte finden ja vor allem in Deutschland statt. Wie sieht es mit Auslandsauftritten aus?

Prinz Pi: Wir spielen vor allem in Deutschland, aber auch in der Schweiz und Österreich. Es ist halt so, deutsche Musik funktioniert nur in Deutschland. Die ganze Welt spricht Englisch, also ist man mit englischer Musik eher international erfolgreich. Belgische Musik funktioniert zum Beispiel auch nur in Belgien und chinesische ja eigentlich auch nur in China.

Warst du früher schon mal in Cottbus? Wie findest du es hier?

Prinz Pi: Ja, ich war schon in Cottbus. Generell spielen wir aber mehr im Westen und Süden von Deutschland. Da sind auch mehr Fans als im Osten. Vielleicht ist die Musikrichtung hier nicht so beliebt, oder es gibt weniger junge Leute. In München und Stuttgart sind die Konzerte zum Teil größer, als in Berlin, obwohl da viel weniger Leute wohnen. Es ist vielleicht auch ein Problem, dass die jungen Leute hier eher weg gehen, weil sie keine Perspektiven sehen, um hier zu bleiben.

Deine Texte sind ja durchaus auch sozialkritisch. Was gefällt dir denn an Deutschland?

Prinz Pi: Man kann sich auf vieles verlassen. Zum Beispiel sind Baustellen weg, wenn sie fertig sein sollen. Die Züge fahren pünktlich oder zumindest weiß man, wenn sie nicht pünktlich sind. Es gibt eine relativ starke Mittelschicht und die Parteien sind alle relativ gemäßigt, soweit ich das beurteilen kann. Sieht man sich Amerika dagegen an, da gibt es ja eigentlich nur zwei erfolgreiche Parteien und die gibt es auch schon ziemlich lang und so viel ändert sich da auch nicht. Wir haben dagegen ein ziemlich breites Spektrum in dem auch neue Parteien relativ erfolgreich sind, wie z.B. die Piraten. Das finde ich gut. Allerdings fallen mir schon jetzt viel mehr Dinge ein, die mir hier nicht gefallen.

Und was nervt dich?

Prinz Pi: Was mich schon ein bisschen nervt ist, dass Ehrgeiz nicht gefördert wird. Du machst zum Beispiel einen Job, der nicht wirklich gut bezahlt wird, und man genauso viel raus hätte, wenn man Arbeitslosengeld beziehen würde. Das ist kein Anreiz, um sich anzustrengen. Außerdem haben wir das komplizierteste und ungerechteste Steuersystem. Die die ganz unten stehen, die kommen noch ganz gut weg, wenn man das so sagen kann. Die Mittelschicht muss abgeben und die, die ganz oben sind, die können ihr Geld viel zu leicht verstecken. Überhaupt hat man in Deutschland wenig Möglichkeiten mit Ehrgeiz und Bildung Klassen zu überspringen. In Amerika geht das leichter und findet Prozentual auch mehr statt. Das Bildungssystem in Deutschland hat einfache Probleme. In den Schulen sollen alle die gleichen Chancen haben, wobei man vergisst, dass nicht alle die gleichen Fähigkeiten haben. Anstatt in einer Schule zu versuchen, es allen Recht zu machen, sollte wie-

der mehr in Schulen mit unterschiedlichen Ausrichtungen und Förderungen investiert werden, wo dann gute Ergebnisse zählen, egal, ob Hauptschulabschluss oder Abitur.

Was mich noch nervt ist die Zukunftsangst der Leute hier: Ich bekomme keinen Job, die Wirtschaft geht den Bach runter... und das ganze blabla. Die Leute hier sind einfach pessimistisch. In den USA verschuldet man sich dagegen bereitwillig und blickt trotzdem positiv in die Zukunft.

Man merkt, dass du gerade aus den USA zurück bist...

Prinz Pi: Ja, aber das ich immer mit Amerika vergleiche, liegt vor allem daran, dass das nun mal die Nation ist, mit der sich ja irgendwie alle vergleichen und auch vergleichen müssen, weil es eben ein starkes Land ist.

Wieder zurück nach Deutschland und zur Musik. Wie hat sich der deutsche Hip Hop deiner Meinung nach verändert in den letzten zehn Jahren? Wie siehst du die Szene heute?

Prinz Pi: Es gibt mehr Vielfalt und unheimlich viele Facetten, das ist toll. Im Hip Hop mischen sich die Stile. Es gibt Einflüsse aus allen Bereichen. Pop, Indie, Reggae, Ragga...

Wie ist das bei deinen Beats? Bastelst du die selbst?

Prinz Pi: Ich hab halt meine Vorstellungen und kann die auch ausführen. Ich kann schon Klavierspielen und alles. Früher habe ich noch mehr selbst gemacht. Mittlerweile finde ich es besser die Sachen zusammen entstehen zu lassen, anderen Einflüssen Raum zu geben. Und andere können es manchmal einfach besser.

Ich hab gesehen, dass du nebenbei auch andere Projekte, wie z. B. die Neopunk-Ausstellung, gemacht hast. Was planst du als Nächstes?

Prinz Pi: Ich arbeite an einem neuen Album. Momentan steht die Musik im Vordergrund, weshalb andere Projekt erst mal nicht geplant sind.

Ich bedanke mich für das Gespräch und wir verabschieden uns. Das Konzert verzögert sich etwas, man wartet noch auf mehr Publikum. Die größtenteils jungen Fans lassen sich vom Support „Herr von Grau“ willig anheizen. Die Stimmung ist gut, die Hip Hop typische Arm-Wipp-Geste sitzt. Prinz Pi tritt auf und obwohl er vom Jetlag noch ziemlich mitgenommen ist, steht er routiniert und professionell auf der Bühne, quatscht und spielt mit dem Publikum. Jetzt alle nach links, alle nach rechts und die Arme hoch und springen... Das volle Programm. Ein bisschen wirkt er wie ein Dirigent. Hinter ihm steht ein Orgelähnlicher Aufbau. Ein durchdachter, durchaus theatralischer Auftritt. Man merkt, dass er Kommunikationsdesign studiert und Ahnung hat, von dem, was er wie und warum tut. Und, es funktioniert. Auch ich bin irgendwann mittendrin, lasse mich mitreißen, fange an zu schwitzen. Ich bemerke wie viel Hip Hop in den letzten zehn Jahren an mir vorbei gegangen ist. Seine Songs haben sich verändert, wo früher noch oft von „ich fi*** deine Crew“ die Rede ist, schlägt er jetzt eher nachdenkliche Töne an, verarbeitet mehr. Seine Texte sind durchdacht, mal sozialkritisch, immer lebensnah. Ich lerne: Hip Hop lebt, auch wenn die Szene nicht mehr meine ist.

Sarah Döring

Foto: Frank Douwes von Flickr/ Creative Commons License

Cottbuser Bühnen Gesehen, Gehört, Gespräche

Gesehen: ALLE MEINE SÖHNE

Premiere, 7.4.2012, Staatstheater, Großes Haus

Auf der Bühne steht ein amerikanisches Vorstadthaus, neben der Garage der dick-rundliche Ami-Nachkriegsschlitten, der gepflegte Einheitsrasen ragt in großer Schräge bis fast ans Publikum. Auch sonst ist äußerlich alles perfekt, Chris Keller (Oliver Seidel) mit Elvis-Tolle, doch auf seriös. Sein Vater - Joe, erfolgreicher Fabrikant (Rolf-Jürgen Gebert) - gibt sich im Erscheinungsbild eh kaum eine Blöße, die Mutter (Kate, Sigrun Fischer) sieht so aus, wie der Ort, an den sie gehört, die Küche. Also funktionell mit etwas (Locken-)Pracht. Wäre da nicht dieser abgebrochene Ast vom Apfelbaum, kurz erinnert er mich an „Adams Äpfel“, sähen wir eine heile Welt (Bühne und Kostüme: Okarina Peter, Timo Dentler).

Auch ohne Ast wissen wir jedoch, wie es steht um Sein und Schein. Nicht nur in Amerika, doch da auch gerne mal besonders. In Familie Keller liegt der Hund in der Vergangenheit begraben und mag unterm Edelgrasvorgarten doch keine Ruhe geben.

Spätestens, als Kate, von Sigrun Fischer glaubhaft interessant gezeichnet, zwischen dem Jetzt und ihren Erinnerungen pendelt, hier nicht angekommen, dort nicht abgeschlossen, wird klar, dass zumindest ein großer Bruch sich durch die Wirklichkeit zieht.

Was bei der Mutter sichtbar wird, zum Teil jedenfalls und noch und immer wieder unterdrückt, wird von den Anderen abgetan als Marotte, wenn nicht gar Verrücktheit.

Kates Festhalten an Larrys, des anderen Sohnes, Überleben, ihr Nichtwahrhaben des Geschehenen - verhindert die Weiterentwicklung, besonders für Chris.

Dabei weiß Kate Keller sehr gut, was um sie herum passiert. Gibt es also noch mehr Gründe, dass sie so starr bei ihrer Version der Wirklichkeit bleibt?

Die Mutter weiß auch sofort, weshalb Ann (Johanna Emil Fülle) aufgetaucht ist, Larrys ehemalige Freundin und Tochter des Firmenmitbegründers Steeve Deever. Der allerdings sitzt seit Jahren im Knast, soll er doch verantwortlich sein, dass die Air Force im Krieg fehlerhafte Ersatzteile erhielt und 21 Piloten abstürzten. Der mit angeklagte Joe kam frei, er war genau am Tag der Auslieferung nicht im Werk.

Als die Nachbarn ins Spiel kommen, ein ganz besonderes Pärchen (was auch das Erscheinungsbild meint), Sue (Johanna-Julia Spitzers) und Dr. Jim Bayliss (Gunnar Golkowski), erfahren wir, dass diese Version - außer den Kellers - keiner glaubt.

Und nun ist Ann gekommen. Auch bei ihr spüren wir, sie hat noch mit etwas abzuschließen und etwas zu

verarbeiten. Die Schuld des Vaters? Nein. So richtig berührt sie dessen Schicksal nicht. Was aber ist es dann? Im Moment hat sie nur ein Ziel: Chris heiraten. Denn den liebte sie schon, als es noch keiner wusste, nicht einmal Chris selbst. Der seinerseits hatte zwar neidisch nach der Freundin des jüngeren Bruders geschaut. Doch nach Larrys Tod und Steeves Verurteilung wurden die Wege der Familien getrennt - bis jetzt.



Ohnehin sieht Chris zwar sorglos aus und scheint auf geradem Weg die Erfolgsfährte seines Vaters fortzusetzen, auch ist er vollkommen überzeugt von dessen Unschuld, und doch hemmt ihn mehr, als nur die Uneinsichtigkeit seiner Mutter.

Anny gegenüber öffnet er sich schließlich: Im Krieg verantwortlich für eine ganze Kompanie verlor er jeden Mann. So trägt er, mit 30 bereits, eine Last, die niemals aufgearbeitet wurde und im Heute des Machers und Kriegsgewinners Joe ebensowenig einen Platz finden kann, wie allgemein vom Krieg keiner mehr reden will. Dabei meinte Chris doch etwas gelernt zu haben aus dieser Erfahrung. Über den Wert des Lebens. Über das Sein an sich. Über Verantwortung. Doch dann, wieder zu Hause, ging es nur ums Funktionieren in der Fabrik.

Ob Ann und er gemeinsam weiterkommen und ihre Vergangenheit zurücklassen können?

Die Mutter sträubt sich mit aller Kraft. Und als sich Annies Bruder ankündigt, bekommt auch Joe Keller Zweifel über die Absichten der Deever-Geschwister. In der Tat kommt George (Amadeus Gollner), heute Anwalt, um seine Schwester zu holen und Joes Lügen zu enthüllen. Doch „Georgy“ war immer das schwächste Glied der Kette, der Beeinflussbare und den Kellers verfallen. Es fällt Kate und Joe zunächst nicht schwer, seine Wut gegen ihn selbst zu richten, ihn selbst ins Unrecht zu setzen, so dass er dabei ist, seinen Vater erneut zu verleugnen. - Es geht nur um

einen winzig kleinen Moment - dann wäre die heile Welt gerettet. -

Besonders Rolf-Jürgen Gebert und Johanna Emil Fülle ließen mich staunen in dieser Inszenierung von Harald Fuhrmann. War ich zur Pause noch voller Zweifel, kommen beide im Verlauf des Abends zu einer Zeichnung ihrer Personen, die ich von ihnen so noch nie sah. Alle gemeinsam erreichen eine Eskalation der Ereignisse, die immer wieder von Sigrun Fischers Mutter vorangetrieben und schließlich zum Ausbruch gebracht wird.

In nur einer kurzen Szene hat auch Gunnar Golkowski die Chance, wirkliches Können zu zeigen, während Johanna-Julia Spitzers Sue aus reinen Spielgründen etwas unvollständig bleiben muss. Amadeus Gollner tritt spät in Erscheinung und hat nur wenig Gelegenheit, die ganze Geschichte seines George im Zusammentreffen mit der Gegenwart zu verdeutlichen. Etwas scheint er die entscheidenden Noten hierbei noch zu suchen, wobei ich das bisher gefundene sehr überzeugend fand.

Etwas schwerer fiel es Oliver Seidel, ganz wie seinem Chris im Stück, sich im immer stärker lastenden Druck der Ereignisse durchzusetzen. Doch mag es auch gut sein, dass genau dies so gewollt war, dass es eben nicht um Lautheit, sondern die stille Verzweiflung ging.

Alle und alles steigert sich zum Schluss hin enorm. Die Dramatik der sich offenbarenden Umstände verlangen allen viel ab, auch den Zuschauern. So wird es besonders, ganz besonders, was anfangs - wohl bewusst - Fragen hinterließ.

Eine sehr geschickte, bildhafte Ausdrucksform nimmt der Wandel im Bühnenbild. Es ist eher Bühnenzauber mit an sich ganz einfachen Mitteln, was Okarina Peter und Timo Dentler da erdacht haben. Eine Materialisierung der veränderten, zerfallenden Perspektiven - und dessen, was bleibt.

Harald Fuhrmann bringt mit „Alle meine Söhne“ das Stück mit einigen der bisher besten schauspielerischen Leistungen (nicht nur dieser Spielzeit) auf unsere Bühne.

Die Fragestellungen, Interpretationen, Anregungen und Antworten gehen weit über das offensichtliche Thema des „American Way of Live“ hinaus. Miller schrieb ein psychologisch hart angesetztes Enthüllungsdrama zu Moral, Politik und Menschlichkeit. „Ihr könnt bessere Menschen werden.“, lässt er am Ende sagen. Oder ist es eine Frage?

Jens Pittasch, Foto: Marlies Kross

Gesehen: NEBELSCHLUCHT - Voraufführung

BÜHNEacht, 12.4.2012

Im Spätherbst wird es im Rahmen des StudentenWerktaters der BÜHNEacht die Aufführung eines Doppelprojektes geben - vermutlich sogar einen ganzen, gestalteten Theaterabend.

Während bei der „Kesselflickerhochzeit“, eigentlich „Kesselflickers Hochzeit“, eine Nachdichtung von John Millington Synge nach Erich Fried, schon Herkunft und Entstehung einen Bogen von Österreich und Deutschland nach Irland und zurück schlagen - und erst in einigen Monaten bei uns ankommen, wallten die Geschehnisse der „Nebelschlucht“ (ebenfalls Synge), direkt aus

irischen Tälern schon jetzt nach Cottbus.

Wir würden noch nicht das fertige Stück sehen, erinnerte mich Regisseur Volkmar Weitze, es sei eher ein Werkstattabend. Nun - wenn es bis zum Herbst nicht schlechter wird, können wir uns auf die Premiere freuen. Klar fehlt der Voraufführung noch die Sicherheit der weiteren Proben, und bestimmt werden Figuren, Szenen und Situationen noch weiterentwickelt, doch zeigten Ariane Knittel, Holger Püschel, Karsten Pätz und Torsten Dubrow weit mehr, als einen unfertigen Arbeitsstand. Was genau, werde ich noch nicht verraten.

ten. Es wird aber Musik geben, irische selbstredend, auch wunderliche Leichen und eine böse Frau, einen einfältigen (oder doch bauernschlau?) Hirten, möglicherweise ist die Frau auch garnicht böse aber der Fremde wunderbar - wer weiß, wer weiß. Im irischen Nebel und mit einigen Schluck Whiskey scheint nicht alles klar, das Wichtige aber wird es, da bin ich mir sicher.

Natürlich steht der Termin des Irland-Abends dann im BLICKLICHT, mehr Interessantes zur BÜHNEacht auch hier: www.buehne8.de .Jens Pittasch

Gesehen: DER FALL DES HAUSES USHER

Premiere, 14.4.2012, Staatstheater, Großes Haus

Was machen Sie am 18. oder 31. Mai oder am 3. Juni? Noch nichts? Das kann garnicht sein. Denn selbst wenn Sie beim Besucherservice keine Karte mehr für dieses Stück erhalten sollten, kommen Sie bitte am Abend zur Kammerbühne und mogeln sich irgendwie in diese Aufführung!

Dann heißt es auch für Sie: Willkommen in der Rocky-Horror-Picture-Show! Wahlweise auch bei den Doktoren Mabuse und Frankenstein, Niederlassung Metropolis, Außenstelle Cottbus.



Edgar Allan Poe sagt Ihnen sicher etwas: „Die Grube und das Pendel“, „Im Wirbel des Malstroem“, „Der Rabe“, „... Grusel, Grauen, Nervenkitzel.

Mir fiel ein Reclam-Büchlein von ihm als Kind in die Hände und weckte - gemeinsam mit anderen - die

Lust am Lesen. Was andere für Bilder zu seinen Worten fanden, im Film, wollte mir dann nie so recht gefallen.

Hier aber, zu Hause in Cottbus, kann man nun den absoluten Knaller sehen. Die Idealform der Umsetzung eines Poe. Arthur Yorinks und Philip Glass machten aus „The Fall Of The House Of Usher“ eine Oper. Doch was heißt, eine Oper. Zumindest in der Inszenierung von Jo Fabian greift das Wort viel zu kurz. Eigentlich greift hier jedes Wort zu kurz.

Es ist irre, genial, hochintelligent, perfekt. Es ist ein vollkommenes Kunstwerk in einer klingenden, scheinenden, schaurig faszinierenden Ästhetik - mit ganz, ganz außergewöhnlichen Leistungen der Mitwirkenden - unter ganz besonderen Anforderungen. Man wächst mit seinen Aufgaben - wenn es einen Beweises dieser Worte bedarf, hier ist er. In untrennbarer Form aller verwendeten Mittel und Möglichkeiten, und jedes und jede so eingesetzt, dass einem einfach nichts mehr einfällt, man gebannt und hingerrissen staunen muss und froh sein darf, dabei zu sein.

Debra Stanley, Heiko Walter, Matthias Bleidorn, Dirk Kleinke und Thomas Pöschel leisten Unglaubliches, Stimmgewaltiges, Darstellerisches - doch kann man das in der Fülle schwer schriftlich fassen und sollte

es auch nicht versuchen. Wäre doch jede Erwähnung zugleich einfach nur ungerecht, unvollständig. Doch es sind sechs Darsteller, denn während des gesamten Stückes sind auch zwei Kinder dramatisch gefordert. Zur Premiere waren dies Annabell Seifert und Samuel Budich.

Fast vergisst man bei all den Eindrücken, dass auch jeder Ton handgemacht ist, fast unsichtbar zaubert Marc Niemann mit lediglich 12 Musikern des Philharmonischen Orchesters im Bühnenhintergrund. Die Klänge stammen von Philip Glass, bereits im März und Dezember 2011 bejubelte ich seine Werke (Philh. Konzerte) und holte sie mir sofort auf CD. Glass ist die ideale Ergänzung zu Poe und Jo Fabian wohl ihr idealer Regisseur.

Wollte ich nun beginnen, Bühne, Ausstattung und Kostüme zu beschreiben - es geht nicht, man muss es einfach sehen. Pascale Arndt schafft Inneres und Äußeres untrennbar zum wundersamen Geschehen und hochwirksam gerade im nahen Inneren der Kammerbühne.

Unbarmherzig und mit der Gewissheit sich auch im einen oder anderen Traum wiederzufinden pendelt Fabians Malstroem uns um alle Sinne.

Es ist DAS PFLICHTSTÜCK.

Jens Pittasch, Foto: Marlies Kross

Gesehen: 6. Philharmonisches Konzert

Staatstheater Cottbus, 1. April 2012

Am Beginn einer Oper steht meist eine Ouvertüre. Am Beginn eines Philharmonischen Konzertes meist nicht. Diesmal schon, und das ist kein Aprilscherz.

Nach Späßen war auch Dmitri Schostakowitsch noch nicht wieder zumute, als er das Werk 1954 schuf (Festliche Ouvertüre op. 96). Zwar war Stalin im Vorjahr gestorben, doch weiterhin bewegte man sich (nicht nur, jedoch besonders als Künstler) auf dem schmalen, schizophrenen Grat zwischen Arbeitslager und Orden. Vielleicht in Erwartung eines Aufbruches und positiver Veränderungen entstand somit dieses Vorspiel, noch ohne Stück. Was wir hören ist jedenfalls sehr freudig, schwungvoll und voller Vorfreude. Für uns, Anfang April, wie ein Wirbelwind des Frühlings, meisterlich in den Saal geweht vom Philharmonischen Orchester des Staatstheaters Cottbus unter Leitung von Marc Niemann. Die Musik ergäbe auch gut die Begleitung einer Olympia-Eröffnung. Was für ein Auftakt dieses Konzertabends, das Publikum ist zu Recht von Beginn an begeistert.

Zwei junge Männer treten auf: Erik Schumann und Dimitri Maslennikow sind die Solisten in Johannes Brahms Konzert für Violine, Violoncello und Orchester a-Moll op. 102.

Nur einen kurzen Einsatz bekommt das Orchester, bevor Dimitri Maslennikow mit seinem Cello einsetzt. Eine kleine Ensemblestelle später wird aus dem Solo ein Duett mit Erik Schumanns Violine. Und gemeinsam mit dem Orchester spielen sie einen musikalischen Dreikampf, als ob sie nach den olympischen Fanfaren von Schostakowitsch gleich alle Wettbewerbe gewinnen wollten.

Geheimnisvoll verbunden scheinen Schumann und Maslennikow, stehen zwar auch ganz sichtbar in Kontakt, ihr Spiel jedoch beruht wohl auf einer ständigen Weiterentwicklung ihrer musikalischen, gemeinsamen Gedanken. Marc Niemann versteht diese ganz

wunderbar und überträgt die Stimmungen in allen Nuancen auf seine Musiker.

Ohnehin - nein, dieses Konzert ist keine Sportart, kein Dreikampf. Sondern ein vollkommen bezaubernder Dreiklang. Eine Sinfonie als Lobgesang auf Schöpferkraft und Kreativität. Eine Energiedusche aus Schönheit, voll Lust auf Leben, auf aktives und bewusstes Leben - mit Schumann und Maslennikow als mit besonderem Talent gesegneten Motivatoren.

Das beweisen die Solisten auch in ihrer Zugabe - Händel mal ganz anders!

Nach der Pause gelangen wir an die Stelle der Uraufführung eines Auftragswerkes. Nach den „gerüttelten Bruchstücken chinesischer und zentralasiatischer Melodien“ beim 5. Philharmonischen Konzert ging es erneut in den Fernen Osten. „A Chant From The East“ heißt die zur Aufführung in Cottbus von Hiroyuki Itoh geschaffene Komposition.

Deren Töne erinnern mich an Matthus' „Cosima“ - Itoh deutet etwas an, weckt Erwartungen und bietet eine spannungsvolle Einführung - dann ist es leider auch schon vorbei und lässt uns mit der Frage zurück, wie es wohl weitergeht in diesem Traum. Gestört wurde der von Besuchern, die meinen, ihre Eindrücke zu ungewöhnlicher Musik sogleich laut mit ihren Nachbar austauschen zu müssen. Sehr schade, sehr unhöflich.

Mit Schostakowitsch begann der Abend. Seine Sinfonie Nr. 6 h-Moll op. 54 bildet den Abschluss. Entstanden war das Werk lange vor der einführenden Ouvertüre, 1939. Und es war eine der Arbeiten, die den Komponisten nah an die vorhin genannte Alternative Straflager brachten. Um überhaupt tätig sein zu können, hatte Schostakowitsch immer wieder Legenden in die Welt gesetzt, an welchen - natürlich systemkonformen - Themen er gerade arbeite. Wenn dann aber die Öffentlichkeit eine vokal-instrumen-

tale Lenin-Würdigung erwartet und statt dessen die dramatisch, wehmütig, sehnsuchtsvollen Klänge der 6. Sinfonie hört, ist Ablehnung programmiert. Das Ganze versäumte Schostakowitsch auch nicht in ungewöhnlich, dreisätziger Form zu schreiben, um dem Aufschrei noch einen Grund zu liefern.

Musikalisch zieht uns der Komponist mitten hinein in seine Zerissenheit. Kaum ist eine schwierige Blechbläseraufgabe verklungen, spielen Flöte und Harfe eine kurze, besondere Rolle in Zart- und Feinheit, bevor sich alles wieder aufbaut. Doch ebenfalls nur für einen Moment und verzweifelt, um gleich darauf zu resignieren.

Neue Hoffnung bringt erneut die Flöte. Das Thema greift kurz um sich. Hellen und lauten Rufen folgt die nächste Beruhigung, nicht mehr ängstlich nun, sondern mit einem neuen Plan, auf den man sich als Zuhörer einlassen sollte. Denn tut man das, gerät man in den Bann einer großen Zauberei.

Entsprechend verwandelt ist der zweite Satz. Er wirbelt durch den Raum und die Gedanken, reißt stürmisch mit, überrascht verschmitzt und schöpft aus dem Vollen - wie aus dem raffinierten Detail.

Schon tanzen wir mit dem dritten Satz in einen kraftvoll, unwiderstehlichen Sog, kaum hält es einen auf dem Sitz, was auch für einige Musiker gilt, die mit ihren Instrumenten geradezu temperamentvolle Tänze im Sitzen vollführen.

Wie wechselvoll der April für uns auch werden mag, ein schöner Frühsommer wird folgen.

Für Schostakowitsch kam die schwerste Zeit erst noch und wurde nie wirklich besser. Seine späten Werke blicken schmerzvoll in Abgründe und die öffentlichen Höhepunkte seines Lebens waren eher groteske Inszenierungen, als verstandene Würdigung.

Wir tun gut daran, häufiger zu bedenken, was wir heute haben. Jens Pittasch

Gesehen: Orchesterüberraschungen im April ... und Oktober

Siebzig Musiker zogen Ende April durch die Stadt und überraschten die Cottbuser mit Filmmusik zum Einkaufsbummel. Dass hatten sich das Philharmonische Orchester und dessen Leiter Evan Christ wirklich gut ausgedacht. Trotz der doch auffälligen Instrumente waren Kunden und Passanten flashmobartig erstaunt, als E.T. über sie hinwegbrauste, oder Harry Potter auf seinem Besen. Mitten zwischen Bücherregalen oder Waschmaschinen fanden Musiker und teils große Instrumente (immerhin waren Kontrabässe und die riesige Harfe mit unterwegs) schnell Platz, hob der Dirigent den Taktstock und mitreißende John-Williams-Filmmusik erklang.

Das Ganze war nun keinesfalls einfach nur ein Spaß. Vielmehr machte das Orchester mit dieser Aktion auf Ereignisse aufmerksam, die zum Einen 100 Jahre zurück liegen und zum Anderen wenige Monate voraus.

Denn 1912 formierte sich am damaligen Stadttheater ein eigenes Orchester und hatte am 6. Oktober die erste Opernpremiere. Wer vor wenigen Jahren aufgepasst hat oder die Geschichte des Theaters kennt, horcht nun sicher auf: Wie 1912? Das Theater wurde doch 1908 gegründet, und vor vier Jahren gab es die tollen Festlichkeiten zum Hundertsten.

Ja, das stimmt. Und auch Opern wurden von Beginn an gespielt. Sogar eine nach der anderen, jeweils einen ganzen Monat am Stück. Nur ohne eigenes Orchester. Statt dessen schmetterte die Regimentskapelle des Infanterieregiments Nr. 52 bzw. des in Cottbus ansässigen Ersatz-Bataillons klassische Klänge. Ob das alles eher recht zackig daherkam, ist nicht überliefert. Auch nach Gründung des Philharmonischen Orchesters blieb die Zusammenarbeit mit den Militärmusikern über lange Jahre erhalten. Denn für viele Produktionen war das Ensemble einfach noch zu

klein oder durch Kriegsfolgen reduziert.

Ab 1946 wuchs der Klangkörper dann deutlich an. Und viele Cottbuser erinnern sich gern an Frank Morgenstern, der von 1963 bis 1994 (!) als Musikalischer Oberleiter und Chefdirigent ein überregional anerkanntes Orchester mit 82 Mitwirkenden formte.

Sein Nachfolger wurde Generalmusikdirektor Reinhard Petersen, der bis zu seinem Ruhestand 2008 den maß-



geblichen Übergang vom Stadt- zum Staatsorchester gestaltete.

Der neue Mann an der Spitze ist seither GMD Evan Christ. Der qualitätsbewusste, präzise - vor allem aber voller Freude und Dynamik musizierende Amerikaner bewirkte wahre Sprünge in der Klangkultur und musikalischen Programmatik, die sich weit über Cottbus

hinaus herumgesprochen haben.

Nun also wird unser Philharmonisches Orchester 100.

Feiern müssen die Musiker das wohl schon in der Sommerpause. Denn danach kracht es im Arbeitspensum der Festwoche und der neuen Spielzeit gewaltig. Feiern werden dann die Cottbuser und die vermutlich zahlreichen Gäste. Wer danach noch Fragen zur Bedeutung des Philharmonischen Orchesters oder des Staatstheaters hat, dem ist wohl nicht zu helfen. Schon jetzt Toi, Toi, Toi und jede Menge Kondition für ein Festprogramm, das man auch nur einmal in einhundert Jahren realisieren kann.

Am Anfang steht noch ein „normales“ Festkonzert am 1. Oktober. Allerdings auch dieses bereits mit einem natürlich sorgsam gewählten, großartigen und anspruchsvollem Programm. Strawinski im Doppel (Greeting Prelude, Sacre du Printemps) umrahmt eine Uraufführung des weltweit gerühmten Österreicher Bernhard Lang, die „Monadologie XIX“.

Festredner und Moderator des Abends ist Jörg Thadeusz.

Nur zwei Tage darauf gibt es eine Opernpremiere, Antonin Dvoráks „Rusalka“. Und zwei weitere Tage später die Premiere des Balletts „Romeo und Julia“ von Ralf Rosa und Sergej Prokofjew.

Innerhalb von nur fünf Tagen zeigt das Philharmonische Orchester somit in Konzert, Oper und Ballett Vielfalt und Können ... bevor an den beiden Tag darauf eine Steigerung folgt, die man kaum glauben mag: Ludwig von Beethoven - ALLE NEUN (9) SINFONIEN!

Alle. Nacheinander. Am 6. und 7. Oktober.

Doch auch damit geben sich GMD Evan Christ und seine 74 Philharmonisten noch nicht zufrieden. Sie garnieren das mit der Uraufführung eines weiteren Auftragswerkes, „Perturbazione nel settore trombe“ von Salvatore Sciarrino.

Dann, ab November beginnt das reguläre, umfassende Konzertprogramm der Spielzeit 2012/13 mit weiteren sechs Philharmonischen Konzerten, Familien-, Sonder- und Kammerkonzerten (diese nun auch im dkw), einer weiteren Ausgabe der Filmmusiken, gemeinsamen Arbeiten mit Chören und Gastspielen. Als erneute Großveranstaltung hierin, am 4. Mai 2013, das 7. Philharmonische Konzert mit zirka 400 (!) Mitwirkenden in der Lausitz Arena.

Übrigens gibt es wichtige Einspielungen unseres Ensembles auch auf CD.

Bereits verfügbar sind die Filmmusiken von John Williams. Und im Herbst erscheint die Jubiläumsbox-CD mit allen Uraufführungen 2009-2012, mit dem Festkonzert zum 90-jährigen Bestehen des Orchesters unter Leitung von GMD Petersen und mit dem Abschlusskonzert der Brandenburgischen Sommerkonzerte 2010 unter GMD Evan Christ.

Viel bliebe noch zu berichten zur 100. Orchester-Festspielzeit. Von der Achse Paris-Monte Carlo-Cottbus, von großartigen Gästen, von politisch kritischen Aufführungen und vielem mehr. Doch dann nähme ich zuviel vorweg. Kommen Sie und hören, sehen und erleben das besser selbst. Text & Foto: Jens Pittasch

Gesehen: CORNELIA (Lucia) DI LAMMERMOOR

Premiere, 21.4.2012, Staatstheater, Großes Haus

Über Donizettis Oper „Lucia di Lammermoor“ sagt die Fachwelt, sie einer der Höhepunkte des Belcanto: belschön und canto-Gesang.

Es war die hohe Zeit der Sängeroper, bevor der Orchestermusik größere Beachtung geschenkt wurde. Entsprechend ist die instrumentale Seite des Werkes selten mehr, als gefällige Begleitung. Auch die Handlung ist sekundär, in diesem Fall eine unglückliche Liebe, Hass zwischen Familien, Betrug, Unglück und Tod.

Und in der Tat ist es überhaupt nicht schlimm, dass Musik und Szene lediglich Rahmen bilden, wenn man darin so singt, wie die Solisten und Chöre dieser Inszenierung - alles überstrahlend Cornelia Zink als Lucia. Gäbe es einen Gesangssoscar, er stünde ihr zu.

Unser besonders Glück jedoch ist, dass Cornelia Zink mit dieser Leistung nicht allein ist, sondern die Auszuzeichnende einer faszinierenden, gesanglichen Spitzengruppe. Als Jacek Strauch (Enrico, Lucias Bruder) die Stimme erhebt, ist es, als ob uns im Saal ein Sturm entgegenbraust. Er findet Klänge, als würde er für ganz Cottbus singen, aus den Mauern heraus bis zum Branitzer Park. Nahezu angemessene Antworten finden bald darauf Ingo Witzke (Raimondo) und Hardy Brachmann (Normanno), sowie anfangs noch nicht ganz doch später deutlich, der Herrenchor. Partner der unglücklich verlaufenden Liebe Lucias ist Edgardo, und hieße die Oper 'Edgardo di Lammermoor', hät-

te ich in der Überschrift auch „Jens Klaus di Lammermoor“ schreiben können. Denn natürlich gebührt Cornelia Zink - mit ihren unfassbaren Arien und ihrem äußerst eindrucksvollen Spiel - die Krone dieser Inszenierung, ihr als Prinz an die Seite zu stellen ist dann aber unbedingt Jens Klaus Wilde.

Recht wenig Chancen gleichzuziehen hatten, handlungsseitig bedingt, Marlene Lichtenberg (Lucias Zofe) und James Elliott als Arturo. Dabei wurde Elliott, ein britischer, mehrfach ausgezeichnete Tenor, extra für die kurze Rolle des (unwissentlichen) Nebenbuhlers als Gast verpflichtet. Wenn dann die Konflikte sich zuspitzen, eine Hochzeit ausgeklüngelt wird und auch am Hofe diskutiert, als Edgardo wieder auftaucht, das falsche Gelöbnis zu besiegen ist und er ins Visier von Edeldamen und deren Rittlern gerät und alles eine dramatische Steigerung erfährt, kommen die Damen und Herren des Opernchores zu sehr schönen, szenisch und musikalisch überzeugenden Partien.

Wieder einmal ist zu erleben, dass das Attribut „semiszenisch“ überhaupt keinen Mangel darstellt, sondern einigen Stücken - richtig gemacht - geradezu auf den Leib geschneidet ist.

Und dies hier ist richtig gemacht, als Oper mehr als vollwertig, als Erlebnis aller Sinne perfekt - und als Spielart als eine wirkliche Cottbuser Spezialität zu bezeichnen!

Hauke Tesch (Regie) fand in jedem Augenblick genau die

richtige Art und Dosis szenischer Mittel, und Gundula Martin schuf die maßgeschneidert, beeindruckende Ausstattung, die in nur einem Bühnenbild ganz große Momente entstehen ließ.

Spielte das Philharmonische Orchester an diesem Abend auch die angesprochene Nebenrolle, so spielte es diese schwere Aufgabe der Zurückhaltung - unter Leitung von Evan Christ - jedoch vollkommen gefühlvoll, in großer Harmonie mit der Szene - stets präzise zwischen Zartheit, Begleitung und Macht des Klanges.

Eine Erwähnung finden muss in diesem Zusammenhang ein besonderes Instrument, das ich (in ähnlicher Form) bisher nur von der Brücke über den Alten Strom kannte. Dort mit dem Hut des Straßenmusikanten daneben, stand es hier auf der Bühne, bedient und zum Erlebnis gemacht von Philipp Marguerre - die Glasharmonika.

Als einziger Kritikpunkt bleibt ein technischer an die Adresse der Beleuchtung. Was die Verfolger teils beleuchteten und was warum nicht, spielt sich bestimmt noch ein und wurde sicher kaum bemerkt.

Denn bereits häufig im Stück unterbrachen Applaus und Jubel das großartige Geschehen. Am Ende dann fanden sich nicht Wenige zu stehendem, kaum enden wollenden Applaus, Hurras und Bravos. Und jeder Jubel war berechtigt und hätte noch länger angehalten, doch das Saallicht ging an. Jens Pittasch

Kai-Uwe Kohlschmidt // Ludwig Leichhardt Wanderer zwischen den Welten (Hörspiel)

Die Cottbuser kennen ihren Ludwig. Doch wissen auch wirklich alle so richtig wer er eigentlich war und was er so gemacht hat? Viele bringen es noch soweit zu wissen, dass er irgendwann mal irgendwo in Australien bei einer seiner Forschungsreisen verschollen war. Grund genug diese da klaffende Bildungslücke in den Cottbuser Köpfen mit einem Hörspiel zu füllen.

Die Recherchearbeit dazu wurde von Kai-Uwe Kohlschmidt, Jane Ullman und Peter Adler direkt vor Ort in der Simpsonswüste in Australien betrieben – denn dort verschwanden Leichhardt und Mannen, auf ihrer dritten Expedition, einst im Jahre 1848. Gerüchte allerdings verweisen auf Erwähnungen eines weißen Medizinmannes, der bei den Aborigines lebte, Initiativen Leichhardts an Bäumen verweisen ebenfalls auf Spuren. Wie dem auch sei. Diese mythenumrankte Biografie lieferte den Stoff für einige spannende Erzählungen, so dass in diesem Fall ein Hörspiel daraus entstanden ist, das von einer magischen Welt erzählt, in der die Fäden von Leichhardts Herkunft aus der Wüste heraus bis in seine Heimat den Spreewald gesponnen werden. Dabei leihen Wolfgang Wagner (Ludwig Leichhardt), Arta Adler (Autor), Lars Rudolph (Classen), Momo Kohlschmidt (Xvantja), Katharina Groth (Mutter), Alexander Scheer (Krabat), Ronald Zehrfeld (Kuschik), Michael Ojake (Wommai) und andere den Protagonisten ihre Stimmen. Entstanden ist dabei eine CD, deren Inhalt nicht nur für die Schüler des gleichnamigen Gymnasiums für notwendiges Wissen sorgt, sondern durchaus auch im Regal echter Cottbusers stehen sollte.

Christiane Freitag/pm



Kai-Uwe Kohlschmidt - Ludwig Leichhardt (Hörspiel), Label: rbb, MAJOR LABEL
www.kaiuwekohlschmidt.de

CORNERSHOP // Urban Turban The Singhles Club

Es gibt Neues vom bunten Ecklädchen.

Wunderbar wunderbunt gemischt. Ein CD zum Einfach-haben-Müssen. Wie das Band-eigene Label Ampleplay mitteilt, ist das mittlerweile achte Album ein Spaziergang durch Tjinder Singh's Kopf: „a summer breeze with an autobahn of electronic sound, Swedish and French songstresses, Lancashire primary school singers, and a throwback to his Indian folk roots.“

Oh je und Aha - in seinem Kopf sitzen möchte man also nicht unbedingt, doch eben dafür gibt es das musikalische Echo seiner Gedanken ja auf CD. Cornershop haben, in schön eigener Weise, erneut ihren ganz besonderen Rhythmus und stellen bei diesem Projekt ein Dutzend Kollaborationen und Remixe mit anderen Musikern vor. Dazu gehören u.a. Popfee SoKo, Rapper Kay Kwong sowie elf Kinder von der Castle Hill Grundschule in Lancashire.

Mehr muss man auch gar nicht schreiben, Cornershop ist zum Anhören. Live erleben würde ich sie auch gern einmal, angedacht sind Konzerte 2013.

Jens Pittasch/PM



CORNERSHOP - Urban Turban - The Singhles Club, Label: Ample Play Records
www.cornershop.com

The Gauntlet // Soundtrack "Der Mann, der niemals aufgibt" (Neuaufgabe)

Bereits vergriffen ist der Soundtrack zu „The Gauntlet“ oder wie der Film hierzulande bekannt ist „Der Mann, der niemals aufgibt“ nun doch wieder zu erhalten – in einer Neuaufgabe (limitierte Stückzahl: 3000) und zu ergattern auf der Homepage von Perseverance Records (<http://www.perseverancerecords.com/releases.html>).

„Der Mann, der niemals aufgibt“ kam gefühlte Dimensionen entfernt am 2. Februar 1978 in die deutschen Kinos. Clint Eastwood spielte darin einen herunter gekommenen Streifenpolizisten, der eine Prostituierte von Las Vegas nach Phoenix bringen soll. Sie ist als Zeugin geladen und soll dort in einem Prozess gegen die Mafia aussagen. Sehr schnell merken die beiden, dass nicht nur die Mafia, sondern auch die Polizei die Aussage vor Gericht verhindern will. Legendär ist dabei u.a. die Verfolgungsjagd zwischen Eastwood und seiner Begleiterin auf dem Motorrad und einem Scharfschützen im Helikopter („Exit Tunnel Roaring!“) ebenso wie der Showdown, in dem ein Großaufgebot der Polizei den Bus zusammenschießt, in dem die beiden in Phoenix eintreffen („The Gauntlet“). Jerry Fieldings Kompositionen dazu sind sehr jazz-orientiert und geprägt von den Improvisationen der beiden Trompeter Art Pepper und Jon Faddis. Auch zum Film „Dirty Harry III – der Unerbittliche“ schrieb Fielding die musikalische Untermalung. Die CD ist zwar überwiegend etwas für Kenner oder Liebhaber, erzeugt aber bei ziemlich jedem Zuhörer ein kleines Lächeln über die markante, damals so typische Filmmusik.

Christiane Freitag/pm



Jerry Fielding - The Gauntlet, Label: Perseverance Records
www.perseverancerecords.com

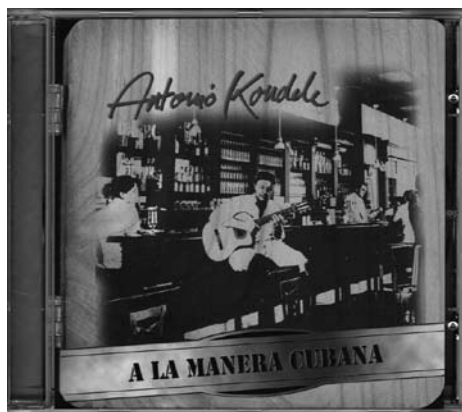
Cäthe // Ich muss gar nichts neue Noten heiß geschmiedet...

Mal sei sie Lust, mal seligste Freude, mal will sie Liebe, mal verbuddelter Schatz oder gar Dichter und eigener Richter sein. „Ich glaube, ich bin ein Ding, wenn's in Bewegung ist, macht's einen Sinn“, singt Catharina Sieland, alias Cäthe, und wer sie hört und erlebt, glaubt ihr, der Tochter eines Schmiedes, dessen Wiege einst in Sachsen-Anhalt in der Nähe der Elbe stand, ihren heiß geschmiedeten Noten und Texte. Ihre Musik kann als laut oder verspielt empfunden werden, stimmungsgewaltig ist sie allemal und außergewöhnlich. Die von ihr selbst geschriebenen und vertonten Texte, feinsinnig und deutschsprachig, haben nicht nur eine große Bandbreite, sondern auch notwendigen Tiefgang. Cäthes Musik ist ein Suchen und Finden. Sie erzählt auf poetische Weise von Begebenheiten, die einem im Alltag bzw. im täglichen Leben so passieren können. Für manche führt sie dazu, sich selber besser erkennen zu können. Ihre meist autobiografischen Texte lassen uns hinter ihren eigenen Vorhang schauen und teilhaben an ihrer Sicht auf die Welt. Cäthe will mit ihrer Musik auch daran erinnern, sich nicht von Ängsten beherrschen zu lassen („Señiorita“), singt über Beziehungen („Wahre Liebe“), Vagabunden („Tiger Lilly“) oder darüber, wie leicht es sein kann, schwer zu sein („Leicht schwer zu sein“). Hier stimmt einfach alles von der ersten bis zur letzten perfekt geschmiedeten Note.

Christiane Freitag/pm



Cäthe - Ich muss gar nichts, Label: DEAG Music
www.caethe.com



Antonio Koudele // A la Manera Cubana auf kubanische Art

Der Gitarrist, Sänger, Songwriter und Wahlkubaner Antonio Koudele, hat es wieder vollbracht – das kleine deutsch-kubanische Musikwunder. Durch viele Besuche in Kuba und angetan von dem wunderschönen, warmen Land, angefüllt mit seiner bunten Kultur, der Vielfalt an Traditionen und der warmherzigen Menschen, hat er sich inspirieren lassen. Klänge der Tres, der Congas und der Bongas, die zuweilen durch die Straßen am Malecón klingen, verarbeitete er und verpackte sie mit Kompositionskunst in elf tanzbare Lieder in traditioneller, kubanischer Manier. Von

einigen der besten Musiker Kubas gespielt erklingen so Salsa, Son, Bolero, Chachacha oder Danzón, angereichert mit den typischen mitreißenden Instrumental- und Chorpässagen. Beim Anhören dieser Lieder verspürt man deshalb nicht nur wilde Tanzlust, sondern wird auch von der landestypischen Unbekümmertheit und Leichtigkeit angesteckt. Eine CD zum Einlegen und genießen.

Christiane Freitag/pm

Antonio Koudele - Titel: A la Manera Cubana
www.koudele.de

SANDOW feat. ALEXANDER SCHEER // Im Feuer

Das 30-jährige Bandjubiläum als Hörspiel...

...veröffentlichte die Band SANDOW mit der CD „Im Feuer“ am 27. April 2012. Es zeigt ihre eigene Geschichte in grellen Bildern: Ende der achtziger Jahre in der DDR zum subversiven Underground der Musikszene und heute zu „den alten Hasen“ gehörend, erzeugt diese Bohemiangeschichte zwischen wechselnden Gesellschaftssystemen, Exzessen, Liebe und Rebellion, Sehnsüchten und Leidenschaft einen Rausch aus inszenierter Szene und existenzieller Poesie. Alexander Scheer, Lars Rudolph und Ronald Zehrfeld sorgen mit ihren Stimmen für eine entspre-

chend mitreißende Umsetzung und eine gelungene Authentizität.

Der Riss der Historie geht durch die Charaktere des Hörspiels und doch haben sie ihr Schicksal in der Hand und erleben eine selbstbestimmte, wenn auch tragisch endende Jugend.

„Im Feuer“ beschreibt die Lebensgeschichten verschiedener Menschen, die sich autark entlang verschiedener gesellschaftlicher Strukturen hangelten und die eines einte – die Musik. Eine ganze besondere Idee zum Jubiläum einer ganz besonderen Band – für alle Fans ein unbedingtes Muss!

Christiane Freitag/pm



SANDOW feat. ALEXANDER SCHEER - Im Feuer, Label: MAJOR LABEL
www.sandow.de

BLICKLICHT - LITERATURTIPP

Micha El-Goehre: Jungsmusik

In einschlägigen Kneipen trifft man immer wieder eine etwas seltsam anmutende Spezies Berufsjugendlicher an. Die männlichen und weiblichen dieser Art haben lange Haare, die sie zu Klängen elektrischer Gitarrenmusik herumwerfen. Sie tragen sogenannte Kuttens, d.h. Jeanswesten mit Aufnähern der Bands, die eben jene Musik spielen. Sie trinken viel Bier und sehen wahnsinnig gefährlich aus. Wer also das nächste Mal einem solchen Exemplar begegnet, der weiß, nach der Lektüre von Micha-El Goehres Buch „Jungsmusik“, dass es sich dabei um einen Metalhead handelt. Einen Fan von Heavy-Metal-Musik, eine auf ihre Art und Weise spezielle Art von Jugendlichen (oder auch schon etwas in die Jahre gekommener Herren mit langen Haaren).

Jungsmusik ist das Werk des Metal-DJs Micha El-Goehre, der neben seinem Engagement als eben solcher auch noch die Zeit findet, Bücher zu schreiben und Poetry-Slams zu gewinnen. Sein Roman handelt von einer Clique Metal-Heads, alle Mitte Zwanzig, die leider nicht mehr ganz so jugendlich sein können, wie sie es gern bleiben würden, da sie langsam aber sicher erwachsen werden. Das erste Zeichen ist die ungewollte Schwangerschaft eines Paares aus der Clique und die Liebe des Erzählers zu seiner besten Freundin, die er sich aber nicht getraut ihr zu gestehen. Das alles sorgt in Verbindung mit Bier und Party

natürlich für allerlei Verwicklungen, weil über allem ständig die Frage schwebt: Was wollt ihr eigentlich mit eurem Leben anfangen? Und selbstverständlich

hat keiner sofort die passende Antwort parat... Will man Schubladen füllen, so handelt sich also dabei um einen Coming-off-Age-Roman. Off-his-Age kommt vor allem der 28-jährige Torben, durch dessen Augen wir die Welt der Heavy-Metal-Clique sehen. Dass es im Roman hauptsächlich darum geht, wie dieser Torben an seine große Liebe Lucy gelangt wird relativ schnell klar. Ebenso, dass er sich langsam einfallen lassen muss, wie er den Rest seines Lebens gestalten will. Auf diesem Weg lebt Torben in den Tag hinein, mit viel Party und viel Bier. Und dass er dabei

in den beiden anderen Angelegenheiten nicht aus dem Knick kommt, sorgt für viel unfreiwillige Komik auf Kosten des Ich-Erzählers, zu der die bissigen Kommentare der Freunde ihren Teil beitragen.

Das alles ist soweit nachvollziehbar zu einer homogenen Story verarbeitet, der man locker folgen kann, die allerdings auch nicht viele Überraschungen bietet. Letztendlich sind die Themen „Erwachsen werden“ und „Liebe“ ganz klassisch zu einem Jugendbuch, wie es viele gibt, verarbeitet, nur dass es diesmal in der Heavy-Metal-Szene spielt. Dass diese Jugendlichen aber auch nicht fundamental anders sind als andere oder gar grundsätzlich andere Pro-

bleme hätten als andere Jugendliche wird schnell klar. Dass aber der Ich-Erzähler ständig alles in jugendlichem Slang kommentieren muss, ist auf die lange Strecke des Romans einfach nervtötend. Man muss doch nicht jedes Substantiv durch eine szenespezifische Wortneuschöpfung ersetzen. Diesen Slang gezielt und pointiert einzusetzen hätte sicherlich mehr Spaß gebracht. So wirkt der Ich-Erzähler wie ein altkluger, überintelligenter Wortklaubler, der zufällig im Heavy-Metal-Land zur Welt gekommen ist.

Viel spannender und daher auch unterhaltsamer sind die Einschübe „Jungsmusik“ in denen der Autor spezifische Eigenschaften der Metalheads ironisch aufs Korn nimmt, ebenso wie die Einschübe „Gespräche hinterm DJ-Pult“. Hier kulminiert der ganze ironische Humor, den der Autor über seine Figur Torben so verzweifelt in seinem Roman unterzubringen versucht. Und an diesen Stellen wird auch klar, dass die sich selbst sonst so bierernst nehmende Heavy-Metal-Szene durchaus zu ironischer Selbstreflexion fähig ist. Denn wer, wenn nicht einer, der sich extrem gut in ihr auskennt, könnte und dürfte das in dieser zugespitzten Weise formulieren, als ein Autor der sich sicher selbst als Metalhead bezeichnen würde. Deswegen darf er auch postulieren, dass niemand Metall hört, oder die Eigenschaften des Heavy-Metal-Hamsters durch den Kakao ziehen. Diese kurzen Abschnitte sind die Qualität des Buches, das man deswegen lesen sollte und wegen der Geschichte lesen kann. Simon Winterhalder

Micha-el Goehre - Jungsmusik, Taschenbuch
Preis: 14,90 €, Verlag/Label: Satyr Verlag
EAN/UPC: 9783981447514





Abschiedsvorlesung von Professor Wolf Schluchter

Eines langen Tages Reise in die Nacht - Licht sieht man nur im Dunkeln

Die Abschlussvorlesung von Professor Schluchter markiert einen langen Entwicklungsgang, der nicht nur persönliche Höhen und mittlere Tiefen aufweist, sondern auch die verschiedenen Wissenschaftlichkeiten repräsentiert, mit denen ein Hochschulakteur zu tun hat. Die Aufbruchstimmung der 68er-Bewegung und die heutigen Realitäten haben mehr miteinander zu tun als dies manchen vorkommt. Dies kann auch am Beispiel der Lausitzer Hochschulentwicklung nachvollzogen werden, die sowohl als eine Krise als auch als eine Chance gesehen werden kann. Lieber als Chance.

Professor Schluchter möchte einen Ausblick geben, wie Universität heute gelehrt und gelebt werden könnte. Es ist nicht alles Bologna. Es ist nicht alles global. Es sind die Menschen auf die es ankommt. Hier und heute.

Vorlesung: 22. Mai, 17.30 Uhr, HS A im zentralen Hörsaalgebäude der BTU

Studierendenparlament WAHL 12
Brandenburgische Technische Universität Cottbus 8.-10. MAI

WE

StuPa

Die Wahl zum Studierendenparlament 2012
Kandidiere bis zum 23. April
Vorstellung der Kandidaten bei einer Podiumsdiskussion am 7. Mai
(Hörsaal A - 17:30 Uhr)

**GEH WÄHLEN und
mach DEIN KREUZ**
vom 08.-10. Mai
(Foyer Mensa)

Vollversammlung der BTU Cottbus zur aktuellen Lage

Am Dienstag, den 17. April, fand im Audimax der Brandenburgischen Technischen Universität (BTU) die erste Vollversammlung in der Geschichte der Universität statt. Anlass waren die Pläne der Wissenschaftsministerin Prof. Dr. Sabine Kunst zur Schließung und Neugründung der Uni und Zusammenlegung mit der Hochschule Lausitz (HL). Neben dem BTU-Präsidenten Prof. Dr. Zimmerli sprachen der Cottbuser Oberbürgermeister Frank Szymanski und weitere BTU-Angehörige zu Studierenden und Mitarbeitern.

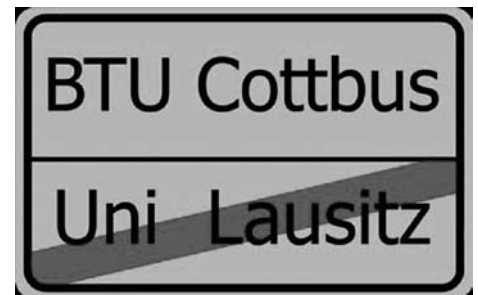
Die Ministerin hatte erst am 16. April den amtierenden Vizepräsidenten der Universität Potsdam, Prof. Dr. Grünwald, zum Transformationsbeauftragten für die Neugründung ernannt. Im Vorfeld war der Ministerin schlechte Kommunikation mit den Betroffenen vorgeworfen worden. Aber auch die Ernennung dieses Vermittlers stieß in der BTU auf harsche Kritik. Grünwald war in der Vergangenheit an der Neugründung der Universität Duisburg-Essen beteiligt.

Bei der Vollversammlung wurde deutlich, dass sich die Mehrzahl der Angehörigen gegen eine Zusammenlegung von Universität und Fachhochschule ausspricht. Die Frage von Prof. Zimmerli, ob die Universität geschlossen werden solle, wurde von den über 1.000 Teilnehmern lautstark verneint und mit Buhrufen untermauert. Zimmerlis Frage, ob sich die Universität eigenständig neustrukturieren und verbessern solle, wurde hingegen minutenlang bejubelt. Auch der Sprecher des Studierendenrates, Laszlo Földersi, sprach sich für den Erhalt und eine stärkere Kooperation beider Hochschulen aus.

Im Februar war sowohl an der BTU als auch an der HL ein Gutachten über die beiden Hochschulen

vorgestellt worden. Das von der ehemaligen Ministerin Martina Münch in Auftrag gegebene Papier war von einer Expertenkommission um Prof. Emmermann erarbeitet worden. Die neue Ministerin Sabine Kunst überraschte die Hochschulen bei ihrem Besuch jedoch mit dem Beschluss, die bestehenden Einrichtungen schließen und eine neuartige „Energie-Universität Lausitz“ gründen zu wollen. Um gegen die vorschnellen Fusionspläne des Ministeriums vorzugehen, will die BTU will bis Anfang Mai einen eigenen Strukturvorschlag vorstellen.

Die Ideen der Ministerin gehen weit über die Empfehlung der Kommission hinaus. Die Experten schlugen vor, Synergien zwischen Universität und Fachhochschule im Bereich einzelner Studiengängen zu nutzen, die Einrichtungen aber eigenständig zu erhalten. Die Ministerin bestreitet zwar, dass es sich bei ihren Plänen um ein Sparmodell handelt, die Angehörigen befürchten jedoch drastische Kürzungen von Professuren, Mitarbeiterstellen und Schließungen von Studiengängen.



Weitere Informationen: www.cottbus-kaempft.de
von Jenny Julie Weinhold und Julia-Sophie Syperreck

Das Muggefug kandidiert für den StuPa

„Muggefug“ - das steht nicht nur für den Kaffeeersatz der DDR oder einen Studentenclub in Cottbus, sondern auch für eine studentische Politik der Kultur, Toleranz und des Engagements. Seit fast 18 Jahren trägt das Muggefug maßgeblich zum kulturellen und studentischen Leben im Allgemeinen in Cottbus bei. Das reicht von Lesungen über Kleinkunst bis hin zu Konzerten aller Richtungen. Vor allem aber bietet das Muggefug eine offene Kulturplattform für alle Cottbuser, die ihren eigenen Beitrag zum kulturellen Leben leisten wollen. Leider konnten wir durch die Rückgabe des LG9 an das Land Brandenburg und dem damit einhergehenden Verlust der Räumlichkeiten diesen Zielen in letzter Zeit nur noch eingeschränkt nachgehen. Dieses wird sich aber voraussichtlich zum August ändern, da der Muggefug e.V. eine neue Räumlichkeit beziehen wird und sich dann wieder aktiv an dem cottbuser Leben beteiligen kann. Nicht zuletzt aus diesem Anlass stellen wir uns dieses Jahr für die StuPa-Wahlen auf. Wir, das heißt David Michaelis, Ilja Becker und Hans Würfel, wollen uns dafür einsetzen dass das studentische Leben auf dem Campus gefördert wird und ein möglichst vielfältiges Kulturangebot geschaffen werden kann. Insbesondere ist es uns wichtig, dass sich die internationale

Ausrichtung der BTU auch im studentischen Leben widerspiegelt. Selbstverständlich geht es uns nicht nur um die Bedürfnisse des Muggefug als Club, wir wollen auch in anderen Bereichen die Interessen der Studierendenschaft vertreten. So sprechen wir uns natürlich auch gegen die geplante Neugründung einer Universität für die Lausitz aus. Aus diesem Grund: geht am 08.05. - 10.05.2012 wählen, Universitätspolitik ist auch Studentensache!



Die endgültige Teilung von BTU und HL, das ist unser Auftrag

Rund 2.000 Studierende und Mitarbeiter der Brandenburgischen Technischen Universität Cottbus (BTU) und der Hochschule Lausitz (HL) haben ihrem Unmut Luft gelassen. Am 19. März marschierten sie gemeinsam gegen die Pläne der Landesregierung zur Zusammenlegung von BTU und HL. Bravo!

Auch die Partei „Die PARTEI Cottbus“ ist der Auffassung, dass endlich Schluss sein muss, mit solchem Klamauk! Lars Krause, Vorsitzender des Ortsverbandes Cottbus meint dazu: „Erst werden die Straßen kaputtgespart und jetzt kommt die Lausitzer Bildung dran? Das geht so nicht weiter!

Was über zwei Jahrzehnte von den Bildungspionieren in der Lausitz aufgebaut worden ist, soll mit einem eisernen Handstreich aus Potsdam über Nacht zerstört werden.“

Auch sieht er keinen Sinn darin, eine „FC-Energie-Universität“ zu gründen. Krause fragt: „Will die Kunst eine Sporthochschule gründen oder was hat die vor?“ Er ruft daher dazu auf, die Anstrengungen zur Zerschlagung dieses Plans zu bündeln! Erst im März wurde ein Netzwerk der Partei „Die PARTEI“ zur Koordinierung der landespolitischen Arbeit in Brandenburg gegründet. Im Mai findet ein weiteres Strategietreffen in Potsdam statt.

Und auf lokaler Ebene? „In Cottbus haben sich bereits zwei ‚Die PARTEI Hochschulguppen‘ gebildet, die sich an der BTU und der HL gegen unkonstruktive Vorhaben der Machthaber in Potsdam wenden werden“, so Krause. Eine Teilnahme an den nächsten universitäts- und hochschulinternen Wahlen wird angestrebt. Mitstreiter werden noch gesucht und mit offenen Armen aufgenommen. Interessierte sind aufgefordert, sich per E-Mail an mail@die-partei-cottbus.de zu wenden. (pm/dh)

Uni.Info.Tag an der BTU Cottbus

Für Schülerinnen und Schüler sowie Eltern und Lehrer Informationen aus erster Hand erhalten Studieninteressierte am Freitag, 11. Mai 2012, ab 13 Uhr beim Uni.Info.Tag, an der BTU Cottbus. Neu in diesem Jahr ist, dass es neben Angeboten für Schülerinnen und Schüler der 10.-13. Klasse auch spezielle Formate für Eltern, Lehrerinnen und Lehrer gibt. So wird es im IKMZ eine Eltern-Lounge geben, wo sich Interessierte individuell zu allen Fragen rund ums Studium – Wohnen, Bafög, Auslandsaufenthalte etc. – informieren können. Im Vortrag des BTU-Präsidenten Prof. Dr. Walther Ch. Zimmerli geht es darum, Lehrerinnen und Lehrern das spezifische BTU-Profil im Lehr- und Forschungsangebot darzustellen. Auch das Rahmenprogramm, welches von BTU und Stadt Cottbus erstmals gemeinsam zusammengestellt wurde, verspricht denjenigen, die Cottbus und seine Universität noch nicht kennen, eine breite Palette mit Einblicken in das Studienprogramm, die modernen Lernbedingungen oder in das Leben auf dem Campus und im nahegelegenen Stadtzentrum. Die ganz besondere, familiäre Atmosphäre der kleinen Campus-Universität wird durch persönliche Gespräche mit Professorinnen und Professoren sowie durch studentisch organisierte Aktivitäten und Stadtführungen unterstrichen. Highlight für die Schülerinnen und Schüler soll die „School's out – Cottbuser Abiparty“ mit Radio Fritz werden, die erstmals auf dem BTU-Campus stattfindet. (pm/dh)

Leserbriefe

Alle [Herz-Symbol] BTU!

Zuallererst ihre Studierenden, denn die sind ja zuerst betroffen, wer will schon ein Abschlusszeugnis der FH Lausitz? So wundert es nicht, dass die Beteiligung bei den letzten Wahlen zum Senat und STURA bei über 70% lag. Universitätspolitik ist den Studiosi nicht egal, denn es ist auch ihre Uni!

Die Professoren lieben ihre Uni, die sie ja bestens bezahlt. Deshalb verzichten sie lieber auf den neuesten Artikel im Fachjournal, lassen den internationalen Kongress sausen und veröffentlichen das Buch ein Jahr später als geplant, um ihre Verantwortung im Senat und Fakultätsrat wahrzunehmen. Statt allseits zu liebbedienern, tragen sie notwendige Konflikte offen aus. Da wird auch schon ein Mal der Kanzler oder Präsident kritisiert. Denn das Wohl der BTU steht für sie himmelweit über der Bequemlichkeit, nur an die eigene Stelle, den eigenen Lehrstuhl und die eigene Fakultät zu denken! Idiotische Wahllisten und Fraktionen á la „alles für Fakultät x“ hat es zumindest in Cottbus nie gegeben.

Das wohlwollende Verhältnis zwischen Professoren und Mitarbeitern wird abgerundet durch eine moderne und effiziente Verwaltungskultur. Die Verwaltung der BTU versteht sich als Servicedienstleister für die Studierenden und Lehrenden. Mängel werden sofort verbessert, Vorschläge schnell und unbürokratisch umgesetzt.

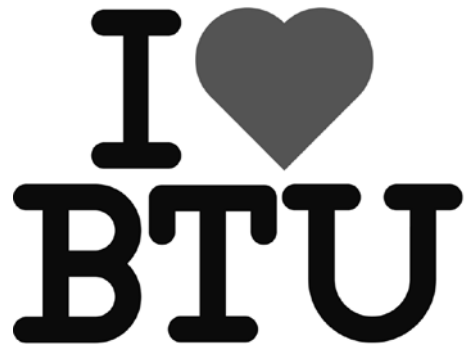
Wer denkt, nur in der Efeu-Liga ließe sich gut studieren, geht fehl. Cottbus hat die einmalige Chance der Universitätsgründung schnell erkannt und ist in Punkto öffentlicher Nahverkehr, günstige Mietwohnungen und Kooperation zwischen Rathaus und Uni ein bundesweites Vorbild. Ein gut ausgebautes Fahrradwegenetz verbindet Bahnhof, Campus und Innenstadt. Im Winter sorgt die regelmäßig verkehrende Straßenbahn für guten Anschluss. Für Gutachten werden

nicht etwas zehntausende Euro an private Anbieter verschleudert, wie in anderen Städten, nein, zuerst werden stets die entsprechenden Lehrstühle um Rat gebeten.

Die helfen gerne, denn Cottbus kann viel bieten! Für Alltagsrassismus und Diskriminierung war hier noch nie Platz. Ein runder Tisch aus Polizei, Verwaltung und BTU kümmert sich ausschließlich um die Rechte der Minderheiten. Schwule, Lesben, Migranten, Juden und Muslime finden in Cottbus eine tolerante und weltoffene Stadt, die es mit Berlin aufnehmen kann, aber zugleich frische Luft und ein attraktives Umland bietet!

Die Zukunft sieht rosig aus für die BTU! Dank der langjährigen Partnerschaft auf Augenhöhe, entwickelt die BTU gemeinsam mit Vattenfall und der Landesregierung eine Strategie für eine Lausitz nach der Braunkohle. Zahlreiche Arbeitsplätze in den erneuerbaren Energien sprechen eine deutliche Sprache: die Zukunft hat in Cottbus längst begonnen.

Peter Wacholder



Energie-Universität im Abstiegskampf

Die Landesregierung will in Cottbus eine Energie-Universität schaffen, das betonte der Ministerpräsident sogar in seiner Regierungserklärung zur Energiestrategie Brandenburgs. Ich will hier mal ganz oberflächlich sein und nur über diesen Namen schreiben. Keine Frage, Energie ist eine der zentralsten Zukunftsfragen unserer Gesellschaft. Das macht aber längst noch keine gelungene Hochschulbenennung.

Da wird zum einen das Thema Gesundheit als Teil der künftigen Ausrichtung betont. Wie das Schlagwort „Energie“ hier werbewirksam für den Standort Lausitz sein soll, bleibt ein Rätsel. Zum anderen sind energiepolitische Meinungen in der Region verschieden und nicht immer assoziiert „Energie“ dabei etwas gutes. So gibt es etwa Menschen, die (durchaus aus Erfahrung) bei dem vorgeschlagenen Titel zuerst an „Vattenfall-Universität“ denken, soll heißen an drohende Beeinflussung von Forschung und Lehre durch Konzerninteressen. Wo außerhalb der

Tagebau-Belegschaft wäre das ein hilfreiches Aushängeschild?

Eines der größten Probleme ist der ministeriellen Akademikern aber vermutlich überhaupt nicht bewusst gewesen: Große Teile der Bevölkerung (ja, es gibt auch Nicht-Studierte) denken reflexartig an Fußball! Und während ich diese Zeilen schreibe, sorgt sich Energie Cottbus gerade um einen drohenden Abstieg von der Zweit- in die Drittklassigkeit. Da fällt die Assoziation nicht gerade zugunsten der geplanten Hochschule aus. Die Reputation einer Universität assoziativ an sportlichen Erfolg eines Fußballclubs zu binden, wäre wohl der Schildbürgerstreich schlechthin. Die Potsdamer Regierung war aber vermutlich mal wieder viel zu sehr damit beschäftigt, die Bergmannsseele ihrer Cottbuser SPD-Genossen zu streicheln, als dass sie diesen Effekt überhaupt bemerkt hätte.

(o.A.)

Verschuldungspolitik als Mittel zum Sozialabbau

Vortrag mit Wolfgang Nešković am 15. Mai



Die Krise ist zurück. Sie war im Grunde auch nie fort. Eine unglaubliche Billion Euro erhielten Europas Banken von der EZB allein zwischen Dezember 2011 und Februar 2012. Eine Billion Euro brachte zwei Monate Zeitgewinn. Wirtschaftswissenschaftler schätzen

ein, dass Spanien und Italien demnächst ein griechisches Szenario durchlaufen könnten. Doch die Bankenrettungspolitik ist nicht nur nutzlos. Sie ist auch sozial ungerecht.

Denn gleichzeitig werden fast überall in Europa die Staatsausgaben für soziale Zwecke gekürzt. Stets ist zu hören, es müsse gespart werden. Doch wer spart da und warum? Es sind die Arbeitnehmer, die Rentner, die sozial Schwächeren, die die Zeche zahlen sollen für die „Rettung“ der Verursacher der Finanzindustrie. Die Schuldenpolitik wird so zu einem Mittel des Sozialabbau auf dem Rücken der arbeitenden Menschen und der sozial Bedürftigen.

Durch die Ratifizierung des ESM- und Fiskalvertrags droht diese verheerende Politik auch noch in Stein gemeißelt zu werden. Denn die Verträge sind unkündbar. Sie enthalten keine entsprechende Klausel. Kein einzelnes europäisches Land kann aus dem Spardiktat aussteigen. Nur alle Länder gemeinsam könnten das. Auch dem Deutschen Bundestag wäre es folglich verwehrt, in der Zukunft und in neuer Besetzung eine neue, ökonomisch sinnvolle und sozial gerechte Politik zu beschließen. Damit ist es den Wählerinnen und Wählern in der Bundesrepublik unmöglich gemacht, über einen Politikwechsel an entscheidender Stelle abzustimmen.

Die Bankrettungsstrategie der herrschenden Politik ist demnach nicht nur unsozial und ökonomisch unsinnig. Sie ist auch undemokratisch. Zu diesen Fragen spricht der Abgeordnete Wolfgang Nešković am Dienstag, 15. Mai 2012 um 18:00 Uhr im Brandenburger Hof (Friedrich-Ebert-Straße 33).

Foto: Katja-Julia Fischer

Die wahre Bilanz der Deutschen Bahn

Ohne staatliche Zuschüsse 6 Milliarden Euro Verlust

Anlässlich der jährlichen Bilanzpressekonferenz der Deutschen Bahn AG stellt das Bündnis „Bahn für Alle“ einen Alternativen Geschäftsbericht vor. Der Bericht zeigt, dass die DB AG ihre Bilanz beschönigt und Schwierigkeiten verschleiert. Die erzielten Gewinne gingen mit Einschränkungen in der Qualität des Bahnbetriebs für die Kunden einher.

Der von der Deutschen Bahn Ende März vorgelegte Geschäftsbericht über das Jahr 2011 zeigt deutlich, worum es der Bahn geht: Maximierung der Gewinne, Ausbau des Auslandsgeschäfts, Zukauf neuer Unternehmen. Vieles andere blendet der Bericht dagegen völlig aus: brechende Achsen, heruntergekommene Schienen, extreme Verspätungen, Zugausfälle, massive Probleme im Winter und im Sommer und eine weiterhin nicht funktionierende Berliner S-Bahn.

Diese Strategie der Deutschen Bahn AG ist falsch. Die Deutsche Bahn AG ist als Unternehmen der öffentlichen Hand der öffentlichen Daseinsvorsorge verpflichtet. Das Kapital der Bahn speist sich aus Steuergeldern. Drei Viertel des Gewinns der DB AG resultieren aus dem Nahverkehr (DB Regio) und dem Netz (DB Netz und Station & Service). Diese beiden Bereiche erzielen das Gros ihrer Einnahmen aus staatlichen Geldern: Regionalisierungsmittel für den Nahverkehr sowie Bundeszuschüsse für Instandhaltung und Neubau von Strecken, addiert mehr als 7,7 Milliarden Euro.

Bernhard Knierim vom Bündnis „Bahn für Alle“ rechnet vor: „Nimmt man nur die staatlichen Zuschüsse, die in DB Regio und DB Netz fließen, dann verwandelt sich der Jahresgewinn 2011 von 2,31 Milliarden Euro in einen Verlust von mehr als 6 Milliarden Euro. Wie hoch der von der DB ausgewiesene Gewinn ist, hängt vor allem von diversen Buchungstricks ab.“ Sascha Vogt, Bundesvorsitzender der Jusos, einer Mitgliedsorganisation bei „Bahn für Alle“ folgert: „Die Allgemeinheit haftet für mögliche Verluste der Bahn, sie hat deshalb auch einen Anspruch darauf, dass sich die Strategie der Bahn am Allgemeinwohl orientiert. Nötig sind deshalb massive Investitionen in den Schienenverkehr und ein Ausbau des Netzes, damit gerade in ländlichen Gegenden nicht immer mehr Orte vom Personenverkehr abgehängt werden.“

Das Bündnis „Bahn für Alle“ stellte daher seinen hundert Seiten umfassenden Alternativen Geschäftsbericht der Deutschen Bahn für das Jahr 2011 vor, der vor allem die Folgen der DB-Geschäftspolitik für die Fahrgäste, die Beschäftigten und die Steuerzahlenden betrachtet: www.bahn-fuer-alle.de/ (pm/dh)

Waldbesetzung im Hambacher Forst

Am vergangenen Samstag, den 14. April, haben freie Aktivist*innen in dem in der Nähe von Manheim gelegenen Wald Bäume besetzt. Unter dem Motto „Wald statt Kohle“ hatte ein Fest im Hambacher Forst stattgefunden nachdem der Wald besetzt wurde. Die Aktion lenkt die Aufmerksamkeit auf die „Arbeit am Klimachaos as usual“ und schafft einen Ort, an dem Menschen sich über eine klimagerechte und nachhaltige Zukunft austauschen können.

Die Braunkohleverstromung ist die klimaschädlichste aller Stromerzeugungsarten. Und am Klimachaos wird weiter gearbeitet, dabei sind die entscheidenden Emissionen, die den Klimawandel unumkehrbar machen noch gar nicht getätigt. Im Aufruf der Besetzer*innen heißt es: „Unsere Besetzung richtet sich im Generellen gegen die Verstromung von Kohle, weil sie die CO2-intensivste Form der Energiegewinnung ist. Das Rheinische Braunkohlerevier ist Europas Klimakiller Nummer 1.“

In einem Interview mit der Jungen Welt heißt es auf die Frage, wie viele Menschen nach dem Fest geblieben sind: „Schätzungsweise rund 60, sie haben erst einmal gezeltet. Jetzt machen wir es uns schon in drei Bäumen auf den Plattformen gemütlich: Wir schaffen Decken, Isomatten, Getränke, Süßigkeiten und Kartenspiele rauf. Widerstand soll ja auch Spaß machen. Unten im Camp bauen wir eine Küche mit Kochecke und Spüle sowie Kompost-Toiletten.“ Bisher gab es weder Reaktionen der Polizei noch von RWE. (dh)

Weitere Informationen: hambacherforst.blogspot.de/



Brauchen wir den Frauentag eigentlich noch?

Eine Einführung in die Themen Gender und Geschlecht

Postgender und Frauenquote sind nur zwei der Begriffe, die zum Thema der Geschlechter in der Öffentlichkeit diskutiert werden. Und provokant könnten wir fragen: „Ist der Frauentag eigentlich noch zeitgemäß?“

Als der erste internationale Frauentag auf die Initiative von Clara Zetkin am 19. März 1911 in Deutschland begangen wurde, symbolisierte er den Kampf der Frauen für freies Wahlrecht und Teilhabe an der politischen Macht. Im Jahr 2012 finden sich die Geschlechter in unserer Gesellschaft in einem vielfältigen Angebot von Lebensentwürfen wieder. Die

begonnene Durchlässigkeit der Rollenbilder ermöglicht es uns scheinbar, die Kategorie Geschlecht in unserer Gesellschaft als nicht mehr so relevant zu sehen (postgender).

In einem Vortrag sollen einführend verschiedene Ideen und Konzepte der Kategorie „Geschlecht“ in unserer Gesellschaft vorgestellt werden. Der Vortrag umreißt die Geschichte der feministischen Bewegungen bis hin zu aktuellen Debatten um Gleichstellungspolitik und -arbeit. Er schafft einen Rahmen, um der Frage nachzugehen, ob das Geschlecht jenseits von Blumen und Statistiken immer noch poli-

tisch ist.

In einem Podiumsgespräch kommt neben der Referentin auch eine Piratin zu Wort, und erklärt ob in dieser Partei wirklich alles so postgender ist – oder was dies überhaupt meint. Fragen und Diskussionen sind danach erwünscht.

Die Veranstaltung wird von der Rosa-Luxemburg-Stiftung Brandenburg, Regionalbüro Cottbus organisiert und von der Piratenpartei Brandenburg unterstützt.

24. Mai 19.30 Uhr, quasiMONO, Erich-Weinert-Str. 2, Cottbus



Ostermarsch für den bedrohten Urwald Weißwasser/Pralës Běla Wóda

Der Urwald Weißwasser soll abgebagert werden. Für den Ostermontag hatte der Arbeitskreis Pralës Běla Wóda/Urwald Weißwasser zu Spaziergang und Mahnwache eingeladen. Motto der Veranstaltung war eine Zeile der wendischen (bzw. sorbischen) Hymne „Rědna Łužyca“. „Swěte su mi twoje strony“ („Heilig sind mir deine Fluren“). Dazu trafen 50 Menschen am Bahnhof Schleife zusammen. Auch dieses Dorf ist von einer (Teil-)Abbaggerung bedroht. Auf einer Wiese am Rand des 1994 genehmigten Tagebaus Nochten wurde eine kleine Gedenkveranstaltung abgehalten. Anwesend war auch Hajko Kozel, Abgeordneter der Linkspartei im Sächsischen Landtag.

Frank Matiašk vom Arbeitskreis Pralës Běla Wóda/

Urwald Weißwasser gab zu bedenken, dass die hiesigen Menschen jahrhundertlang von und mit dem Wald gelebt. Heute scheinen sie dazu verdammt zu sein, für ihr tägliches Brot ihre Natur und ihre Heimat zerstören zu müssen. Abschließend wurde gemeinsam die erste Strophe der wendischen (bzw. sorbischen) Hymne gesungen, im Rohner Dialekt. Einige Besucher ließen sich in die Tiefen des Tiergartens führen, indem bereits die Beräumung im Vorfeld des Tagebau Nochten begonnen hat.

Das Naturschutzgebiet ist Teil des Tiergartens der Muskauer Heide, scherzhaft auch „wendische Taiga“ genannt, ein naturschutzfachlich und kulturhistorisch einzigartiges Gebiet. Am 30. März 1961 wurde

das Kerngebiet des Tiergartens unter Naturschutz gestellt, 1964 allerdings bereits mit den größten Teilen der Muskauer Heide zum Bergbauschutzgebiet erklärt.

Das besondere an diesem Wald ist, dass in ihm lange Zeit Gottesdienste stattfanden, zunächst heidnische, dann christliche. Der Reformation wurde in diesem Wald ein Denkstein gesetzt, indem eine Kiefer als „Protestantin“ benannt wurde. Vor zwei Jahren wurden weitere Gottesdienste untersagt, ein Abschiedsgottesdienst von Seiten Vattenfalls inszeniert.

Teile des rekultivierten Gebietes des Urwaldes Weißwasser soll für den einzigen noch militärisch genutzten Truppenübungsplatz in Sachsen genutzt werden. Mit einer Größe von 163 km² ist er der viertgrößte Truppenübungsplatz in Deutschland, sein Kerngebiet liegt in der Muskauer Heide.

(Maria Dabo / Foto: Dieter Brendahl)

Jatšowny marš za Pralës Bělu Wódu, wobgrozony wót jamy Wochozy

Žělowa kupka Pralës Běla Wóda/Urwald Weißwasser jo za jatšowne ponjezele pšepšosył na pšechóžowanje a protestne zejženje. Pšicy na to jo wótbagrowanje pralěsa. Moto zarědowanja jo było „Swěte su mi twoje strony“ z našeje hymny.

Za to jo se 50 luži schadowało na Slěpjańskem dwórnišću. Teke wjas Slěpe (a Rowne, Trjebin, Miłoraz) se wobgrozony wót wótbagrowanje za jamu Wochozy. Na luce na kšomje jamy jo žělowa kupka pón małe wopomnjeiske zarědowanje wótmiělo. Pšipódla jo teke był Hajko Kozel, wótpósłańc Lewicy w Saksojskem krajnem sejmje.

Frank Matiašk wót žěloweje kupki jo na to pšispomnjeł, až tudoske luže su stolěša dlužko žywe byli z gólu – něnto pak muse swóju domownju zničyć, aby žělo a myto měli. Teke Rownska Edith Pjenkowa jo groniła někotare słowa, tež fararka Šřkowa. Ku kóncoju su zgromadnje spiwali serbsku hymnu.

»The harder they come, the harder they fall«

Am Samstag, den 12. Mai soll in Cottbus der zweite (Neo)-Naziaufmarsch des Jahres 2012 stattfinden. Schon im Februar wurden die Neonazis mit heftigen Protesten und Blockaden konfrontiert, wodurch ihr Aufzug nur mit großer Verspätung und deutlich veringert Teilnehmerzahl die Abschlusskundgebung erreichte. Schon damals kündeten regionale Neonazis trotz eines erneuten Versuches an.

Jetzt ist bekannt, dass die NPD-Brandenburg und „Freie Kräfte“ am 12. Mai ab 12 Uhr vom Hauptbahnhof aus durch die Cottbuser Innenstadt marschieren wollen. Anlass dafür ist die bundesweite „Raus-aus-dem-Euro-Kampagne“ der Neonazis. Von Seiten des Bündnis „Cottbus Nazifrei!“ sind wieder Blockaden angekündigt.

Die rassistische Kampagne der NPD führte bisher durch einige kleinere brandenburgische Städte. Mit mäßigem Erfolg: Mehrere Aufmärsche konnten durch zivilen Ungehorsam und entschlossenem Handeln erfolgreich verhindert werden. An diese Erfolge wollen wir anknüpfen. Cottbus ist die zweitgrößte Stadt Brandenburgs und somit ein relevanter Aufmarschort. In den letzten Jahren wurde den Neona-

zis konsequent Widerstand entgegengestellt und für viel Frustration gesorgt.

Wir wollen den öffentlichen Raum nicht den Neonazis überlassen! Cottbus soll keine Neonazi-Homezone werden. Kommt alle zur Bündnis-Demo – Lasst uns am 12. Mai gemeinsam gegen rassistische Ideologie und (Neo)-Naziaufmarsch auf die Straße gehen!

12. MAI / DEMO

10:30 UHR / BRUNSWIGPARK - COTTBUS

Infoveranstaltung zum Thema in Cottbus:
07.05., 19 Uhr, quasi MONO

Hintergrundinformationen / Infotour / Termine

Aktuelle Infos unter:

www.antifa-cottbus.de

Kontakt antifa-cottbus@riseup.net

Amnesty International Infoabend

Am 3. Mai 2012 um 19:30 stellt sich die Ortsgruppe Cottbus der Menschenrechtsorganisation Amnesty International im Gemeindehaus der Klosterkirche (Klosterplatz 1) in einem Informationsabend vor.

Seit nunmehr 50 Jahren setzen sich ganz gewöhnliche Menschen z.B. für die Einhaltung der Meinungsfreiheit, die Bekämpfung von Folter sowie die Abschaffung der Todesstrafe ein und zeigen damit Regierungen, dass sie nicht machen können, was sie wollen. Dabei beziehen sich die Aktionen der Organisation auf konkrete Fälle von Menschenrechtsverletzungen an Individuen. 1977 erhielt Amnesty International für seine Arbeit, die frei von parteipolitischen, wirtschaftlichen oder religiösen Interessen ist, den Friedensnobelpreis.

Die Abendveranstaltung soll einen Einblick in die Arbeitsthemen und Methoden von Amnesty International geben. Sensibilisierung für die Menschenrechte, jedermanns Grundrechte, liegt der Gruppe am Herzen. Denn was für uns in Deutschland selbstverständlich ist, befindet sich in vielen Ländern der Welt weit entfernt von der Realität.

Unterstützung bei ihrer Arbeit kann die Ortsgruppe dringend gebrauchen, und vielleicht findet sich der eine oder andere Mitstreiter. (pm)

Wir kämpfen zusammen

„Zusammen kämpfen“ ist eine Gruppe junger Menschen, die sich zusammengefunden haben, um in Cottbus gemeinsam politisch aktiv zu werden. Wir haben uns dabei nicht ein politisches Hobby unter anderen ausgesucht, sondern handeln, weil wir alle eine Erfahrung gemeinsam gemacht haben und alltäglich wieder machen.

Als Arbeiter, Auszubildende, Studenten und Schüler sind wir alle vor ähnliche Probleme gestellt. Wir ziehen die Schule durch und schließen eine Ausbildung ab, damit wir Gelegenheit bekommen, vor unseren zukünftigen Arbeitgebern zu Kreuze kriechen zu dürfen, damit man uns überhaupt einen Bruchteil dessen auszahlt, was wir erwirtschaften. Wir versauern in den Entwürdigungsräumen des Jobcenters als Bittsteller für schlechte Arbeit und Almosen. Wir sammeln Credits und Scheine im Studium nicht vorrangig, damit wir wichtige Fertigkeiten erlernen, sondern damit wir nach dem Abschluss unseren Wert als Arbeitskräfte nachweisen und an unsere schwulstig und verlogenen formulierten Bewerbungen heften können. Unser Wert als Person und der Inhalt unserer Tätigkeit ist immer nur insoweit interessant, als er auch Profit für andere abwirft.

Für uns wird die Erkenntnis ausgebeutet zu werden, alltäglich unerschütterlich bewiesen. Unser ganzer Alltag macht das geradezu erdrückend deutlich. Hinter jedem freundlichem Vorschlag scheint ein Geschäft zu stecken, hinter jeder Perspektive bereits

eine Agentur, die Steuerung und Ausbeutung konzipiert.

Für uns ist der Kampf gegen die politische Klasse der Ausbeuter kein aus staubigen Büchern abgeschriebenes Ideal. Wir treten ein für eine Gesellschaft ohne die politische Herrschaft der Besitzenden, eine Gesellschaft gestaltet von den vormaligen Ausgebeuteten. Für uns ist Sozialismus weder Armutsverwaltung noch trockene Utopie, sondern er schafft überhaupt erst die Bedingungen und Perspektive für ein selbstbestimmtes Leben, in welchem unsere Arbeit und Bemühungen ihren eigenen Sinn erhalten und frei vom Diktat des Profitzwanges zum Wohl und der Entwicklung der Mehrheit eingesetzt werden können. Der Erfolg des Sozialismus ist für uns ebenso möglich und notwendig, wie das Scheitern des krisengebeutelten Kapitalismus.

Wir verstehen uns, wie auch die Mehrheit der Bevölkerung dieser Welt, als eine politische Klasse mit dem gemeinsamen Ziel, die Ausbeutung endgültig zu beenden und treten allen Versuchen, dies zu verschleiern, entgegen. Deshalb sind wir Internationalisten und Antifaschisten! Deshalb wenden wir uns strikt gegen Sexismus und Homophobie und deshalb müssen wir zusammen kämpfen!

Auf einem langen Weg müssen viele kleine Schritte gegangen werden, bis man zu Sprüngen ausholen kann. Daher wollen wir natürlich auch auf Probleme Einfluss ausüben, die das alltägliche Wohlbefinden

von uns Cottbusern betreffen. So wäre es ein Schlag ins Gesicht vieler Einwohner, wenn die Stadt ihre Straßenbahnen stilllegen würde. Viele Leute gerade aus den ärmeren Stadtteilen wie Schmellwitz oder Sachsendorf wären vom Innenstadtleben abgeschnitten.

Auch wäre es für unsere Region sehr schädlich, wenn die beiden lokalen Hochschulen, die sich in einer Phase der Blüte befinden, zusammengelegt und auf den Schwerpunkt „Energie“ beschnitten würden. Hier will Potsdam Geld sparen und fängt damit wie fast schon selbstverständlich im sozialen Sektor an. Wir brauchen mehr Uni und weniger Vattenfall!

Beschämend ist die Situation in den Kindertagesstätten. Seit einiger Zeit sind die Beiträge für KiTa-Plätze auf einem der höchsten Level in ganz Deutschland – und das freilich ohne Verbesserung der Betreuung, da die Belegschaft nicht aufgestockt wird und der Personalschlüssel auf einem Mindestniveau gehalten wird.

Diese Probleme lassen sich nicht abwählen. Sie sind die alltäglichen Auswirkungen der ungebrochenen Macht der Banken und Konzerne. Im Kapitalismus ist Krise Alltag und Alltag Krise. Eine langfristige Überwindung dieses Klassenkampfes von oben gelingt nicht einfach durch unseren Protest. Sie braucht unseren Zusammenhalt als Klasse und das konsequente Eintreten für unsere Rechte und den Sozialismus!

Macht mit und organisiert euch! Lasst uns ZUSAMMEN KÄMPFEN!

www.zk-cottbus.de



8. Mai: Die Befreiung vom Faschismus

Gemessen daran, welche Aufmerksamkeit die deutsche Öffentlichkeit dem 08. Mai schenkt, kann es sich dabei kaum um ein entscheidendes Datum der Weltgeschichte handeln, könnte man meinen. Schließlich bemüht sich die BRD sonst rührend um ihre wichtigsten historischen Ereignisse. Der 03. Oktober beispielsweise wird jährlich unter beachtlichem Finanzaufwand mit großen Festen der Demokratie gewürdigt. Da lässt sich bei Bratwurst, Sektchen und Promiprogramm die erfolgreiche BRD-Osterweiterung feiern.

Dass viele von den Ereignissen des 08. Mai 1945 nur selten, zu runden Jubiläen erfahren, mag daran liegen, dass es immer noch Bemühungen gibt, die Deutschen als Opfer des Ausganges des 2. Weltkrieges darzustellen. Denn an jenem Tag erfolgte die förmliche bedingungslose Kapitulation der deutschen Wehrmacht gegenüber den Alliierten. Kurz nach Mitternacht, am 09. Mai 1945, war auch unter die sowjetische Fassung der Kapitulationserklärung eine Unterschrift gesetzt und damit das Ende des 2. Weltkrieges in Europa besiegelt.

Dieses Ereignis liegt trotz der längst abzusehenden völligen Niederlage der faschistischen Truppen an allen Fronten so spät im Jahr, da die deutschen Befehlshaber noch bis in die letzten Tage des Krieges alt und jung wahnhaft in den Tod schickten. Zudem wurde der massenhafte Mord in den Konzentrationslagern noch bis zum Ende des Krieges eilig voran getrieben. Erst nachdem sich Hitler am 30. April selbst erschoss und die Verantwortung für das Kriegsleid

nicht mehr einfach mit Führertreue von sich gewiesen werden konnte, begann die Wehrmachtsführung Verhandlungen mit den Westalliierten aufzunehmen, hielt jedoch den Krieg gegen die Sowjetunion weiter aufrecht. Der Tatsache, dass sich die Alliierten nicht spalten ließen, ist es zu verdanken, dass am 08. Mai auch die vollständige Kapitulation gegenüber der Sowjetunion erfolgte.

Dieses verantwortungslose Ränkespiel der deutschen Faschisten macht deutlich, dass ein Ende der faschistischen Diktatur sehr wohl nur von außen durch den vollständigen Sieg der Alliierten erfolgen konnte. Die Werte des Humanismus, auf die wir uns heute berufen, bedurften der verlustreichen Unterstützung derjenigen Völker, die von den deutschen Faschisten zuvor auf barbarische Weise bekriegt wurden. Die Kriegszerstörungen in Deutschland sind die Folge des fanatischen Kriegsdurstes des deutschen Imperialismus in seiner reaktionärsten und aggressivsten Ausprägung und mithin nur ein sehr kleiner Teil der Verwüstung, welche der faschistische Terror über große Teile der Welt brachte.

Wir begehen daher den 08. Mai als Tag der Befreiung vom Faschismus ganz bewusst auch unter besonderer Würdigung der Sowjetunion und der Roten Armee, welche die weitaus umfangreichsten Kriegszerstörungen erlitt und die im Kampf gegen den deutschen Faschismus millionenfach den Tod fanden. Dass die Sowjetunion heute immer öfter aus der Würdigung der Verdienste der Alliierten ausgeklammert wird, wurzelt in verquerem deutschen Opfermythos und

einer politischen Doktrin des Antikommunismus in unserem Land. Dabei ist es fatal zu übersehen, dass der Faschismus in Deutschland seine Wurzeln im Kapitalismus selbst hat. Es handelt sich dabei nicht um ein zufälliges Ergebnis einer instabilen Demokratie der Weimarer Republik. Die NSDAP wurde von deutschen Industriellen finanziert und diese profitierten von Rüstung, Zwangsarbeit und Expansion. Die Faschisten waren die brutalen Erfüllungsgehilfen der deutschen Industrie. Solange der Kapitalismus besteht, besteht auch die Möglichkeit, dass sich der Schrecken des Faschismus wiederholt.

Wir erinnern daher an den 8. Mai, damit nicht in Vergessenheit gerät, wie leidvoll und entbehrungsreich der Kampf um die Befreiung vom Faschismus war und um diejenigen zu ehren, die diesen Kampf führten. Auch wenn sich die letzten Aktionen gegen die Aktivitäten der Neonazis in Cottbus bereits als erfolgreich erwiesen, geht unser Anliegen weiter. Die Vernichtung des Faschismus mitsamt seiner Wurzeln ist unser Ziel. Wir brauchen das Verbot aller rechts-extremen Organisationen, das Ende der Möglichkeit an Krieg und Rüstung zu profitieren – die Überwindung des Kapitalismus. (www.zk-cottbus.de)

Der 8. Mai 1945 ist der Tag der Befreiung und wer ihn nicht feiert hat verloren.

Nie wieder Krieg, nie wieder Faschismus!

Kommt alle am 8. Mai, um 17 Uhr vor den Stadthallenvorplatz - Gemeinsam dem Tag der Befreiung gedenken.

EU-Kritik von rechts und links

Welchen Anschein gibt sich die NPD?

In ihrem Auftreten gegen die EU versucht sich die NPD selbst als soziale Opposition zu inszenieren. In großen Worten meldet sie ihren Anspruch an, gegen Globalisierung und Großkapital aktiv werden zu wollen. In ihrer Konzeption von einem europäischen Großraum geben sie vor, die Selbstbestimmung der Völker fördern und gegen die Ausbeutung durch das Kapital schützen zu wollen. Sie beschwören die Angst vor Lohndrückerei und Zerstörung des Sozialstaates durch die Armut großraumbfremder Völker und ausländischer Produzenten. Sie entwickeln in ihrem Europaprogramm den Anspruch, Deutschland von den Zwängen der globalisierten kapitalistischen Wirtschaft zu befreien, welche eine soziale und selbstbestimmte Politik verhindern. Die Neonazis geben sich den Anschein, als richtete sich ihr politisches Interesse auf die soziale Sicherheit der Bevölkerung, auf den Erhalt von Kultur und gegen das hemmungslose Profitstreben der Banken und Konzerne. Doch hinter dem Schein liegt mehr verborgen...

Was will die NPD wirklich?

Die Kapitalisten, an welche sich die Kritik der Neonazis richtet, sind keineswegs alle Großkonzerne oder gar der Raubtierkapitalismus selbst. Sie haben es auf die ausländischen Produzenten abgesehen, welche in der Lage wären in die Profitmarge des volkstreu deutschen Bosses zu schneiden. Während der Bund der deutschen Industriellen ganz offen zugibt, dass die Unternehmen der BRD bei weitem den Löwenanteil der Profite und Exporte in der EU einfahren, versucht sich die NPD mal wieder in der Opferrolle. Die ausgesprochene zentrale Forderung der deutschen Industriellen für eine EU-Politik, ist das Vortreiben der Öffnung und Erweiterung der Märkte zu ihrem Vorteil und oft genug dem Nachteil wirtschaftlich schwächerer EU-Nationen. Statt sich hier gegen den Big Player innerhalb der EU zu positionieren, legt die NPD aber noch eins drauf. Sie fordert

zusätzlich noch deutsche Schutzzölle, um den Profit im deutschen Binnenmarkt zu stabilisieren.

Wenn Neonazis den Einfluss des Großkapitals kritisieren, dann meinen sie damit zuerst ausländische, vornehmlich US-Unternehmen und meinen den Schutz des idealisierten Mittelstandes. Dass dieser ebenso an der Ausbeutung beteiligt ist, wird dabei nicht angegriffen, weil das Nazis auch grundsätzlich nicht stört. Sie bemühen immer wieder die Legende von der Existenz eines „schaffenden“ und eines „raf-fenden“ Kapitals, als gäbe es die guten deutschen Kapitalisten und die des parasitären von außen.

Auch das Wohl anderer Völker ist aus ihrem Munde nur eine hohle Phrase. Die Abschottung der EU gegenüber Flüchtlingen aus Kriegsregionen oder afrikanischen Armutsgebieten geht ihnen längst nicht weit genug. Obwohl die EU beständig das Budget für ihre Grenzschutzorganisation „Frontex“ erhöht und Flüchtlingsboote zurück ins offene Meer treibt, fordert die NPD mehr Härte.

Die NPD will die Atombombe! Die militärische Konzeption der Neonazis sieht außerdem vor, dass sich die Staaten ihres fiktiven Deutsch-Europas militärisch gegen Einflüsse der USA und anderer Staaten rüsten und nehmen eine Zuspitzung von Kriegsgefahr billigend in Kauf.

Selbstverständlich ist die NPD nationalistisch. Doch das ist nicht alles. Sie ist tatsächlich der radikalste und chauvinistischste politische Vertreter eines deutschen Imperialismus. Ihr Versuch, sich dabei als soziale Befreiungsbewegung zu inszenieren, ist daher besonders dreist und bedarf unseres entschlossenen Widerstands.

Wogegen richtet sich eine EU-Kritik von links?

Die EU ist ein Staatenbündnis im Interesse der großen deutschen, französischen und englischen Konzerne. Ausdruck dieser undemokratischen Tatsache ist, dass das Europäische Parlament gegenüber der Europäischen Kommission keine Macht ausüben

kann. Ausdruck dieser Tatsache ist, dass unter der Währungs- und Finanzkrise die Arbeiter und Angestellten aller europäischen Völker, besonders der Völker Griechenlands, Portugals, Spaniens, Irlands und Italiens leiden müssen.

Linke Kritik zielt auf die Abschaffung der EU und deren Ersetzung durch ein europäisches Bündnis der Völker für den gemeinsamen Kampf um Frieden in der Welt und um Befreiung von der Vormundschaft der großen Konzerne. Dazu gehört vor allem auch, dass das unmenschliche Vorgehen der europäischen Grenzsicherungsorganisation „Frontex“ eingestellt wird. Um zu verhindern, dass Flüchtlinge das Staatsgebiet europäischer Nationen erreichen und damit einen Asylantrag stellen können, drängt diese Organisation Flüchtlinge ohne Rücksicht auf deren meist desolate gesundheitliche Situation von den Grenzen zurück. Damit schafft sie menschenrechtsfreie Räume. Außerdem richtet sich die Kritik von links gegen die Militarisierung der EU (die im Vertrag von Lissabon festgeschrieben ist), gegen deren militärstrategische Überlegungen zum Einsatz von Atomwaffen und tritt für die Abschaffung der Atomwaffen ein. Tatsache ist, dass kein Staat der Welt Deutschland bedroht. Tatsache ist aber, dass von deutschem Boden 1999 gegen Jugoslawien Krieg ausging.

Das Europäische Parlament ist nur eine scheindemokratische Einrichtung, um der EU einen demokratischen Anschein zu geben. Die Strategie der EU ist auf die Neuaufteilung der Welt mit ökonomischen und militärischen Mitteln gerichtet, mit dem Ziel der intensiveren Ausbeutung anderer Nationen und der Rohstoffe aus anderen Erdteilen.

Deshalb hat die Kritik von links gegen die EU grundsätzlichen Charakter. Denn die Zuspitzung der sozialen Probleme auch in Deutschland ist nicht einfach in der Globalisierung des Kapitalismus zu suchen, sondern sie liegt in den Eigentumsverhältnissen selbst!

Am 12. Mai Nazis entgegengetreten!
(www.zk-cottbus.de)

Über die Bedeutung des 1. Mai

Jährlich wird in der Bundesrepublik und vielen anderen Ländern der Erde der 1. Mai als gesetzlicher Feiertag begangen. Aber worin liegt der Ursprung dieses Rituals, worin liegt sein eigentliches Wesen? 1886 führte die Arbeiterklasse der USA ebenso wie weltweit ein kümmerliches Dasein: Zwölf Stunden am Tag arbeiten, ein klägliches Hungerlohn, frei von Rechten oder gar einem gesetzlichen Arbeitsschutz führten am 1. Mai jenes Jahres zu einer massiven Streik- und Kundgebungswelle. Besorgt um ihre Profite reagierte die Industrie mit der geballten Macht ihres Staates. Mit heftiger Polizeigewalt und der Justiz gelang es, viele Arbeiter einzuschüchtern und die Organisatoren der Proteste festzusetzen. Nicht wenige von ihnen bezahlten ihren Mut mit dem Galgen. Zur Ehre dieser Opfer beschloss die zweite Internationale der Arbeiterparteien 1889 den 1. Mai dauerhaft



als „Kampftag der Arbeiterbewegung“ einzuführen. Auf diese Weise kam es ab 1890 in nahezu allen Regionen der Welt zu großen Demonstrationen für eine Gesellschaft, in der die Mehrheit der Bevölkerung nicht mehr dem Diktat der Kapitalistenklasse untergeordnet ist.

1929 war die SPD schon lange zu einer Marionette der Ausbeuterklasse degeneriert. So nutzte sie ihre Regierungsstellung, um in den ersten Maitagen mit Hilfe der Berliner Polizei ein Gemetzel unter den Arbeitern der Hauptstadt anzurichten. Mehr als 30 wurden erschossen und Hunderte gefangenengenommen. Eine der Folgen

dieser Kriegserklärung der Sozialdemokratie an die Arbeiterbewegung war die Stärkung der Nazipartei. Ausgerechnet diese verankerte den Maitag als „Tag der nationalen Arbeit“ zum gesetzlichen Feiertag. Damit nahm sie dem 1. Mai den klassenkämpferischen Charakter. Mit dem neuerdings klassenversöhnle-

rischen Ereignis suchte sie die nationale Einheit der deutschen Bevölkerung zu erreichen, welche eine Voraussetzung war, um von Innen ungestört ganz Europa zu zertrümmern.

Der 1. Mai ist in der BRD nur deswegen ein gesetzlicher Feiertag, weil er in diesem reaktionären Geist der Klassenausöhnung weitergeführt wurde.

Gerade heute, in einer Zeit, in der noch immer die Siemens, Thyssen, Deutsche Bank und Konsorten über uns regieren, ist es Pflicht, den Kapitalismus an den Pranger zu stellen.

Soll an diesen unwürdigen Zuständen etwas geändert werden, soll unsere Zukunft eine Perspektive haben, ist Jeder aufgefordert, die Ursachen und Verursacher des Übels beim Namen zu nennen.

Wollen wir in einer Gesellschaft leben, in der kein Eigentümer über unsere Zukunft bestimmt, müssen alle Bedrängten ihren Teil beitragen. Verlassen wir uns auf die schwammigen Versprechungen von durch die Wirtschaft kontrollierter Politiker, werden wir im Sumpf der Existenzangst erstickten.

1. Mai, 10.00 Uhr, Sprenn vor der Schlosskirche
www.zk-cottbus.de

1.5. Dienstag

Event

10:00 Kulturinsel Einsiedel
Komplexum - Maifeierei

15:30 Haltestelle

Familientreff
18:30/21:00 Obenkino
ICH REISE ALLEIN

Kino

20:00 KulturFabrik
Hoyerswerda
Sommer auf dem Land,
BLOW UP - Kino der
Kulturfabrik

Theater

16:00 Staatstheater
Großes Haus
ANATEVKA - FIDDLER ON

THE ROOF, Musical von
Jerry Bock, Joseph Stein
und Sheldon Harnick

Ausstellung

09:30 HERON Buchhaus
Lausitzer Impressionen
und Kleinplastik, Günter
Schulze-Meinicke
10:00 Kunstmuseum
Diesekraftwerk Cottbus
Land - Stadt - Land. Blicke
auf Berlin und Branden-
burg, bis 10. Juni 2012
10:00 Kunstmuseum
Diesekraftwerk Cottbus
Thoralf Knobloch - Im
Abseits, 1. Juli 2012

SLOW SLAM

LESUNG: 2.5. 21:00 Uhr, GladHouse, Lesung und Poetry-Slam, Weitere Infos unter: www.slowlam.de



Lesebühnen sind Dir zu lahm, Poetry Slams zu ekelhaft intellektuell? Dann sei der Slow Slam Deine goldene Mitte. Von der Kurzgeschichte bis zum Free-style-Rap wird mit Worten gespielt, die Dich zum Lachen bringen, Dich kopfschütteln lassen oder Dir eine Gänsehaut bereiten. Im günstigsten Fall alle drei Dinge zur selben Zeit. Der Autor bist DU! Mit Deinen Gedichten, Kurzgeschichten, Betrachtungen. Egal ob säuberlich abgetippt oder mit angenagtem Bleistift auf einen Bierdeckel geschrieben. Du sollst Dich nicht anmelden, was soll die Bürokratie. Pack Deine Worte ein, komm vorbei, lausch den anderen Lesern. Und trau Dich, der Welt Deine Meinung zu sagen.

2.5. Mittwoch

Event

11:00/14:00 Heimatmuseum Dissen
Die Sorben/Wenden heute und gestern

15:00 Planetarium
Zenti und der Himmelsstein, Besuch aus dem All, ab 7 J.

15:00 Haltestelle

Familien-Café
16:30 Planetarium
Einstein und die Schwarzen Löcher, Reise in die Nähe eines Schwarzen Loches

18:30 Galerie Fango
"Aktzeichnen" - offene Gruppe, Anmeldung, Preise und Infos unter: atelier@fango.org

20:00 Obenkino
ICH REISE ALLEIN
21:00 GladHouse
SLOW SLAM

Kino

15:00/20:00 Weltspiegel
Der Versicherungsvertreter

Theater

09:30 Piccolo
Tropfen, Tropfen
19:30 Staatstheater
Großes Haus
LUCIA DI LAMMERMOOR, Oper von Gaetano Donizetti
19:30 Staatstheater
Kammerbühne
ŠANSA, PÓ SLEDNEJ, Aufführung des Deutsch-Sorbischen Volkstheaters Bautzen in niedersorbischer Sprache

Ausstellung

14:00 Kunstmuseum
Diesekraftwerk Cottbus
Kunstkreis 60+ in der Ausstellung: Thoralf Knobloch. Im Abseits

3.5. Donnerstag

Event

10:00 Stadt- und Regionalbibliothek
Tilly Timber auf Megaland - Sigrun von Hasseln-Grindel

15:00 Planetarium
Von Pol zu Pol um die Erde, Sonnenlauf in den geograph. Breiten der Erde

15:00 Haltestelle
Familien-Café, „Kreativ Malkurs“ unter Anleitung von Dagmar Tscheslog

19:00 Fabrik e.V. Guben
Schottland durch die 3D-Brille

19:00 CHEZ CARMELLE
Deutsch-Polnischer Stammtisch

19:00 quasiMONO
Leben in der Finsternis

19:30 Staatstheater
Großes Haus
DIETER MOOR - Bauer

sucht Frau mit Trecker

19:30 Klosterkirche
Amnesty - International Infoabend

20:00 Alte Chemiefabrik
KATIA SAALFRANK - Nein, Mama!

20:00 HERON Buchhaus
Jurij Koch - Das Feuer im Spiegel - Erinnerungen an eine Kindheit

20:15 Buchhandlung Thalia
Oneiros - Markus Heitz

21:00 LaCasa
Jam Session, Offene Bühne! Eintritt frei!

Kino

18:00/20:00 KinOh
Ruhm

19:30 Obenkino
JANE'S JOURNEY - DIE LEBENSREISE DER JANE GOODALL

Deutsch-Polnischer Stammtisch

EVENT: 3.5. 19:00 Uhr, CHEZ CARMELLE

Die Deutsch-polnische Gesellschaft lädt zum Stammtisch ein! Wer: für alle Menschen, die an Polen und deutsch-polnischen Themen interessiert sind. Ziele: Gespräche in lockerer Runde mit dem Wunsch für gute Nachbarschaft und freundschaftliche Zusammenarbeit zwischen Deutschen und Polen zum Abbau von Vorurteilen und Kennen lernen von Wissen über Polen beizutragen. Anwesend ist der Vorsitzende der Deutsch-Polnischen Gesellschaft Brandenburg, Herr Karl Fisher. Wir freuen uns auf interessante Gespräche mit Euch / Ihnen. Eine gemeinsame Veranstaltung mit der Schule für Niedersorbische Sprache und Kultur, Cottbus

JANE'S JOURNEY

DIE LEBENSREISE DER JANE GOODALL

KINO: 3.5. 19:30 Uhr, Obenkino, BRD/USA 2010, 105 Min, Regie: Lorenz Knauer, 22. Cottbuser Umweltwoche



JANE'S JOURNEY ist die faszinierende Geschichte einer der außergewöhnlichsten und vielleicht einflussreichsten Frauen unserer Zeit, der

Gründerin des „Institute for Wildlife Research, Education and Conservation“ und UN-Friedensbotschafterin: Jane Goodall. Sie wurde mit Mahatma Gandhi verglichen und ihre wissenschaftlichen Arbeiten zählen zu den wichtigsten des 20. Jahrhunderts. Insbesondere ihr Programm „Roots & Shoots“ gehört zu den wichtigsten Jugendorganisationen weltweit, inzwischen gibt es etwa 10.000 Gruppen in 120 Ländern. Zwei Jahre lang begleitete Regisseur Lorenz Knauer Jane Goodall über mehrere Kontinente hinweg auf ihren Reisen und lernte parallel dazu ihre ebenso abenteuerliche wie spannende Lebensgeschichte kennen.

DIETER MOOR

Bauer sucht Frau mit Trecker

LESUNG: 3.5. 19:30 Uhr, Staatstheater Großes Haus, neue Geschichten aus der arschlochfreien Zone

Als Dieter Moor und seine Frau Sonja aus der beschaulichen Schweizer Postkartenidylle nach Brandenburg ziehen, sind Freunde und Bekannte fassungslos. Im Dörfchen Amerika möchten sie ihren Traum vom eigenen Bauernhof verwirklichen. Tatsächlich ist das neue Leben für allerlei ungeahnte Herausforderungen, komische Missgeschicke und skurrile Situationen gut. Warum Dieter Moor dennoch sein Herz an Land und Leute verloren hat - davon erzählt er im Buch „Was wir nicht haben, brauchen Sie nicht. Geschichten aus der arschlochfreien Zone“.



Leben in der Finsternis

EVENT: 3.5. 19:00 Uhr, quasiMONO, www.zk-cottbus.de
Wir alle haben in der Schule von der Zeit des Hitlerfaschismus gehört. Von den Entbehrungen und der allgegenwärtigen Enge, von der Furcht und der täglichen Unterdrückung. Doch zu Begreifen und zu Verinner-

Tropfen, Tropfen

THEATER: 2.5. 09:30 Uhr, Piccolo, Theater für die Allerkleinsten, Bitte für Kinder trockene Ersatzkleidung mitbringen!, Kinder von 1½ bis 4 Jahren. Regie: Heidi Zengerle, Weitere Veranstaltungen: 20.05. 10:30/15:00 Uhr



Nach der Performance „Drapene“ von Steffi Lund und Turid Ousland Eine farbige Bühnenwasserlandschaft aus Gießkanen, Luftballons, Eimern, Gummistiefeln und Regenschirmen lädt zum Schauen, Entdecken, Hören, Mitmachen und Staunen ein. Während im

Tilly Timber auf Megaland

Sigrun von Hasseln-Grindel

LESUNG: 3.5. 10:00 Uhr, Stadt- und Regionalbibliothek, 90 Minuten. Ab Klasse 5. Der Eintritt ist frei, Weitere Veranstaltungen: 08.05. 16:00 Uhr



Der 11 Jahre alte Tilly hängt mit seiner Gang am U-Bahnhof ab, überfällt Passanten. Er selbst erfährt Gewalt von seinem Vater und den jugendlichen Indiana Joe und Ketten Jack. Nach dem Aufenthalt auf Megaland, einem Utopia des Überflusses und der totalen Regellosigkeit, gelingt ihm und seinen Freunden ein Neuanfang. Sigrun von Hasseln-Grindel zeigt, dass jeder selbst etwas dafür tun kann, um Liebe, Anerkennung und Erfolg in der Gesellschaft zu erfahren und damit persönliches Glück zu empfinden.

lichen, was es bedeutet hat, in jenen dunklen Jahren zu leben, kann kein Schulbuch vermitteln. Umso erfreulicher ist es, dass wir die Ehre und das Glück haben, am 3. Mai um 19:00 im quasiMONO einen Zeitzeugen begrüßen zu dürfen, der unserer Generation in einem freien Vortrag einen Einblick in sein Leben gibt. Neben seinem Spezialgebiet der Indoktrination der Jugend im Faschismus wird er seine persönlichen Kriegserinnerungen Revue passieren lassen und uns fassbar machen, was für ihn das „Erlebnis des Überlebens“ bedeutet. Spätestens an diesem Abend sollte auch dem Letzten klar werden, dass der 8. Mai, der Tag der Kapitulation Nazideutschlands, gleichbedeutend ist mit dem Tag der Befreiung jedes humanistisch denkenden Menschen. Die Opfer, die Sowjetunion und Westmächte gebracht haben, waren die Voraussetzung dafür, dass uns die Finsternis des „Dritten Reiches“ erspart blieb.

Amnesty

International Infoabend

EVENT: 3.5. 19:30 Uhr, Klosterkirche

Seit nunmehr 50 Jahren setzen sich ganz gewöhnliche Menschen z.B. für die Einhaltung der Meinungsfreiheit, die Bekämpfung von Folter sowie die Abschaffung der Todesstrafe ein und zeigen damit Regierungen, dass sie nicht machen können, was sie wollen. Dabei beziehen sich die Aktionen der Organisation auf konkrete Fälle von Menschenrechtsverletzungen an Individuen. 1977 erhielt Amnesty International für seine Arbeit, die frei von parteipolitischen, wirtschaftlichen oder religiösen Interessen ist, den Friedensnobelpreis. Die Abendveranstaltung soll einen Einblick in die Arbeitsthemen und Methoden von Amnesty International geben. Sensibilisierung für die Menschenrechte, jedermanns Grundrechte, liegt der Gruppe am Herzen. Denn was für uns in Deutschland selbstverständlich ist, befindet sich in vielen Ländern der Welt weit entfernt von der Realität. Unterstützung bei ihrer Arbeit kann die Ortsgruppe dringend gebrauchen, und vielleicht findet sich der eine oder andere Mitstreiter.

Jurij Koch

Das Feuer im Spiegel – Erinnerungen an eine Kindheit



Foto: Heron

LESUNG: 3.5. 20:00 Uhr, HERON Buchhaus, Der Eintritt ist frei. Reservierung unter 0355/3801731

Er ist acht, als er vom Feuer fast verschlungen wird, und noch keine zehn, als sein Vater, eben erst aus der Kriegsgefangenschaft heimgekehrt, tödlich verunglückt. Die Sehnsucht nach dem Vater lässt ihn lange nicht los. Als man ihn, den sorbischen Dorfjungen, an ein tschechisches Gymnasium schickt, eröffnen sich ihm neue Welten. Episodenhaft schildert Jurij Koch Kriegs- und Nachkriegsalltag der ländlichen Bevölkerung sowie das Leben in der tschechischen Grenzstadt. Zur Premiere seines neuen Buches ist Matthias Kießling wiederum sein musikalischer Gegenüber – ein exzellenter Musiker, Komponist und Produzent. Somit wird hier das Duett vom letzten Herbst fortgesetzt.

4.5. Freitag

Event

15:00 Haltestelle
Familien-Café
20:00 Chekov
5BUGS - Vora City Tour
20:00 Klosterkirche
Saxophon und Orgel
20:00 Comicaze
Defender, Rock Projekt mit frischen eigenen Songs
21:00 Kulturhof Lützenau
Burn (SWE) Real
Rock'n'Roll & Duck Or
Dove
21:00 GladHouse
Phillip Boa & The Voodoo Club
22:00 Bebel
The Rockdisco

Kino

20:00 KulturFabrik Hoyerswerda
Huhn mit Pflaumen,
BLOW UP - Kino der Kulturfabrik
Theater
10:00/17:00 Staatstheater Großes Haus
Der Traumzauberbaum
3 - Agga Knack, und Waldwuffel!
18:30 Kulturinsel Einsiedel
Wer hat Angst vor fremden Frauen?
19:30 TheaterNativeC
... in der Künstlerkantine,
Musikalische Revue

Der Traumzauberbaum 3

Agga Knack, und Waldwuffel!

THEATER: 4.5. 10:00/17:00 Uhr, Staatstheater Großes Haus, Kartenvorverkauf: Tel.: 0355/78242424



Foto: PK

Eine Erfolgsgeschichte begann vor nunmehr 31 Jahren. Damals erschien Der Traumzauberbaum – auf Langspielplatte und Musikkassette. Für die Kinder von heute sind das Medien aus längst vergangenen Zeiten. Aktuell sind für sie aber immer noch die Lieder und Geschichten, die Reinhard Lakomy und Monika Ehrhardt für den Traumzauberbaum schufen. Im vergangenen Herbst ist Der Traumzauberbaum 3 erschienen – natürlich auf CD. Anlässlich der Neuerscheinung geht Reinhard Lakomy mit Moosmutzel, Agga Knack und Waldwuffel auf große Tournee, und gastieren natürlich auch wieder im Staatstheater Cottbus.

5BUGS

Vora City Tour

KONZERT: 4.5. 20:00 Uhr, Chekov, Support: Duck or Dove und Less than Average, VVK: 9€ (zzgl. Versand), Ak: 10€

10 Jahre 5BUGS und niemand scheint ans Aufhören zu denken! Ganz im Gegenteil - 2011 kommen die fünf Berliner mit ihrem vierten Studioalbum Vora City wieder. Wer 5BUGS kennt, weiß, dass sie es lieben auf der Bühne so richtig Gas zu geben, und genau das soll sich auf dem neuen Album auch musikalisch widerspiegeln. Die neue Platte handelt und spielt in der Welt von „Vora City“. Eine Stadt, in der die alltäglichen Dinge zwischen gut und böse sich aufzeigen und man schnell das Gefühl bekommen kann, es handelt sich um Geschichten aus einer einem selbst bekannten Metropole dieser Welt! Das ganze wird in ein musikalisches Gewand verpackt, das wieder unglaublich nach vorne geht. 5BUGS verzichten dabei diesmal komplett auf technischen Klimbim und konzentrieren sich voll und ganz auf das, was eine gute Rockband ausmacht! Keine unnötigen Streicher, keine Synthies und auch kein Piano Intro - „Vora City“ knallt richtig und wird live sicherlich kein T-Shirt trocken lassen!



Drebkauer Hauptstraße 85
03116 Drebkau
Fon: 0355/ 529 625 39
0173/ 2473667
Mail: flo-baum@hotmail.de

Garten- Landschaftsbau
Fällarbeiten/ Rodungen
Baumpflege/-verschnitt
Mäharbeiten/ Abtransport
Kanzelbau/ Teichbau
Verkauf von Kaminholz

www.forstunternehmen-baumert.de

AMADEUS

PIZZA - AMADEUSROLLE
FALAFEL - DÖNER



Fr. Ebert Str.
Hubertstr.
Karlsru.
Mo. - Fr. : 11 h - 22 h
So. 16 h - 22 h
03 55 - 35 54 545
Karlsru. 2

Getränke SHOP

Friedrich-Ebert-Str. 15

Skat
Billard
Würfeln
Dart

einmal monatlicher Preis/kat

reichhaltiges Angebot an Getränken

Öffnungszeiten
Mo - So
16.00 Uhr - open End

Inh.: S. Meier
Fr.-Ebert-Str.35
03044 Cottbus

Burn (SWE) Real Rock'n'Roll

& Duck Or Dove

KONZERT: 4.5. 21:00 Uhr, Kulturhof Lübbenau, www.burnbg.se, www.myspace.com/duckordove



Foto: Kulturhof Lübbenau

Nach fast 50 Shows in Schweden feuern die 2007 in Gothenburg gegründeten Burn jetzt auf den Rest von Europa. Burn nehmen sich das Beste aus Alice Cooper, The Who, Lynard Skynard, MC5 und neueren Bands wie The Hellacopters, Turbonegro und formten eine heavy Rock n Roll Band mit modernen Sound. Für alle Female-fronted-Band-Hasser: keine Bange was die Frau angeht, sie hat eine schöne Stimme und macht nur die Backvocals, die Leadstimme ist männlich und rotzig – passt schon. Leicht brutzelnde Southern Rock Gitarren gepaart mit jeder Menge Rock'n Roll-Lifestyle der Siebziger. Nur reden wir hier nicht über die Südstaaten, sondern über Südschweden, und diese verrückten Jungs heißen weder Lynyrd noch Skynyrd, sondern schlicht und einfach Burn.

Duck or Dove – leben Party, spielen Party, machen Party, sagte ein Juror der Cottbuser Kunsttage. Wir schreiben das Jahr 2010: In Südafrika findet die Fußball-Weltmeisterschaft statt, Lena gewinnt den Eurovision Song Contest und vier ostdeutsche Kleinstadtjungen gründen die weltweit einzige Band, die in einer Schokoladenfabrik probt: „Duck or Dove“! Beeindruckt vom Pop-Punk um die Jahrtausendwende basteln sie britisch-amerikanische Pop-Punk-Rock-Songs mit ostdeutschem Plattenbauflair, gemischt mit russischer Beharrlichkeit und belgischem Temperament.

Phillip Boa & The Voodooclub

KONZERT: 4.5. 21:00 Uhr, GladHouse, support: Grabbel and The Final Cut, Eintritt (AK): 20,00 €, Eintritt (VK): 17,00 €

Phillip Boa ist Kult! Er ist das Gesicht des deutschen Avantgarde-Pop, introvertierter Ausnahmekünstler und mischt mit seinem Voodooclub seit Jahren die Musik-Szene kräftig auf. Phillip Boa and the Voodooclub, gegründet 1985, veröffentlichten ihr erstes Album auf dem eigenen Label Constrictor sowie parallel auf dem englischen Label Red Flame. Bis heute werden die Alben der Band international veröffentlicht und gefeiert, geadelt mit 7 x „Single of the Week“ und 4 x „Album of the Week“ Awards seitens der englischen Presse, was bisher keiner anderen deutschen Band gelang. **Grabbel and The Final Cut:** Es ist schon eine bizarre Geschichte... 15 Jahre nach ihrer Auflösung wird die Lüneburger Shoegaze/Noisepop Band Grabbel and The Final Cut vom New Yorker Plattenlabel Captured Tracks entdeckt, das daraufhin im Januar 2012 ihre „Debüt“ EP herausbringt. Dass die Songs auf „Get Your Feet Back On The Ground“ bereits vor zwei Jahrzehnten in Heimarbeit entstanden und mit gelben Plastikmikrofonen von Woolworth auf einem 4-Spur Kassettenrekorder aufgenommen wurden, scheint dabei niemanden zu stören. Weltweit huldigen Internet Blogger dem authentischen 90er Jahre Sound der Band, und die EP wird „Single of the week“ auf diversen Independent Music Webseiten.



Foto: GladHouse

The Rockdisco

EVENT: 4.5. 22:00 Uhr, Bebel, DJ Alex Rock & Der Relative Alte Joe

Den Protagonisten des Abends, Alex Rock und den Relativ Alten Joe sei Dank, denn die Beiden holen die gute alte und neue Rockmusik zurück auf den Dancefloor. Viele Jahre galten ja Rock und Disco als unvereinbar, waren wie Feuer und Wasser. Die Zeiten aber haben sich zum Glück geändert, denn bei wirklich guter Rockmusik lässt es sich hervorragend abzapeln. Wer den letzten Partys beigewohnt hat weiß, wovon hier die Rede ist. Damit aber nicht genug des Guten, die erste Stunde gehört nicht den Finanzjongleuren dieser Stadt, sondern euch – heißt also freier Eintritt.



5.5. Samstag

Event

10:00 Jugendhilfe Cottbus e.V.

Informationen und spannende Experimente

10:00 Hochschule Lausitz

Informationen und spannende Experimente

14:30 Stadt- und Regionalbibliothek

Landesentscheid im bundesweiten Vorlesewettbewerb

15:00 Spremberg

VITA COLA Kingz Of The Circle @ Break The Stage - Breakdance-Wettbewerb

15:00 Kunstmuseum

Diesellochwerk Cottbus
Familiengenerationswerkstatt für Klein & Groß

19:00 CellarDoor (ehem. HSK)

THRASHMANIA
-TORMENTOR-VENENA-
SCRAM-SCHAFOTT-MATHERA

**19:30 Staatstheater
Kammerbühne**

SONGS FOR SWINGING LOVERS, Tanzstück von Mirko Mahr zu Songs von Frank Sinatra

20:00 Staatstheater Probenzentrum

Musikalische Impressionen aus Bulgarien

21:00 Kulturfabrik Hoyerswerda

Sebastian Krumbiegel - Solo

22:00 Bebel

My Mixtape

22:00 GladHouse

DIE SCHÖNE PARTY

22:00 LaCasa

Rockzilla Night

Kino

20:00 Obenkino

KAIRO 678

Theater

18:30 Kulturinsel Einsiedel

Wer hat Angst vor fremden Frauen?

19:00 City - Hotel

Mord in der Südsee - Krimi A La Karte

Landesentscheid

im bundesweiten Vorlesewettbewerb

EVENT: 5.5. 14:30 Uhr, Stadt- und Regionalbibliothek, Der Eintritt ist frei. Reservierungen sind möglich unter 0355/38060-24.

Die Stadt- und Regionalbibliothek Cottbus ist in diesem Jahr der Austragungsort für den Landesentscheid im größten bundesweiten Lesewettstreit, dem Vorlesewettbewerb des Deutschen Buchhandels. Sechs brandenburgische Sechstklässler werden beim Vorlesen eines unbekannten Pflicht- und eines frei gewählten Textes um die begehrte Fahrkarte zum Bundesentscheid ringen. Zur Jury gehören neben dem Fachbereichsleiter Kultur der Stadtverwaltung Cottbus Bernd Warchold auch der Kinderbuchautor Thilo Reffert und Ronald Ufer, Redakteur der Lausitzer Rundschau. Mit der erfolgreichen Leseförderungsaktion werden Kinder ermuntert, sich mit erzählender Literatur zu beschäftigen und aus ihren Lieblingsbüchern vorzulesen. Sonst noch: Kurzlesung mit Thilo Reffert, Musik mit dem Querflötenquartett des Cottbuser Konservatoriums

Mord in der Südsee

Krimi A La Karte

THEATER: 5.5. 19:00 Uhr, City - Hotel, Premiere, Regie: Karsten Morschett a.G., Weitere Veranstaltungen: 19.05. 19:00 Uhr

Herzlich willkommen zum Kapitänskrimi-Dinner auf hoher See! Die Kreuzfahrt-Urlauber haben sich zum Kapitänsdinner im Speisesaal der MS Sunnyfair versammelt. Aber Falk Steinhart, ein zwielichtiger Inselmakler scheint wenig Interesse am Kapitänsdinner zu haben. Und es dauert nicht lange und es passiert ein Mord. Zum Glück sind die Krimiautorin Igithi Chrasta und der VHS-Detektiv Willi Wamse an Mord. Ob es ihnen gelingt den Mord aufzudecken? In der Krimi-Dinner-Komödie von Karsten Morschett (krimimobil - Komödie zum Essen!) und Katrin Mörchner wird wieder ordentlich gemordet und gemeuchelt! Intrigen, Liebe, Slapstick und jede Menge Musik sorgen für beste Komödienunterhaltung beim Dinner.



Foto: neue Bühne 8

KAIRO 678



Foto: Obenkino

KINO: 5.5. 20:00 Uhr, Obenkino, Ägypten 2010, 100 Min, arab. Originalfassung mit deutschen Untertiteln, Regie: Mohamed Diab, Weitere Veranstaltungen: 06.05. 19:30 Uhr, 08.05. 18:00/21:00 Uhr

Ein Jahr nach dem arabischen Frühling zeigt KAIRO 678 den gesellschaftlichen Umbruch in Ägypten aus der bisher nicht gezeigten Perspektive der Frauen. Der Film bietet einen tiefen Einblick in die ägyptische Gesellschaft und wagt es, das tabuisierte Thema der sexuellen Belästigung aufzugreifen. Drei Frauen aus unterschiedlichen sozialen Schichten wollen sich nicht länger mit männlichen Übergriffen abfinden. Fayza wird ständig in den überfüllten Bussen der Metropole begripscht, Seba wurde vor Jahren Opfer einer Massenvergewaltigung und Nelly ist bei einem Überfall nur knapp ihren Peinigern entkommen. Ganz unterschiedlich reagieren die Frauen, die nicht mehr Opfer sein wollen - die eine zieht vor Gericht, die andere das Messer ... Bushra und Maged El Kedwany erhielten auf dem Internationalen Filmfest von Dubai beide den Preis als beste Hauptdarstellerin bzw. als bester Hauptdarsteller.

THRASHMANIA

TORMENTOR-VENENA-SCRAM-SCHAFOTT-MATHERA

KONZERT: 5.5. 19:00 Uhr, CellarDoor (ehem. HSK)

Am 05. Mai knallt es mal richtig im CELLARDOR!!!! Die Jungs von TormentoR machen Station in Cottbus und im Gepäck haben sie ihre neue Scheibe „VIOLENT WORLD“!!!! Knallharter Thrash in Reinkultur wird euch an diesem Abend erwarten und die vier Jungs hauen euch ihre neue Scheibe mit mächtig viel Dampf um die Ohren!...also wer kreator mag, der wird TormentoR lieben!!!! überzeugt euch selbst und haltet euch den 05.Mai frei für diese geile Konzert!

Mit dabei werden die Jungs von Scram sein, die schon lange ein Begriff in der Szene sind! Wer Scram kennt weiß um die Qualitäten der Gubener und ist auf jeden Fall mit dabei! Ein oder Zwei Überraschungsbands werden euch an diesem Abend auch noch erwarten, aber wir wollen mal nicht zu viel verraten!!! :-) also haut rein und lasst uns am 05. Mai so richtig die Matte schwingen bis die Nackenmuskulatur fast platzt!!!! Gestern haben VENENA aus Dresden für diesen Abend zugesagt! feinsten Thrashmetal aus Dresden erwartet euch da!

nun ist es komplett!!! SCHAFOTT und MATHERA komplettieren diesen Abend für euch! MATHERA ist eine junge Band aus Calau die im CELLARDOOR ihren ersten Auftritt haben! sie werden euch als opener so richtig einheizen, also lasst die Haare fliegen! SCHAFOTT, in Dresden schon lange ein Begriff und nun erstmals in Cottbus live zu erleben!! dieser Abend ist so voll mit feinstem THRASH, also für nicht erscheinende gibt es dieses mal keine Ausreden!!!!

Musikalische Impressionen aus Bulgarien

KONZERT: 5.5. 20:00 Uhr, Staatstheater Probenzentrum, KAMMERKONZERT

Die Cellistin des Philharmonischen Orchesters des Staatstheaters Cottbus Elena Iskraut - gebürtige Bulgarin - lädt gemeinsam mit ihren Musikkollegen zu einer musikalischen Reise in ihr Heimatland ein. Balkanrhythmen sind allgegenwärtig in den vorwiegend romantischen Werken, in denen sich auf typisch slawische Weise Melancholie und feurige Lebenslust begegnen. Zu hören sind Werke von Petar Christoskov, Pantcho Vladigerov, Georgi Slatev-Tscherkin und Marin Goleminov. Es spielen Agnieszka Pepkowska, Almut Seidel (Violinen I und II), Matthias Schella (Viola), Elena Iskraut (Violoncello, Gesang) und Ekaterina Pimenova (Klavier).

Rockzilla Night

KONZERT: 5.5. 22:00 Uhr, LaCasa, DxBxSx (70s Stoner Punk) & Bella Wreck (High-Energy-Garage-Punk'n'Roll)



Foto: LaCasa

DxBxSx: DxBxSx, seit Jahren schon unter Drive By Shooting auf der Straße und mit zahlreichen Veröffentlichungen im Gepäck, lieben 70er Gitarrenrock, sind Stoner versucht und nach eigener Aussage „unheilbar krank. Diese Krankheit nennt sich Punk. Eine Platte wie Fingernageldreck, dreckig, ehrlich und nicht kleinzukriegen (BizarreRadio) mit deutschen Texten die wüten wie ein ADHS Kind ohne Ritalin (rockszene) und dabei vom musikalischen Aspekt ... soviel Kraft, Energie, Wucht und Dynamik haben (Independentkicks) als hätten die ROLLING STONES ausnahmsweise mal Drogen genommen, auf denen sie überhaupt nicht klar kämen oder Johnny Rotten würde mit anständigen Musikern rumhängen. (UglyPunk).

Bella Wreck: Für Rock'n'Roll-Bands ist ausgerechnet Berlin ein bescheidenes Pflaster. Gut, dass Bella Wreck das egal ist. Wobei diese Band a) nicht aus alten Säcken und b) nicht aus echten Berlinern besteht. Gitarrist Jens Freude Freudenberg mischt schon lange im hiesigen Rock'n'Roll-Geschäft mit. Seit Payola ist er mit dem Herzen und gutem Geschmack bei der Sache, was schon sein Radio-Birdmantattoo beweist,

und mit Gods of Blitz hat er sogar ein Fünkchen Popularität abbekommen. Doch die Gods sind Geschichte, jetzt ist Freude zurück mit Bella Wreck. Komplettiert wird das Ganze durch Ex-El*ke Drummer Hubert Deters und Doomfoxx Gitarrist Dave Thomas.

My Mixtape

EVENT: 5.5. 22:00 Uhr, Bebel, DIE Indieparty für Erwachsene *DJ's Mo & Co



Nix da mit Disco-Fox oder Schlager Ü30 Musike, bei My Mixtape wird die geballte Ladung der Indie-musikgeschichte zelebriert. Joy Division, Sex Pistols, The Cure und viele, viele andere, die Idole und Vorreiter eines Zeitalters der Musik, die den Namen „unvergesslich“ trägt. So lange wir wissen, was gute Musik ist und was sie ausmacht feiern wir sie – My Mixtape ist DIE Indieparty für Erwachsene.

6.5. Sonntag

Event	Kino
11:00 KulturFabrik Hoyerswerda Das literarische Frühstyxseil	18:00/20:00 KinOh Ruhm
15:00 Heimatmuseum Dissen Fahrradführung durch die Spreeaue - Rainer Dingethal, Treffpunkt Besucherparkplatz in der Spreeaue	20:00 KulturFabrik Hoyerswerda Huhn mit Pflaumen, BLOW UP - Kino der Kulturfabrik
16:00 quasiMONO Salsa con Café	Theater
19:00 Staatstheater Großes Haus HARRY ROWOHLT LIEST UND ERZÄHLT, Gastspiel	10:00 Piccolo Spiel(t)räume
19:30 Obenkino KAIRO 678	19:00 Staatstheater Kammerbühne DANTON # BÜCHNER, Die jungen Wilden. Klassiker auf den Kopf gehauen!

HARRY ROWOHLT LIEST UND ERZÄHLT

EVENT: 6.5. 19:00 Uhr, Staatstheater Großes Haus, Gastspiel

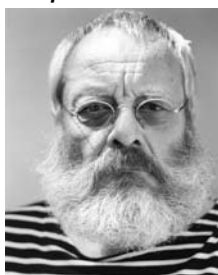


Foto: Martin Kunze

Seine Bühnen-Shows sind legendär! Sprachbrillante Feuerwerke aus Kolumnen, Briefen, Vierzeilern, Kommentaren, Übersetzungen, Exkursen, Anekdoten und Dialogen mit dem Publikum. Einfach genial, wie Rowohlt die Themen der Zeit – relevante und entlegene – durch sein Subuniversum schleust, wo sie hinten meist schräger, relevanter und von neuen Themenkumpeln umstellt herauskommen. Der Übersetzer, Vorlesekünstler, Kolumnist und Gelegenheits-Schauspieler der „Lindenstraße“ besitzt neben seiner grandiosen Bühnenpräsenz eine Stimme, deren tiefer Sound sich vom Ohr bis in die Magengegend windet und dort für ein angenehmes Kribbeln sorgt.

GRENZENLOS LEBEN OHNE NAZIS!

NAZIAUFMÄRSCH VERHINDERN! WIR WERDEN UNS ERNEUT WI(E)DERSETZEN!

Am 12. Mai 2012 planen Neonazis eine Demonstration in Cottbus. Diese reiht sich in eine Folge von Aufmärschen im gesamten Land Brandenburg ein. Der Aufzug wird seitens der NPD als Anti-Europa-Kampagne beworben, um ihr völkisch nationalistisches Gedankengut in die Gesellschaft zu tragen.

Dabei wird die Urheberschaft an der europäischen Finanzkrise einzelnen Völkern und Ländern zugeschrieben und auf diesem Wege versucht, Hass und Wut gegen andere Völker zu schüren. Wir werden diese Verbreitung von nationalistischem Gedankengut nicht dulden. Erneut wollen wir mit friedlichen Massenprotesten ein deutliches Zeichen gegen Neonazis setzen und zeigen, dass sie in unserer Stadt keinen Platz haben. So wird es am 12. Mai 2012 wieder viele Aktionen im Cottbuser Stadtgebiet geben. Mit Protesten verschiedener Menschen und Organisationen werden wir für ein grenzenloses Leben eintreten, jenseits faschistischer und nationalistischer Propaganda. Wir möchten zeigen, dass wir weltoffen, bunt und grenzenlos solidarisch sind.

Erneut werden wir uns friedlich widersetzen. Nur gemeinsam kann dieses Ziel erreicht werden. Also lasst uns zusammen für ein nazifreies Cottbus auf die Straße gehen – und setzen.

Kommt am 12. Mai ab 9.00 Uhr in den Brunschwiggpark zu einem multikulturellen Brunch sowie einer Kundgebung mit anschließender Demonstration und zeigt, dass wir für ein antifaschistisches Cottbus eintreten.

Gemeinsam, bunt und entschlossen für ein grenzenloses Leben ohne Nazis - hier und überall!

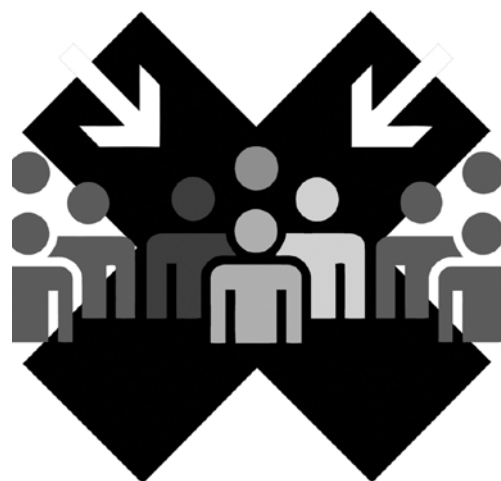
DEMONSTRATION 12. MAI. 2012 COTTBUS

AUFTAKT 09 UHR / START 10 UHR BRUNDSCHWIGPARK

ALLE INFOS UNTER:

WWW.COTTBUS-NAZIFREI.INFO

www.facebook.com/cottbus.stellt.sich.quer



INFOVERANSTALTUNG 07.05. / 19 UHR / QUASIMONO

Spiel(t)räume

THEATER: 6.5. 10:00 Uhr, Piccolo, 10 bis 20 Uhr- Kater Zorbas, Jahreszeiten, Raus bist du!, Schüler-Lehrer-Zimmer, EINgerAHMT!, Besser wär der leichte Weg, Ausgelenkt



Foto: Piccolo

Am 6. Mai ist es wieder so weit: Die Kinder und Jugendlichen unserer 7 Theatergruppen präsentieren ihre neuen Stücke. Seit September

wurde experimentiert, nach Themen gesucht, Themen gefunden und wieder verworfen, improvisiert und geprobt. Was dabei heraus gekommen ist, kann man nun sehen – seien sie gespannt und neugierig!

Jahreszeiten: Nachdem unsere Jüngsten auf dem seltsamen Planeten „Theater“ glücklich und unbeschadet gelandet sind, steigen sie jetzt mutig und voller Tatendrang in ein Raumschiff. Gemeinsam wollen sie die 4 Jahreszeitenplaneten erkunden und entdecken. Legen Sie die Sicherheitsgurte an und begleiten Sie uns auf unserer Reise durch Frühling, Sommer, Herbst und Winter.

Raus bist du!: Ein Theaterstück zum Thema „Mobbing“ wie es authentischer kaum sein kann – aus dem Alltag von Schülern auf die Bühne gebracht. Ein Stück von Kindern für Kinder über ein Thema mit großer Aktualität und Brisanz.

EINgerAHMT!: Das Leben ist ein Rahmen. Ein Rahmen, in dem wir uns bewegen, in dem wir manchmal gefangen sind oder aus dem wir uns heraus wagen. Fall doch nicht schon wieder aus dem Rahmen! Die Piccoteens 2 tun es, sie testen die Grenzen von Rahmen, fallen heraus und gehen hinein – und das nicht nur im Übertragenen sondern auch im ganz wörtlichen Sinn.

Kater Zorbas: Die Geschichte eines ungewöhnlichen Hamburger Hafenkaters, der einer kleinen Möwe das Fliegen beibringt!

Schüler-Lehrer-Zimmer: Eine Auseinandersetzung mit all den drastischen und schönen Momenten im Schulalltag.

Besser wär der leichte Weg: Unterwegs berichtet von einer großen Reise mit kleinen Schwierigkeiten.

Ausgelenkt: Zwanzig Jahre ist es her, dass sie sich das letzte Mal bei ihrer Abschlussfeier gesehen haben. Jetzt treffen sie sich wieder. Was ist aus den Absolventen des Jahrgangs 1992 geworden? Haben Freund- oder Feindschaften nach so vielen Jahren noch Bestand? Haben sich ihre Träume erfüllt. Was ist ihnen heute wichtig? Und wie kann man fünf Kinder von sechs Männern bekommen? Elf Jugendliche stellen sich diesen Fragen und widmen sich den Themen des Erwachsenwerdens.

DANTON # BÜCHNER

THEATER: 6.5. 19:00 Uhr, Staatstheater Kammerbühne, Die jungen Wilden. Klassiker auf den Kopf gehauen!, Zum letzten Mal!

In der Zeit des Vormärz schrieb Georg Büchner als 22-jähriger das Drama Dantons Tod, nach eigenen Angaben in fünf Wochen. Regisseur Ingo Putz hat Büchners revolutionsmüde Hauptfigur Danton an den Herd gestellt. Doch während der Lebemann fernab der Politik Gemüse schnippelt, Robespierre und St. Just die Weichen, um die letzten Bremser der Revolution aufs Schafott zu schicken. Dazu gehört mittlerweile auch Danton und er muss sich zwischen



Foto: Markes Kross

Foto: Oben kino

der Küchenschürze und der Rettung seiner eigenen Haut entscheiden. Durch die Reduktion des Stückpersonals auf fünf Darsteller erhalten die Beziehungen der Figuren untereinander deutlich mehr Gewicht und der Zuschauer rückt mit der Betonung des Privaten näher an das Geschehen heran. Ingo Putz wirft mit seiner modernen Interpretation einen kritisch-komischen Blick auf die blutige Abenddämmerung am Ende der Französischen Revolution und rückt die Frage nach der Unabänderlichkeit der Geschichte in den Mittelpunkt.

Salsa con Café

EVENT: 6.5. 16:00 Uhr, quasiMONO, Weitere Veranstaltungen: 20.05. 16:00 Uhr

Immer am 1. + 3. Sonntag im Monat lädt das SalsaCafé euch herzlich ein zu Kaffee, Kuchen und jeder Menge Salsa. Mit der Möglichkeit, bereits erlernte Schritte und Drehungen zu üben, nette Leute zu treffen oder einfach die schöne Stimmung zu genießen, könnt ihr einen gemütlichen Nachmittag verbringen. Auch Anfänger und Neugierige sind herzlich willkommen. Wir treffen uns von 16-19 Uhr

7.5. Montag

Event	19:30 Oben kino
09:00 Haltestelle Frühstücks-Buffer im Familien-Café	RÜCKBLICKE Kino
19:00 Straupitz Sagen und Landschaft der Niederlausitz	17:00 Weltspiegel Die eiserne Lady
	18:00/20:00 KinOh Ruhm

Die eiserne Lady

KINO: 7.5. 17:00 Uhr, Weltspiegel, FSK ab 6 freigegeben, Weitere Veranstaltungen: 09.05. 15:00/20:00 Uhr

Margaret Thatcher (Meryl Streep) wächst in gewöhnlichen Verhältnissen auf. Ihr Vater war Kolonialwarenhändler, methodistischer Laienprediger und Bürgermeister ihrer Geburtsstadt. Ihre Mutter hingegen war gelernte Hausschneiderin. Nicht viel deutet zu dieser Zeit auf die politische Karriere hin, die Margaret Thatcher zu einer der berühmtesten Politiker der vergangenen Jahrzehnte machen würde. Mit der Unterstützung ihres Ehemanns Denis (Jim Broadbent) erobert sie die von Männern dominierte Politik Englands. Sie schafft es die Grenzen zwischen den Klassen und Geschlechtern aufzuheben und machte sich auch international als „Eiserne Lady“ einen Namen. Ihre Wahrnehmung ist dabei höchst ambivalent, von den einen wird sie gefürchtet und von den anderen verehrt.

RÜCKBLICKE

LESUNG: 7.5. 19:30 Uhr, Oben kino, Lesung mit musikalischer Begleitung und einem Kurzfilm, Karten zum Preis von 3 € und 2 € ermäßigt sind an der Abendkasse erhältlich. Musikalische Begleitung: Kai Neumann (git)



In dem Film ZWISCHEN VIER UND SECHS vom Corinna Schnitt berichtet eine junge Frau über ihre Kindheit in einer deutschen Kleinstadt. Alles ist so behütet und normal, dass das hässliche Wort

vom Spießer irgendwie unpassend erscheint. Nur die Verkehrsschilder sind ein wenig schmutzig ...Daran anschließend fragen sich die Autoren der Schreibgruppe 20zehn: Früher war alles besser? Wohl kaum! Aber anders war es früher. Die Mitglieder der Schreibgruppe widmen sich mit ihrer Lesung RÜCKBLICKE der Vergangenheit. Erinnerungen aus dem Nachkriegsdeutschland, zeitlose Erfahrungen und surreale Erlebnisse werden lebendig und zeigen, was vom Gestern geblieben ist. Kommen Sie mit auf eine Reise durch Geschichten, die durch ihren Witz, Charme oder ihre Tragik nicht vergessen wurden und sicher nie vergessen werden. Denn am Ende bleiben von allem, was wir tun, nur Erinnerungen.

Nach dem literarischen Programm findet im oberen Café des Glad-Houses die Eröffnung der Ausstellung TRAUMBILDER mit Arbeiten von Angeles Fernandez Carmona statt.

8.5. Dienstag

Event

09:30/18:00 Galerie Fango
Kunstwerkstatt: Innere und äußere Landschaften, Anmeldung, Preis und mehr Infos unter: 0355/7842339 oder friedrike@thomaschki.de

11:00/14:00 Heimatmuseum Dissen

Fischwirtschaft in der Spreeaue, Treffpunkt Besucherparkplatz in der Spreeaue

15:00 Planetarium
Didi und Dodo im Welt-raum, Auf Entdeckungsreise mit den Knaxianern

15:00 Lila Villa
AG Kochen Über den Tellerrand geschaut

15:30 Haltestelle
Familientreff

15:30 Galerie Fango
Mit Hoch-Druck in den Sommer, Druck-Kurs für Kinder und Jugendliche ab 11 Jahren, 0355/7842339

16:00 Stadt- und Regionalbibliothek

Sigrun v. Hasseln-Grindel - Starkes Recht bei schwindenden Kräften

16:30 Lila Villa

Selbstverteidigungskurs
17:00 Stadthallenvorplatz
Tag der Befreiung - Kundgebung und Demonstration am 8.Mai

18:00/21:00 Oben kino
KAIRO 678

21:00 Scandale
Wer nicht feiert, hat verloren!

Kino

17:00/19:00 KinOh
Ruhm

20:00 KulturFabrik Hoyerswerda
Huhn mit Pflaumen, BLOW UP - Kino der Kulturfabrik

Theater

19:00 Staatstheater Großes Haus
FAMILIENBANDE! EIN SPEKTAKULUM, Jeder Platz 8 Euro

Ausstellung

16:30 Kunstmuseum Dieselkraftwerk Cottbus
Führung in der Ausstellung: Thoralf Knobloch. Im Abseits

Sigrun v. Hasseln-Grindel

Starkes Recht bei schwindenden Kräften

EVENT: 8.5. 16:00 Uhr, Stadt- und Regionalbibliothek, Vorsorgevollmacht, Patientenverfügung & Co., Kartenreservierung unter 0355/3 80 60-24 / Der Eintritt beträgt 3 €/1,50 € erm.

Viele Menschen im höheren Lebensalter sind auf Fürsorge, Pflege und soziale Unterstützung anderer angewiesen. Vielleicht wird sogar eine Unterbringung im Pflegeheim unumgänglich. Trotzdem möchte sich niemand schwach, schutz- oder rechtlos fühlen. Sigrun von Hasseln-Grindel zeigt, wie man durch gute rechtliche Vorsorge weiterhin sein Leben überwiegend selbst bestimmen kann – auch wenn Demenz und Pflegestufe 3 kommen sollten. In ihrem Vortrag und dem sich anschließenden Gespräch geht die Vorsitzende RichterIn am Landgericht Cottbus und Buchautorin auf das Patienten-, Pflege-, Behin-

dernten- und Betreuungsrecht sowie auf das Recht als Heimbewohner ein.

Tag der Befreiung

Kundgebung und Demonstration am 8.Mai

EVENT: 8.5. 17:00 Uhr, Stadthallenvorplatz

Der deutsche Faschismus hat in sechs Jahren ganz Europa zertrümmert und 60 Millionen Menschen umgebracht unter diesen sind auch unzählige Soldaten der Roten Armee und ihrer westlichen Verbündeten. Der 8. Mai markiert die bedingungslose Kapitulation der Nazi-Schergen, was wir zum Anlass nehmen, all denen zu gedenken, die für unsere Zukunft ihre Leben gaben. Darum rufen wir Euch zu der Kundgebung vor der Stadthalle auf, wo ab 17:00 politisch Aktive und Zeitzeugen über die heutige Bedeutung dieses historischen Ereignisses sprechen werden. Im Anschluss führt eine Demonstration zum Nordfriedhof, um vor dem sowjetischen Ehrenkmal unseren Befreiern zu danken. Wir müssen uns alle vor Augen halten, dass vier Tage später wieder Nazis durch unsere Stadt marschieren wollen und bereit sind, den braunen Terror zu erneuern. Ein würdiges Gedenken an unsere antifaschistischen Vorkämpfer stärkt unseren eigenen Willen, den Faschisten von heute konsequent entgegen zu treten.

FAMILIENBANDE!

EIN SPEKTAKULUM

THEATER: 8.5. 19:00 Uhr, Staatstheater Großes Haus, Jeder Platz 8 Euro

In fünf Stücken auf vier Bühnen kommen komische, tiefgründige und spannende Familiengeschichten auf den Tisch. Drei Inszenierungen kann der Zuschauer an einem Abend erleben. Die Spielorte sind Saal, Vor- und Hinterbühne und Alte Tischlerei. Das Publikum erwartet ein Menü aus drei theatralen Gängen: Im ersten Gang wird für alle Zuschauer mit Die Kleinbürgerhochzeit (Regie: Mario Holetzeck) eine kräftige Portion Humor à la Bertolt Brecht serviert (Musik: Hans-Dieter Hosalla), Kabeljau gewürzt mit Slapstick, Schadenfreude und viel Alkohol. Im zweiten Gang entscheidet sich der Zuschauer zwischen der satirischen Gratwanderung „Steinkes Rettung“ von Oliver Bukowski (Regie: Peter Kupke), der grotesken Zimmerschlacht „Die ganze Welt“ von Theresia Walser und Karl-Heinz Ott (Regie: Mario Holetzeck) oder dem Psychothriller „In einem finsternen Haus“ von Neil LaBute (Regie: Anniki Nugis). Bei allen kämpfenden Geschwistern, streitenden Partnern oder verstrickten Familien geht es „ans Eingemachte“ und fliegen so manche Fetzen. Weil Liebe durch den Magen geht, gibt es als dritten Gang, wiederum für alle Zuschauer, bei „Weill.Familie. Brecht“ eine Portion Liebeslieder, romantische und schräge Songs über Kraft, Macht, Illusionen und Zauber der Liebe (Regie: Mario Holetzeck, Musikalische Leitung und Einstudierung: Hans Petith).

Auch in den zwei Pausen wird Familiäres aufgetischt, ob nun bei der Familienspeisung, in den Fernsehstuben mit Chips, bei Geschichten aus dem Nähkästchen, an der Wand der Generationen, in der Fotoausstellung Familienbilder oder mit dem großen Familienalbum im Kuppelfoyer, mannsgrößer, knallbunt und natürlich gefüllt mit Erinnerungen.



Foto: Marlies Kross

Wer nicht feiert, hat verloren!

EVENT: 8.5. 21:00 Uhr, Scandale

Am 08. Mai geht's ab ins Scandale, denn wir bieten euch am 08. Mai den besten Grund für eine Fete in diesem Jahr. Vor 67 Jahren mussten die Nazis kapitulieren! Und während die Kameraden zu Hause bockig sind, machen wir ein Fass mit euch auf. Wir erklären den 08. Mai zum Feiertag und feiern den Tag der Befreiung vom Faschismus ausgelassen bei Mucke und Drinks. Mit dabei sind die Jungs von Jungel.Kat und Kaffee&Kuchen. Stechschritt und Marschmusik sind passé, also stoßt mit uns an, auf vergangene und zukünftige Niederlagen der braunen Jammerlappen! Wer nicht feiert, hat verloren!

Beschallung Beleuchtung
Tonstudio Bühnenbau **MM**

- Beschallungs- u. Beleuchtungsequipment von der Gartenparty bis zum Open-Air-Event
- Bühnenbau u. Rigging in verschiedenen Dimensionen
- Medien- u. Konferenztechnik (auch Netzwerk)
- Tonstudioproduktion, Jingle- u. Demoproduktion
- Künstlervermittlung und Veranstaltungsmanagement
- Werbe- u. Kommunikationsdesign

Multi Mediale Cooperative, Bahnhofstraße 48, 03046 Cottbus
Telefon: 0355 47 30 99, Fax: 0355 48 65 623, email: info@mmccb.de
www.mmccb.de

9.5. Mittwoch

Event

11:00/14:00 Heimatmuseum Dissen

Die Sorben/Wenden heute und gestern

14:00 Fabrik e.V. Guben

Sportfest der Generationen

15:00 Planetarium

Sind wir allein im All?, 3. Teil einer Trilogie

15:00 Haltestelle

Familien-Café

16:30 Planetarium

Weißt du welche Sterne stehen...?

20:00 Restaurant Zum Kuckuck Forst

Abdelkarim - Zwischen Ghetto und Germanen

20:00 Bebel

Dota & Die Stadtpiraten - Liederbühne live

Kino

15:00/20:00 Weltspiegel

Die eiserne Lady

18:00/20:00 KinOh

Ruhm

19:00 Obenkino

UNTER MÄNNERN - SCHWUL IN DER DDR

Theater

09:30 Piccolo

Emil und die Detektive

19:30 Staatstheater

Kammerbühne

HAROLD UND MAUDE, Stück von Colin Higgins

Weißt du welche Sterne stehen...?

EVENT: 9.5. 16:30 Uhr, Planetarium, Sternenspaziergang,

Eintritt: Erwachsene: 4,00 € / Ermäßigt: 3,00 €, Weitere

Veranstaltungen: 11.05. 20:00 Uhr

Schauen Sie eigentlich noch manchmal in den Nachthimmel? Es ist nicht schwer, einige Sternbilder und Sterne zu finden, wenn man den einen oder anderen Trick kennt. Wenn Sie möchten, dann können wir einmal im Monat gemeinsam eine Wanderung am Sternenhimmel unternehmen. Keine Sorge, wenn Sie nicht mehr so gut zu Fuß sind. Sie sitzen gemütlich in unserer Planetariumskuppel und genießen entspannt den künstlichen Sternenhimmel. Jeden Monat gibt es Neues zu entdecken, und wir gehen gern auf Ihre Fragen und Wünsche ein. Sie werden Ihre Kinder

und Enkel mit Ihrem Wissen über die Sterne beeindrucken. Aber natürlich können Sie die auch gleich mitbringen.

Emil und die Detektive



Foto: Michael Hebig

THEATER: 9.5. 09:30 Uhr, Piccolo, Nach Erich Kästner, Regie: Günter Breden / Musik: Detlef Bielke, Weitere Veranstaltungen: 10.05. 09:30 Uhr, 13.05. 15:00 Uhr

Kurz vor der offiziellen Namensgebungsfeier des Erich Kästner Platzes im Juni bringt das Piccolo Theater den Kästner-Klassiker Emil und die Detektive auf die Bühne des Cottbuser Kinder- und Jugendtheaters. Das Stück eignet sich für alle Leute ab 8 Jahren. Emil ist auf der Fahrt nach Berlin. Als er einschläft wird ihm von dem zwielichtigen Herrn Grundeis ein Briefumschlag mit 140 Mark gestohlen. In Berlin heftet sich Emil an die Fersen des Ganoven und hofft auf eine Gelegenheit, wieder an sein Geld zu kommen. Als er schon fast aufgeben will, lernt er Gustav kennen, den mit der Hupe. Gustav ist für eine Detektivjagd Feuer und Flamme. Im Nu hat er eine riesige Schar Kinder organisiert. Gemeinsam treiben sie den Dieb in die Enge. EMIL UND DIE DETEKTIVE von Erich Kästner ist ein Klassiker der Kinderliteratur. Kästner zeichnet hier ein Bild von Kindern, die sich nichts gefallen lassen, schon gar nicht von bössartigen Erwachsenen. Trotz Ängsten und Zweifeln halten sie mutig am Gerechtigkeitsgedanken fest und lernen, dass gemeinsames Handeln zum Erfolg führen kann. Die Inszenierung ist eine Adaption des Musicals von Wolfgang Adenberg und Marc Schubring, enthält viele schmissige Lieder in der Bearbeitung des Cottbuser Musikers Detlef Bielke und Filmeinspielungen von Erik Schiesko.

UNTER MÄNNERN

SCHWUL IN DER DDR

KINO: 9.5. 19:00 Uhr, Obenkino, BRD 2012 91 Min, Regie: Ringo Rösener, Markus Stein

Schwulsein war im Sozialismus kein Thema. Das war ein Überbleibsel dekadenter bürgerlicher Moral und würde sich schon von allein erledigen, dachte man. Da nach dem Zweiten Weltkrieg auch die Verschärfung des § 175 anders als in der BRD im Osten wieder zurückgenommen wurde, konnte man dort zunächst freier leben - es wurde eben nur nicht darüber geredet. Wie man als Schwuler in der DDR gelebt und geliebt hat, davon erzählen in diesem Film so unterschiedliche Männer wie der Künstler Jürgen Wittdorf und der Friseur Frank Schäfer, der Bürgerrechtler Eduard Stapel und John Zinner, der sein Coming-Out in einem kleinen Dorf im Thüringer Wald erlebt hat. Befragt hat sie Ringo Rösener, Anfang der 1980er in der DDR geboren, der wissen will, ob er als erwachsener schwuler Mann dort hätte leben können. Eltern und Großeltern kann man danach schließlich nicht fragen ...



Foto: Obenkino

Abdelkarim

Zwischen Ghetto und Germanen

EVENT: 9.5. 20:00 Uhr, Restaurant Zum Kuckuck Forst, Karten-Telefon: 03562 - 664424, Preis: 15,- €



Foto: Restaurant zum Kuckuck

Abdelkarim ist ein Marokkaner aus Bielefeld. Es kann halt nicht allen gut gehen. Was ihm bleibt sind seine langen Träume. Ohne sie wäre es schwer in der Bielefelder Bronx alias das-ghettowürdigste-Ghetto-Deutschlands (und das ohne brennende Mülleimer). In seinen unfassbar süßen Träumen ist er mal berufstätig, mal hat er einen deutschen Pass oder er spricht einfach mit einem Germanen. Diese glorreichen und glamourösen Träume sind ihm komischerweise nicht zu Kopf gestiegen. Abdelkarim ist auf dem Boden geblieben. Im wahrsten Sinne der Wörter. Als fester Bestandteil der Unterschicht und Parallelwelt meistert er seinen Alltag. Ob im virtuellen Netzwerkwahn oder real mit original Kunstlederjacke – der Marokkaner hat immer (k)eine Lösung parat. Oder sein Vater. Oder sein bester Freund des Grauens: Straßenflüsterer Ali. Der sympathische Senkrechstarter gilt in der Comedy- und Kabarettzene als einer der 82 Millionen Einwohner Deutschlands. Ostwestfälischer Humor mit Migrationsvordergrund! Abdelkarim ist Stammgast im TV (RBB, SWR, NDR, ARD, ZDF/3sat, Einsfestival, WDR, RTL) und begeistert mit seiner authentischen Art, die keine Kategorien braucht, gleichermaßen das Comedy- wie Kabarettpublikum.

Dota & Die Stadtpiraten

Liederbühne live



Foto: Bebel

KONZERT: 9.5. 20:00 Uhr, Bebel, www.kleingeldprinzessin.de VVK: Stadthalle, City Ticket

Es gibt Lieder, die gehen ins Ohr und es gibt Lieder, die gehen unter die Haut. Und dann gibt es Lieder, die sobald sie auf diesem einen oder anderen Weg das Innere ihrer ZuhörerInnen erreicht haben, einen ungeahnten Zauber entfalten, der Herz und Hirn umfängt. Und genau solche Lieder singt und schreibt Dota. Ihr Pseudonym Kleingeldprinzessin hat die Berlinerin noch aus jener Zeit, als sie als Straßenmusikantin durch die Lande zog. Heute – neun CD's und über hundert Lieder später – zählt sie längst nicht mehr zu den Geheimtipps der Szene. Im gesamten deutschen Sprachraum pilgern ganze Hundertschaften zu ihren Konzerten. Mit ihrer Band „Die Stadtpiraten“ kleidet sie ihre Songs in musikalische Gewänder, die gängige stilistische Grenzen schwungvoll überflügeln. Das letzte Studioalbum „Bis auf den Grund“ wurde von der Liederbestenliste prompt zum „Album des Monats“ gekürt.

10.5. Donnerstag

Event

10:00 Stadt- und Regionalbibliothek

Tina Sturms Fussballgeschichten - Der Gespensterkick

15:00 Planetarium

Wunderland der Sterne, Peter entdeckt ein Märchen am Himmel - ab 6 J.

15:00 Haltestelle

Familien-Café

17:00 Piccolo

Holt die Bücher aus dem Feuer!

17:00 Lila Villa

AG Trommeln

19:00 Fabrik e.V. Guben

Jugendkabarett der Leipziger Pfeffermühle - Alles für den Herrn oder Mann hat, was Mann hat

19:30 Stadt- und Regionalbibliothek

Lieb-Vater-Land - Reinhard Stöckel, Claudiu M. Florian

20:00 ACADEMY OF MUSIC

Trio Capriccioso, Mandoline, Harfe, Kontrabass

20:00 Restaurant Zum Kuckuck Forst

Andrea Kulka - Ich mach mich frei

21:00 GladHouse

MAX RAFFERTY & Band (Ex-THE KOOKS)

21:00 LaCasa

HONEY MELONE'S Rock'n'Roll BINGO SHOW!

Kino

19:30 Oben kino

KING OF DEVIL'S ISLAND

Theater

09:30 Piccolo

Emil und die Detektive

19:30 Staatstheater

Kammerbühne

UND DER HAIFISCH, DER HAT TRÄNEN, Ein Tanzstück von Sven Grützmaker

Tina Sturms Fussballgeschichten

Der Gespensterkick

LESUNG: 10.5. 10:00 Uhr, Stadt- und Regionalbibliothek, Andreas Burkhardt, ab Klasse 2. Der Eintritt ist frei.

Kein neues Zuhause ohne Fußball! Nach dem Umzug in die Lausitz begeben sich Tina und Leo auf die Suche nach neuen Freunden und einem Fußballplatz. Die Wiese am alten Gutshaus scheint genau der richtige Ort zu sein. Aber der seltsame Opa Ulrich sperrt die Kinder einfach aus. Wegen Gespenstergefahr! Das sollen Tina und Leo glauben? In der Nacht kommen sie dann doch einem schaurigen Geheimnis auf die Spur ...



Foto: Stadt- und Regionalbibliothek

Holt die Bücher aus dem Feuer!

LESUNG: 10.5. 17:00 Uhr, Piccolo, Eine szenische Lesung in Kooperation mit der Bücherei Sandow und der Fontane, Eintritt frei Schule Cottbus



Grafik: Matthias Heine

Das war ein Vorspiel nur, dort wo man Bücher verbrennt, verbrennt man bald auch Menschen. Dieses beschwörende Heinrich-Heine-Zitat steht als Grundgedanke über unserer diesjährigen

Lesung zum Gedenken an die Bücherverbrennung 1933. Einhundert Tage nachdem Adolf Hitler zum Reichskanzler ernannt worden war, marschierten Studierende und Professoren am 10. Mai durch viele Städte Deutschlands. Begleitet von SS und SA und umjubelt von vielen Menschen warfen sie Bücher in eigens errichtete Scheiterhaufen. Das Piccolo The-

ater hat zusammen mit der Bücherei Sandow und der Theodor Fontane Schule zu diesem mahnenden Anlass eine Auswahl von Texten „verbrannt“ Schriftsteller getroffen und in Szene gesetzt. Die Bücherverbrennung zeigt in erschreckender Weise und Konsequenz die Gefahren eines leichtfertigen Umgangs mit Demokratie.

KING OF DEVIL'S ISLAND

KINO: 10.5. 19:30 Uhr, Oben kino, Norwegen/Frk/Schweden/Polen 2010, 115 Min, FSK: ab 12 Jahren, Regie: Marius Holst, Weitere Veranstaltungen: 12.05. 19:30 Uhr, 13.05. 19:30 Uhr, 14.05. 17:00/19:30 Uhr, 15.05. 16:00/18:30/21:00 Uhr, 16.05. 19:30 Uhr



Foto: Oben kino

Ein kalter norwegischer Winter im frühen 20. Jahrhundert: Auf der Gefängnisinsel Bastøy bei den Fjorden von Oslo lebt eine Gruppe

straffälliger Jungen unter dem strengen Regime des Anstaltsleiters Hakon. Die inhumanen Umstände, unter denen sie hier heranwachsen, prägen die Jungen, machen sie hart. Zugleich schweißt das eintönige Leben auf Bastøy die Heranwachsenden zusammen – sie werden zu einer verschworenen Einheit. Eines Tages kommt Erling auf die Insel, für den seine eigenen Regeln gelten. Er beugt sich dem brutalen Regime nicht und stachelt seine Mithäftlinge zur Revolte an. Nach einer wahren Begebenheit zeichnet Regisseur Marius Holst in KING OF DEVIL'S ISLAND einfühlsam das präzise Portrait einer verlorenen Jugend. Starke Charaktere, dargestellt von herausragenden Jungdarstellern und bekannten Kinogrößen wie Stellan Skarsgård sowie die poetische Geschichte eines Walfängers, die sich mit der Geschichte verwebt, machen ihn zu einem außergewöhnlichen Film seines Genres. Der Film ist einer der erfolgreichsten norwegischen Filme der letzten Jahre: Er begeisterte 300.000 Kinozuschauer und wurde mit dem norwegischen Filmpreis Amanda für den besten Film, die beste Musik und für den besten Nebendarsteller (Trond Nilssen) ausgezeichnet.

Lieb-Vater-Land

Reinhard Stöckel, Claudiu M. Florian

LESUNG: 10.5. 19:30 Uhr, Stadt- und Regionalbibliothek, eine deutsch-deutsch-rumänische Begegnung, Kartenreservierung unter 0355/3 80 60-24 / Der Eintritt beträgt 8 €/6 € ermäßigt.

Zum sechsten Lausitzer Duett, der Reihe für die besondere Präsentation regionaler Autoren, ist Reinhard Stöckel eingeladen. Der Autor und Wahllausitzer schrieb und spielte auch für die Cottbuser BÜHNE acht. Als Duettpartner hat er sich Claudiu M. Florian gewählt. Ihre ersten Romane, Der Lavagänger und Zweieinhalb Störche, machten beide Autoren vielen Lesern bekannt. Ihre Texte spiegeln eine Kindheit und Jugend zwischen Westendern und Maifeiern. Und sie erzählen Familiengeschichten, die gebrochen sind von den historischen Ereignissen des letzten Jahrhunderts. Familie und Vaterland – mit beiden sind ihre Helden durch eine oft zwiespältige Liebe verbunden. Der jeweils andere Blick auf das Thema macht den Reiz dieses Duetts aus. Darüber hinaus wird am Abend manche Erinnerung an ein in den aktuellen Schlagzeilen vergessenes Land geweckt und ein Blick von außen auf das gegenwärtige Deutschland möglich – Claudiu M. Florian war mehrere Jahre Kulturattaché der rumänischen Botschaft in Berlin.

Andrea Kulka

Ich mach mich frei

EVENT: 10.5. 20:00 Uhr, Restaurant Zum Kuckuck Forst, Karten-Telefon: 03562 - 664424



Foto: Restaurant zum Kuckuck

Weibliche Ausnahmekabarettistin auf der Suche nach sich selbst und ihrer eigenen Mitte- Die Kulka macht sich frei von letzten Zurückhaltungen. Seien Sie gespannt auf deren Selbstfindungsprozess und die dabei gewonnenen Erkenntnisse. Steppend, singend, heulend oder auch kreischend teilt sie ihre Befreiungsschläge aus. Hier werden Kräfte frei, die kaum zu kontrollieren sind und die Bühnenbretter zutiefst erschüttern werden.

MAX RAFFERTY & Band

KONZERT: 10.5. 21:00 Uhr, GladHouse, (Ex-THE KOOKS) support: PARDONMS ARDEN, Eintritt (AK): 12,00€ Eintritt (VK): 9,00 € (zzgl. Vvk-Gebühren)



Foto: GladHouse

Max Rafferty: Max Rafferty, der ehemalige Hauptsongschreiber und Bassist der britischen Band The Kooks, bringt dieses

Jahr sein erstes Album auf den europäischen Markt. Die eher zufällige Begegnung mit Dan Hawkins (The Darkness) in einer Hotelbar im Jahr 2010 sorgte dafür, dass sein neues Album Formen annahm. Ein Album, das für Max mit den Kooks so nie zu realisieren gewesen wäre. „Still“ präsentiert sich gewaltiger, heavier, darker und facettenreicher, als man es von dem Briten bislang vermutet haben mag, ist aber dennoch geprägt von großen Pop-Hooks und Melodien. Die Single-Auskopplung erscheint im Mai, das ganze Album voraussichtlich in der zweiten Jahreshälfte.

Pardon Ms. Arden: Seit der Gründung 2007 brachte es das Trio aus Bayern zu einem Campus-Radiohit mit „Disco Queen“, einem Auftritt auf dem FM4-Frequency-Festival 2008 und schließlich zur „Official Band“ des „FanWalk 2009“ der MTV Europe Music Awards. Ihrem hochenergetischen, britisch gefärbten Indie-rock attestieren Pressekollegen weiter „eine große Woge an durchdachter Leichtigkeit“ („Gästeliste“) sowie „packende Harmonien, Songs mit Ohrwurmcharakter und das untrügliche Gespür für perfekte Melodien“ („Poprockunion“). Oder sie bringens ganz einfach auf den Punkt wie das britische Magazin „Parklife“: „The most British of Bayrish bands!“

HONEY MELONE'S

Rock'n'Roll BINGO SHOW!

EVENT: 10.5. 21:00 Uhr, LaCasa, Spiel, Spaß und Spannung in guter Musik!

Liebe Bingo Rollers! Es ist wieder soweit. Am Donnerstag den 10.05. die mittlerweile legendäre Rock'n'Roll Bingoshow im La Casa. Am Start keine geringeren als Mr. HONEY MELONE, der wieder die Rock'n'Roll Rarität's aus seinen Vinyl's kratzen wird und Miss Crazy Schniez, die extra für diesen Abend ihre Bingokugeln auf Hochglanz poliert hat. Natürlich winken auch wieder attraktive Preise. Los geht's um 21.00 Uhr. Der Eintritt ist frei! Also lasst uns die Kugeln rocken, bis sie qualmen, unsere Socken!

11.5. Freitag

Event

11:30 Planetarium
unendliche Weiten?, unvorstellbare Entfernungen im Weltall, 1. Teil der Trilogie

13:00 BTU
Uni.Info.Tag. an der BTU Cottbus

16:00 Lila Villa
orientalischer Tanz

17:00 Fabrik e.V. Guben
KidsFun - Die coolste Party für die Jüngsten

19:00 Equidrom Cottbus-Skadow
OMPAH Pferdetheater

19:00 CHEZ CARAMELLE
TOY

20:00 Planetarium
Weißt du welche Sterne stehen...?, Sternenspa-ziergang

20:00 Alte Chemiefabrik
Alfred Dorfer

20:00 Staatstheater Großes Haus
7. PHILHARMONISCHES KONZERT

20:00 Comicaze
Sacred Hope, Old-School-Rock aus eigener Feder

21:00 GladHouse

With Full Force Warm Up Konzert

22:00 Bebel
Bad Taste Party - We Like A Party

22:00 LaCasa
La Casa - Oke - Karaoke

Kino

20:00 KulturFabrik

Hoyerswerda

The Descendants - Familie und andere Angelegenheiten

Theater

10:00 Piccolo

Baba Jaga

18:30 Kulturinsel Einsiedel
Wer hat Angst vor fremden Frauen!?

19:30 TheaterNativeC

ICH MACH MICH FREI!, Feurige Kabarettistin zieht blank

19:30 Theaterscheune

Ströbitz

WO DIE STERNE LEUCHTEN, Eine Heimat-Revue von Milena Paulovics

Baba Jaga

THEATER: 11.5. 10:00 Uhr, Piccolo, Regie führt Jörg Bretschneider. Ein Puppenspiel für Kinder ab 4 Jahren, Weitere Veranstaltungen: 22.05. 09:30 Uhr



Foto: Michael Heibig

Was für eine Frecheheit... Die Hexe Baba Jaga hat wirklich schon einiges miterlebt, aber was jetzt kommt geht auch einer gestandenen Hexe zu weit. Sie will das Gerippe heiraten und man möchte doch meinen, dass es eine Ehre für so ein Gerippe wäre, oder dass es sich wenigstens ein bisschen darüber freut. Doch das Gerippe möchte keine „alte Hexe“ zur Frau. Donnerwetter. Da muss sich Baba Jaga erstmal hinsetzen. Doch unsere Hexe wäre keine, wenn ihr da nicht etwas einfiele. Wenn das Gerippe meint dass sie zu alt ist, wird sie sich eben verjüngen. Um diesen Zauber wahr werden zu lassen, benötigt Baba Jaga die Tränen einer jungen, schönen Frau. Die Zarentochter Maschenka scheint ihr gerade die Richtige zu sein... Ob Maschenka diese Gefahr abwenden kann und was ein verwunschener Bär Namens Mischka damit zu tun hat, erfahren alle Leute ab vier Jahren im neuen Puppenspiel des Piccolo Theaters.

Uni.Info.Tag.

EVENT: 11.5. 13:00 Uhr, BTU, Für Schülerinnen und Schüler sowie Eltern und Lehrer

Informationen aus erster Hand erhalten Studieninteressierte am Freitag, 11. Mai 2012, ab 13 Uhr beim Uni.Info.Tag. an der BTU Cottbus. Neu in diesem Jahr ist, dass es neben Angeboten für Schülerinnen und Schüler der 10.-13. Klasse auch spezielle Formate für Eltern, Lehrerinnen und Lehrer gibt. So wird es im IKMZ eine Eltern-Lounge geben, wo sich Interessierte individuell zu allen Fragen rund ums Studium - Wohnen, Bafög, Ausland-

saufenthalte etc. - informieren können. Im Vortrag des BTU-Präsidenten Prof. Dr. Walther Ch. Zimmerli geht es darum, Lehrerinnen und Lehrern das spezifische BTU-Profil im Lehr- und Forschungsangebot darzustellen. Auch das Rahmenprogramm, welches von BTU und Stadt Cottbus erstmals gemeinsam zusammengestellt wurde, verspricht denjenigen, die Cottbus und seine Universität noch nicht kennen, eine breite Palette mit Einblicken in das Studienprogramm, die modernen Lernbedingungen oder in das Leben auf dem Campus und im nahegelegenen Stadtzentrum. Die ganz besondere, familiäre Atmosphäre der kleinen Campus-Universität wird durch persönliche Gespräche mit Professorinnen und Professoren sowie durch studentisch organisierte Aktivitäten und Stadtführungen unterstrichen. Für die Eltern, die von weiter weg her anreisen, bietet die Stadt Cottbus zudem einen Querschnitt durch das kulturelle Leben. Unbestrittenes Highlight für die Schülerinnen und Schüler ist die School's out - Cottbuser Abiparty mit Radio Fritz, die erstmals auf dem BTU-Campus stattfindet.

Alfred Dorfer

EVENT: 11.5. 20:00 Uhr, Alte Chemiefabrik, http://de.wikipedia.org/wiki/Alfred_Dorfer

Alfred Dorfer gehört neben Josef Hader, mit dem ihm eine langjährige Freundschaft verbindet zum Besten, was die österreichische Kabarettszene zu bieten hat. Aber nicht nur auf der Bühne tummelt sich Dorfer. Immer wieder steht er vor der Kamera und in Österreich kennt ihn nicht zuletzt wegen der Late-Night-Kabarettshow DonnersTalk fast jeder. Die Verfilmung seines erfolgreichen Stückes Indien, das Alfred Dorfer zusammen mit Josef Hader geschrieben hat, erhöhte erstmals auch in Deutschland seinen Bekanntheitsgrad. Alfred Dorfer wurde am 11. Oktober 1961 geboren. Nach seiner Matura (Abitur) wollte er Arzt (Chirurg) werden, studierte aber dann in Wien Theaterwissenschaften und Germanistik, brach sein Studium wieder ab (hat er mittlerweile abgeschlossen und arbeitet an einer Dissertation) und widmete sich dem Schauspiel. Alfred Dorfer war Schauspielschüler bei Seeböck, Tötschinger, Sammy Molcho (Pantomimenausbildung) u.a. und trat 1983 in „Christians Heimreise“ am Theater in der Josefstadt auf. Zusammen mit Peter Wustinger, Andrea Händler gründete Alfred Dorfer das „Schlabarett“, das 1984 mit dem ersten Programm „Am Tag davor“ startete. Roland Düringer stieß hinzu und es folgten weitere erfolgreiche Programme, für die es 1987 den Salzburger Stier gab. 1989 arbeitete Alfred Dorfer zum ersten Mal mit Josef Hader in „Freizeitmesse“ zusammen. Es folgte 1991 die Bühnenversion von Indien, das 1992 den österreichischen Kleinkunstpreis erhielt. Mit seinem ersten Soloprogramm Alles Gute stand Alfred Dorfer 1993 auf der Bühne. Im gleichen Jahr wurde das Erfolgsstück „Indien“ von Dorfer und Hader verfilmt. Es folgten weitere Filme, Fernsehfilme und die ORF-Sitcom-Kultserie MA 2412 und „DonnersTalk“ im ORF. Seit 2000 tourt Alfred Dorfer mit seinem Soloprogramm „heim.at“ im deutschsprachigen Raum. Sein neues Programm (2006) heisst „Fremd“. Sein aktuelles Programm „bisjetzt“ ist eine Rückschau auf 25 Jahre Bühnenpräsenz.

La Casa - Oke

EVENT: 11.5. 22:00 Uhr, LaCasa, Karaoke

Nach dem großen Erfolg bei der Double-Fourty-Party nun die erste und einzigartige La Casa-Oke. Singen für jedermann (und -frau) mit einer vielseitigen Auswahl an musikalischen „Köstlichkeiten“. Garantiert für jeden etwas dabei.

7. PHILHARMONISCHES KONZERT

KONZERT: 11.5. 20:00 Uhr, Staatstheater Großes Haus, Weitere Veranstaltungen: 13.05. 19:00 Uhr

Bei „Nocturne“ denkt man zuerst wohl an „nächtliche Stimmungen“ im Sinne der Romantik, also an ein Stadium, in dem die Gesetze des Denkens nicht mehr gelten, die völlige Freiheit des Traums aber noch nicht erreicht ist. Debussy jedoch zielte mit der Verwendung des Wortes auf „alles, was dieser Begriff an Impressionen und Lichterspiel erwecken kann“, etwa Dämmerung, magische Beleuchtung, traumhafte Szenen festlichen Treibens und zauberhafter Gesang unwirklicher Wesen. Insgesamt, auch in „La Mer“, ging es Debussy nicht um „mehr oder weniger exakte Reproduktion der Natur“. Bestimmung der Musik sei vielmehr die „geheimnisvolle Übereinstimmung von Natur und Imagination“. György Ligeti betrachtete das Klavierkonzert, entstanden zwischen 1985 und 1988, als sein ästhetisches Credo. In ihm suchte er einen Weg zwischen dogmatisch verhärteter Avantgarde und postmoderner Beliebigkeit. Das Konzert ist gekennzeichnet von einer Parallelität des Verschiedenen in Stimmführung, Metrum und Rhythmik – extrem anspruchsvoll in der Ausführung, gleichzeitig voller Emotionen. Zu hören sind Werke von Jacopo Baboni Schilingi, Claude Debussy, György Ligeti und Claude Debussy. Es dirigiert GMD Evan Christ.

TOY

KONZERT: 11.5. 19:00 Uhr, CHEZ CARAMELLE, Preis: Eintritt frei. Wir bitten um Reservierung.

Die Band Toy zeigt, wie man Puppen tanzen lassen kann. Von tiefer Melancholie bis hin zu treibenden Rhythmen der Lebenslust – mit einem Augenzwinkern präsentiert Toy akustische Sounds bekannter und eigener Titel. Dabei zieht die Band das Publikum vor allem mit ihrer Leidenschaft für's Musikmachen in den Bann.



Foto: CHEZ CARAMELLE

With Full Force Warm Up Konzert

KONZERT: 11.5. 21:00 Uhr, GladHouse, GROWING MOVEMENT + CRUSHING CASPARS + THE MARLBORO-MAN IS DEAD, Eintritt (AK): 05,00 €



Foto: GladHouse

Die CRUSHING CASPARS sind vier kernige Norddeutsche aus Rostock und ihr Sound ist ganz klar geprägt von ihren Lieblingsbands! Diese sind zum Teil echte Stilikonon ihrer Szenen, wie zum Beispiel Suicidal Tendencies, Sick Of It All, Blood For Blood, Gorilla Biscuits aber auch Motörhead um mal einige zu nennen.

In dieser Tradition sehen sich die Jungs und so ist es auch nicht weiter verwunderlich, daß ihre Mücke eine inkorrekte Mixtur aus Oldschool Hardcore, Punkrock & brüllendem Rock'n'Roll ist. Sie selbst bezeichnen ihren Stil als Baltic Sea Hardcore. Baltic Sea Hardcore, weil er voller Emotionen und Leidenschaft steckt, zum Teil rau wie die See an der sie leben und wiederum sanft, wie die Sonne, die ihr Gemüht er-

hell, dann wieder laut und schnell, wie der Orkan der hier zuweilen tobt und zäh und träge wie die Art der Menschen die hier leben! B.S.H.C. – eben einfach nordisch herb! Bleibt noch zu sagen, daß die CRUSHING CASPARS eine absolute Liveband sind. Wenn sie vor Publikum zocken wachsen die CASPARS stets über sich selbst hinaus! Nach mehr als 1000 Auftritten in den letzten 20 Jahren sind sie nach wie vor totale Adrenalinjunkies!

Das Motto ist: Kein Weg zu weit – for a CASPARS Attack!

Bad Taste Party

We Like A Party

EVENT: 11.5. 22:00 Uhr, Bebel, www.myspace.com/badtasteinc



Schluss mit Politik und Weltverbesserungstaktik, Bad Taste People wollen nur Paaarty!!! Unsere DJ's Faxzen Dicke und Alex Pop haben sich nicht umsonst den 90er Jahre-Hits verschrieben, in denen

kein Sinn und kein Statement zu finden ist. Einzige und allein Party steht auf der Agenda 1990-99 der beiden Bravo-Starschnittsammler. Nur unpolitische Parolen wie We Like To Party! oder I Wanna Be a Hippie! werden von ihren Fans gebrüllt. Deshalb ist unsere Bad Taste Party lustiger als jede CDU-Wahlkampfveranstaltung und hat mehr Drive als jedes Occupy-Zeltlager. Unser Wahlversprechen sind Dance-Tracks für Jedermann ohne Anspruch und Niveau und unsere Mitglieder heißen jeden in ihren Reihen willkommen – auch dich! Also seid bei der nächsten Wahlkampfveranstaltung dabei und schließ dich uns an: We like dich, We Like To Party!

12.5. Samstag

Event

10:00 Oblomow Tee Laden

& Stube
Gabelfrühstück

10:00/22:00 Wilhelm-Külz-

Straße

Straßenfest

15:00 Planetarium

Auf der Suche nach dem Mann im Mond, Traumreise zum Mond - ab 6 J.

16:00 Equidrom Cottbus-

Skadow

OMPAH Pferdetheater

19:00 Fabrik e.V. Guben

Walzer & Co

19:30 TheaterNativeC

Nachts in der Künstlerkantine

20:00 KulturFabrik

Hoyerswerda

Sven Ratzke - Musik-Kabarett Nachtspiele

20:00 Cottbus

Achse des Bösen - Anderskultur Kneipennacht

20:00 LaCasa

Anderskultur Kneipennacht

20:00 CellarDoor (ehem. HSK)

HYPNOS, DRENCHED IN BLOOD

21:00 Kulturhof Lübbenau

Engerling & The Bluesbeards Bluesrock

21:00 Weltspiegel

Der Weltspiegel tanzt

22:00 Chekov

KarateKlub LabelNacht

22:00 Bebel

Die Achse des Bösen

- Bebel präsentiert: King Kong Kicks - DJ-Team

22:00 GladHouse

Nach(T)schicht

Kino

19:30 ObenKino

KING OF DEVIL'S ISLAND

Theater

18:30 Kulturinsel Einsiedel

Wer hat Angst vor fremden Frauen?

19:30 Staatstheater

Großes Haus

EUGEN ONEGIN

Ausstellung

15:00 Kunstmuseum

Diesekraftwerk Cottbus

Die ganze Heimatkunde

- Manfred Butzmann

Die ganze Heimatkunde

Manfred Butzmann

AUSSTELLUNG: 12.5. 15:00 Uhr, Kunstmuseum Diesekraftwerk Cottbus, Ausstellungseröffnung

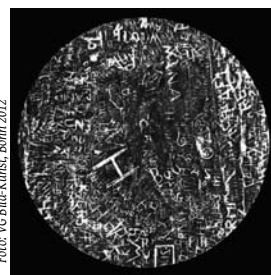


Foto: VG Bild-Kunst, Bonn 2012

Im Herbst 2012 feiert Manfred Butzmann, der umtriebige Künstler – der nicht nur die Kunst Ostdeutschlands seit den frühen 70er Jahren durch kritische Einsprüche nachhaltig mitprägt

– seinen 70. Geburtstag. Dieser Umstand und dass er, der 1942 in Potsdam geboren wurde, seit 2007 wieder in seiner Heimatstadt lebt, geben reichlich Anlass, eine Werkschau im Landeskunstmuseum zu präsentieren. Sie wird in den Schalthausräumen alle Schaffensfelder des Künstlers ausbreiten: Malerei, Aquarell, Zeichnung, Druckgrafik (Mappenwerk), Abreibung, Postkarte, Künstlerbuch, Plakat, Buchillustration u.a.m. Die Werkzusammenstellung gewährt partielle Einblicke in die Produktionsweise, ins Atelier des Künstlers.

Butzmans Kunst lebt vom unmittelbaren Reibungswiderstand mit den gesellschaftlichen Realitäten, dem sehr präzise und manchmal gar buchstäbliche Beobachtungen aus dem Alltag zugrunde liegen. 1977 startet er seine legendäre Plakatserie mit „Bürger, schützt Eure Steigel“. Es ist zugleich das erste Plakat, das im eigenen Auftrag gedruckt wird und damit neue Wirkungsräume in der scheinbar festgezurrt Kunstlandschaft der DDR eröffnet. Und jener Aufruf zum Aktiv-Bürger (nicht Wut-Bürger) hat bis heute kaum etwas von seiner Aktualität eingebüßt. Als kritischer Augenzeuge verfolgt der Künstler die manchmal unscheinbarsten Kleinigkeiten in seiner Umwelt, um ihnen ihren sozial-relevanten, symbolträchtigen Gehalt zurückzugeben. Jener Zuwendung entspringt wohl nie die Geste eines Moralisten, sondern sie bleibt die eines unermüdlichen „Heimatkundlers“.

Achse des Bösen

Anderskultur Kneipennacht

EVENT: 12.5. 20:00 Uhr, Cottbus, Vorverkauf: 6€ in allen KneipenAbendkasse: 7€ ermäßigt: 5€, Weitere Infos: www.achse-des-bösen.org, QuasiMono, La Casa Galerie Fango, Seitensprung, Comicaze, Shiva, Marie, Scandale, Bebel

Wie aus gut informierten Kreisen verlautet planen verschiedene Einrichtungen in der Stadt eine „AnderskulturKneipennacht. Experten zu Folge ist die Gefahr nicht zu unterschätzen, zum verdächtigen Personenkreis gehören einschlägig bekannte Musikkartelle, die durchaus in der Lage sind einen Kulturschock auszulösen. Aus gut informierten Kreisen wird verlautbart, das damit ein Zeichen für Vielfalt und gegen einseitige und stilllose Subventionspolitik gesetzt werden soll. In einem ersten



Bekennerschreiben heißt es: Die Achse des Bösen kämpft für das Gute! Für mehr Kulturelle Vielfalt, Für mehr gegenseitige Toleranz von Kneipen und Anwohnern, Für mehr Rücksicht durch Gäste beim Gastronomiewechsel oder dem Nachhauseweg!!! Für mehr Gleichbehandlung durch Ämter, und für mehr Artenreichtum am Tresen. Weiter heite es: Wir befinden uns im Zentrum einer Großstadt deshalb kann hier nicht die Stille einer ländlicher Idylle herrschen, dennoch richtet sich auch an die Gäste der Hinweis, das ein berechtigtes Schlafbedürfnis existiert! Weiterhin fordern die gegenüber den stadteigenen Vergnügungsstätten ohnehin schon benachteiligten Einrichtungen, mehr Augenmaß und bei einer Einschätzung hinsichtlich ihrer kulturellen und auch wirtschaftlichen Bedeutung. Immerhin leben in unserer noch knapp 100.000 Einwohner zählenden Großstadt ca. 10.000 Studenten, zusammen mit weiter ca. 10.000 lokalen Interessenten quer durch alle Alters- und Einkommenschichten, existiert mit ca. 20.000 Menschen eine evident Große Gruppe, die explizit an diesen Angeboten Interessiert ist. Die Anziehungskraft eines Zentrums, also die Entscheidung junger Menschen hier zu studieren oder auch nur nicht wegzuziehen, resultiert sicher nicht aus der Angabe eines Flchenmaes und einer Bevölkerungsdichte, sondern klar aus einer kulturell hohen Bandbreite und der Attraktivität eines möglichst breiten Spektrums. Man kann hier auch von Vitalfunktionen sprechen. Wenn man diese weiter fehlversorgt oder unterdrückt, kann es sein, dass der Patient verstirbt. Das Parlament äußert sich bestürzt über diese Entwicklung, ein Sprecher der Stadt bittet die Bevölkerung eindringlich um Mithilfe, die Bürger sind aufgefordert, die genannten Einrichtungen am 12.05.2012 aufzusuchen, um diesen Musikterroristen mal sehr genau auf die Finger zu gucken!

Akteure: FBI (Punk), Big Bud Rocket Radioshow (Irrsinnstripp durch 50s Rock&Soul-Universum), UnderCover (Rock'n'Roll - cover genial), Used F.O. & Dr. No (from outerspace), WK 51 (electronica), Akkordeon Salon Orchester (originell), Phonix & Sara (from music to space Dj-Set), King Kong Kicks (Alternative-Disco), berraschungsband (berraschend)

Engerling

& The Bluesbeards



KONZERT: 12.5. 21:00 Uhr, Kulturhof Lübbenau, Bluesrock

Irgendwie passten sie in all den Jahren nirgends so recht ins Konzept und haben es doch geschafft, sich selbst und ihrem Publikum treu zu bleiben. Den DDR-Kulturfunktionren schien die Band um Pianist und Songwriter Wolfram Bodag als Blues-Band zu weit weg vom Idealbild des liedhaften Rock „als eigenständigen DDR-Beitrag zur internationalen Musikkultur“, als dass man sie wirklich hätte groß raus kommen lassen. Blues-Puristen dagegen kritisierten mangelnde Authentizität einer Bluesband, die sich um die Einhaltung des originalen Zwölf - Takt - Schemas wenig scherte und statt dessen Blueselemente nach Be-

lieben mit Rock- und Soulelementen vermengte oder sich gar in lange Improvisationen verstieg, die viel eher ins psychedelische Flower-Power-Lager gepasst hätten. Seit 36 Jahren feilt die Ost-Formation beharrlich an ihrem eigenen Stil mit intelligenten Texten im Grenzbereich zwischen Deutschrock und eben doch Blues und hat sich damit ein treues, aber ganz und gar nicht „ostalgisches“ Publikum geschaffen. Getrieben vom Wunsch, den allmählich verstummenden Groove vergangener Zeiten zu beleben, bringt die Spreewlder Band „The Bluesbeards“ klassischen Blues-Rock auf die Bühne. Dabei widmet sich die Kombo um den Ex-Gitarristen der Band Maila Philipp Hoffmann und seinem Vater neben eigenen mitreißenden Songs auch Titeln von Rory Gallagher, B.B. King, Eric Clapton und Jimi Hendrix. Der einzigartige Sound der Band kennzeichnet sich vor allem durch treibende Beats und die kunstvollen Wechselspiele von Gitarre und Orgel. In die Tasten haut hierbei kein geringerer als Achim „Mujo“ Richter, der als Koryphäe seines Fachs gilt und auf eine bewegte musikalische Karriere zurückblicken kann. Mit ihrem authentischen Stil und den virtuosen Instrumentalausflge ziehen The Bluesbeards ihr Publikum in den Bann und schaffen eine elektrisierende Live-Atmosphäre, wie sie heute kaum noch zu finden ist. Ein Muss für alle Freunde des Blues-Rock.

EUGEN ONEGIN



THEATER: 12.5. 19:30 Uhr, Staatstheater Großes Haus, Oper von Peter Tschaikowski, Zum letzten Mal

Tschaikowski legt in seiner berühmtesten Oper Gefhlsbewegungen junger Menschen offen – ihre Sehnsucht, Überheblichkeit, Leidenschaft und Trauer. Wie entscheiden sie sich in prekären Lebenssituationen – arrangieren sie sich, begehren sie auf oder gehen sie daran kaputt?

KarateKlub

LabelNacht

EVENT: 12.5. 22:00 Uhr, Chekov, Line Up: Oscar, David Jach, Marco Diablo, Richard Bassmann, Max Brammer, Keven Klein

Der Berliner Oscar bedient sich der ganzen Bandbreite elektronischer Sounds und verbindet alles vom klassischen House über Techno bis hin zu Disco und Minimal. Seine Gigs in den angesagtesten Clubs der Republik und auf Festivals wie SonneMondSterne, Sput-



nik Springbreak oder Summerspirit wurden auch im Nachhinein hoch gepriesen. Ebenfalls zeichnen ihn auch seine bekannten Produktionen auf Labels wie Material Series, Confused, Perc Trax etc. und auf seinen eigenen Imprints: KarateKlub, Lordag, Kol Mojito, Karatemusik und Extrasmart. David Jach, der mittlerweile ein fester Bestandteil der elektronischen Musikszene in Dresden ist, prägt das Nachtleben mit seinem Deep-Minimal-Tech-House Sound wesentlich mit. Als Produzent landete er mit seinem ersten Release der „Trompedar EP“ in Zusammenarbeit mit Sonntagskind einen Clubhit, sogar Richie Hartwin, Super Flu, Oliver Koletzki gaben die Nummer schon in ihren Sets zum Besten. Seine Veranstaltungsreihe „Freunde Feiern“, bei der David regelmäßig als Resident-DJ den Ton angibt, hat sich als erfolgreiches Event in Dresden etabliert. Es folgen noch die üblichen Verdächtigen Richard Bassmann, Marco Diablo, Max Brammer und Keven Klein die in Cottbus und Umland zu den bekannteren DJ's zählen. Es lohnt sich also gewaltig diesen Abend gemeinsam mit Freunden und anderen Musik Fans im CHEKOV zu zelebrieren.

HYPNOS, DRENCHED IN BLOOD

KONZERT: 12.5. 20:00 Uhr, CellarDoor (ehem. HSK)

HYPNOS haben mehr als 250 Konzerte in ganz Europa absolviert und dabei die Bühne mit Bands wie Behemoth, Vader, Pungent Stench, Obscenity und Haemorrhage geteilt. Ihre wichtigsten Auftritte waren sicherlich die NO MERCY FESTIVALS im Jahre 2000 mit MORBID ANGEL, ENSLAVED, THE CROWN, DYING FETUS und BEHEMOTH. Mit Gitarrist IGORR (Bassist von ROOT) spielte die Band im August 2010 ihre Comebackshow beim berühmten tschechischen BRUTAL ASSAULT Festival in Jaromer. Auf diesem Festival spielten auch Bands wie Cannibal Corpse, Hypocrisy, Ihsahn, Napalm Death, Fear Factory und HYPNOS! Jetzt feiern sie mit 2 Shows in Deutschland ihre RECORD RELEASE zu „HERETIC COPMMANDO“... und eine wird bei uns im CELLARDOOR stattfinden! Mit dabei sind die Jungs von DRENCHED IN BLOOD aus Guben, die bereits in mehreren Konzerten immer wieder überzeugten! Ihr perfekt gespielter Death Metal steht ihren großen Vorbildern in nichts nach! Seht sie euch an, ihr werdet begeistert sein!!! Wir freuen uns, das sie uns für diesen Abend zugesagt haben!

Der Weltspiegel tanzt

EVENT: 12.5. 21:00 Uhr, Weltspiegel, VVK 11, AK 13 EUR

Unter dem Motto Wir können auch Tanzen veranstaltet der Weltspiegel seine erste Party - nicht nur für Filmfreunde! Bestuhlung raus, Podestierung eingefahren, Decke gedimmt, gemütlich eingerichtet und schon gehts mit den Diskotieren ab auf die Tanzfläche! Den altherwürdigen Saal des Weltspiegels in völlig neuer Atmosphäre entdecken. Aber es gibt natürlich noch mehr zu erleben! Im Foyer des Altbaus gibt es etwas für die Hungrigen, in der Filmbar etwas für die Durstigen, im Saal 2 die Möglichkeit sich zurückzuziehen und mit jemanden zu plauschen, im Saal 3 gibt es Entspannung bei kurzweiliger cineastischer Unterhaltung und nicht zuletzt gibt es ja da noch unsere Dachterrasse! Sofern Petrus mitspielt kann man in den Sternenhimmel schauen, sich das Bäuchlein fllen, oder, oder, oder. Die ein oder andere Überraschung haben wir dann auch noch parat. Also Tickets gesichert und hereinspaziert in die etwas andere Partylocation!

Die Achse des Bösen

Bebel präsentiert: King Kong Kicks - DJ-Team

EVENT: 12.5. 22:00 Uhr, Bebel

Was haben die Kneipen und Clubs: Bebel, Comica, Fango, La Casa, Marie, Scandale, Seitensprung, Shi-va und Quasi gemeinsam? Richtig, sie alle gibt es in Cottbus und sie alle frönen einer gewissen Subkultur. Und alle gemeinsam starten heute Nacht die „Achse des Bösen“, weil von Behörden zu oft drangsalieren und zu wenig wahrgenommen starten alle Beteiligten heute Nacht den Gegenschlag um aufmerksam zu machen auf - „Anderskultur“ Einmal Eintritt zahlen und neun mal kulturell anders feiern. Bitte auch unbedingt Extraflyer beachten!!!

Nach(T)schicht

KONZERT: 12.5. 22:00 Uhr, GladHouse, feat. GOSSIP Album-Release-Party, Eintritt (AK): 06,00 €

Es ist wieder soweit, die schönste aller Nachtschichten beginnt wie immer pünktlich Samstags um 22 Uhr. Diesmal mit einem GOSSIP-Special, zusätzlich zu den beliebten Nachtschicht-Give-Aways, bringen wir anlässlich des neuen Gossip-Albums jede Menge Gossip-Devotionalien unters Volk. Natürlich gibt es auch das neue Album zu hören.



13.5. Sonntag

Event

10:00 Kulturinsel Einsiedel

Mutti-, Spiel- und Tobes-sonntag

10:30 Kunstmuseum

Dieselloftwerk Cottbus
THEATERBRUNCH IM
DKW; Ein Gespräch zur
Inszenierung am Staats-
theater Cottbus

11:00 Planetarium

Jemand frisst die Sonne
auf. Auf einem Bauernhof
passieren seltsame Dinge,
ab 5 J

11:00 Staatstheater

Großes Haus

4. FAMILIENKONZERT

**14:00/17:00 Heimatmuse-
um Dissen**

Story lud - Einblicke in das
slawische Mittelalter

**16:00 Equidrom Cottbus-
Skadow**

OMPAH Pferdetheater

17:00 Restaurant Zum

Kuckuck Forst

Brot & Spiele (Berlin) - Wo
ist meine Brille?

19:00 TheaterNativeC

Nachts in der Künstler-
kantine

19:00 Staatstheater

Großes Haus

7. PHILHARMONISCHES

KONZERT

19:00 Staatstheater

Kammerbühne

Spielwut No.4: UNBE-
SCHREIBLICH WEIBLICH,
Ein Liederabend von Hans
Petith

21:00 Galerie Fango

Concerto Fango - Hell-
kamp & Excessive Visage

Kino

19:30 Obenokino

KING OF DEVIL'S ISLAND

20:00 KulturFabrik

Hoyerswerda

The Descendants - Familie
und andere Angelegen-
heiten

Theater

15:00 Piccolo

Emil und die Detektive

18:30 Kulturinsel Einsiedel

Wer hat Angst vor frem-
den Frauen!?

4. FAMILIENKONZERT

**KONZERT: 13.5. 11:00 Uhr, Staatstheater Großes Haus,
Wenn der Wind über dem Meer mit den Wolken spielt
Claude Debussy - La Mer**

Wie malt man das Meer? Ganz klar: dunkelblaue Wel-
len, hellblauer Himmel und eine strahlende Sonne
oben in einer Ecke des Bildes. Ein Meer wie im Som-
merurlaub. Auch mit Musik kann man Wellen malen,
das Auf und Ab der Melodie des Wassers. Der franzö-
sische Komponist Debussy hat seine Eindrücke vom
Meer in Töne gefasst. Schaut man lang genug auf das
Spiel der Wellen, entdeckt man, dass es große und
kleine Wellen gibt, schnelle und ruhige. Man hört
die laute Brandung, das Rauschen, den Wind. Und
irgendwann sieht man: das Meer ist nicht nur blau,
sondern es hat unendlich viele Farben. Und die Far-
ben mischen sich immer neu. Genau so ist die Musik
von Claude Debussy: Mit immer neuen Klangfarben
lässt er uns in seiner Musik das Meer erleben. Das
Philharmonische Orchester, Dirigent Evan Christ
und Moderator Christian Schruoff lassen es brausen
und toben.

Brot & Spiele (Berlin)

Wo ist meine Brille?

**EVENT: 13.5. 17:00 Uhr, Restaurant Zum Kuckuck Forst,
Karten-Telefon: 03562 - 664424, Preis: 15,- €**

Die Schauspieler Barbara Wittmann (Liesl Karstadt)
und Egbert Soutschek (Karl Valentin) versetzen das
Publikum hautnah in die komische Welt des Karl-Val-
entin. Die sensationelle Entdeckung des lange ver-
schollen geglaubten sächsischen Zwillingbruders
Mario Böttlich (Gorl Wallendin) verspricht einen
valentinesken Abend. Lachen Sie Ihr Herz frei mit
dem ewig jungen Humor des genialen Volksängers,
Komikers, Kabarettisten und Sprachakrobaten.

Concerto Fango

Hellkamp & Excessive Visage

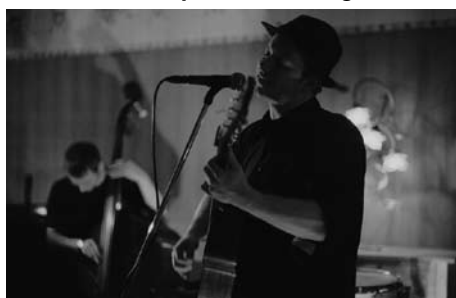


Foto: Galerie Fango

KONZERT: 13.5. 21:00 Uhr, Galerie Fango

In einer Großstadt findet man viel Hektik, aber auch
Oasen mitten im Gewimmel. Hellkamp aus Ham-
burg und Dresden fangen diese Stimmung mit einer
rastlosen Mischung aus Groove, Rock, alternativem
Hip-Hop, Jazz, Blues und Singer/Songwriter-Mo-
menten ein. Kontrabass, Banjo, Cigarbox, Akustik-
gitarre, Waschbrett, Percussion und Gesang werden
bei Hellkamp zu einer urbanen, tanzbaren und ori-
ginellen Einheit, die ganz und gar nicht nach dem
Geisterbahnhof in der Hansestadt klingt, der der
Band ihren Namen gab. Excessive Visage kommen
aus Dresden und spielen eine Mischung aus Rock,
Dub und Jams. Sie drehen sich im Kreis. Einander zu-
und abgewandt, nach innen und außen schauend. Der
Drang vorwärts zu gehen und gleichzeitig rückwärts
zu denken. Die Patina erhalten. Sie versuchen einen
Organismus heraufzubeschwören. Sie suchen den
Trüffel des Moments. Heute bei uns beide Bands mit
einem Akustik-Set.

Schreib mit **BLICK
LICHT**
an Deinem Kulturmagazin

Du magst Theater, Musik,
Kunst und/oder Literatur!

Das Schreiben über Deine
Eindrücke fällt Dir leicht!



Dann melde Dich bei uns:
redaktion@blattwerke.de

Probetexte willkommen! Über eine
Aufgaben- und Themenverteilung
entscheiden wir nach Eignung.
Die Mitarbeit beim Blattwerk e.V. ist
ehrenamtlich und unentgeltlich.

14.5. Montag

Event

09:00 Haltestelle

Frühstücks-Buffet im
Familien-Café

19:00 Galerie Fango

Crashkurs "Nähen", An-
meldung, Preise und Infos
unter: atelier@fango.org

Kino

17:00/19:30 Obenokino

KING OF DEVIL'S ISLAND

17:00 Weltspiegel

Take Shelter

18:00/20:00 KinOh

Shame

Theater

09:30 Piccolo

Das Rübchen

Das Rübchen



Foto: Michael Habig

**THEATER: 14.5. 09:30 Uhr, Piccolo, Theater für die
Allerkleinsten / ab 2½, Regie: Jörg Bretschneider, Weitere
Veranstaltungen: 25.05. 09:30 Uhr, 28.05. 15:00 Uhr,
29.05. 09:30 Uhr**

Das beliebte russische Märchen Das Rübchen hat am
25. Juni Premiere im Piccolo Theater. Der Großvater
hat ein Rübchen gesteckt und wünscht sich das es
süß und fest wird. Wachse, mein Rübchen, wachse,
werde süß! Wachse, mein Rübchen, wachse, werde
fest! Als es endlich soweit ist, will er es herauszie-
hen. Er zieht und zieht, doch es geht nicht. Da ruft er
die Großmutter, die ruft das Enkelchen, das ruft das
Hündchen, das ruft das Kätzchen und das ruft... Die
Moral von der Geschichte: Nur wenn man sich gegen-
seitig hilft, kommt man zum Ziel. Eine Geschichte für
die Allerkleinsten. Für Kinder ab zweieinhalb Jahren
und ihre Eltern.

Take Shelter

**KINO: 14.5. 17:00 Uhr, Weltspiegel, FSK ab 12 freigege-
ben, Weitere Veranstaltungen: 16.05. 15:00/20:00 Uhr
Curtis LaForche (Michael Shannon) lebt mit seiner
Frau Samantha (Jessica Chastain) und ihrer sechs
Jahre alten, tauben Tochter Hannah (Tova Stewart)
in einer Kleinstadt in Ohio. Tagsüber schuftet er für**

BLICKLICHT im NETZ
www.kultur-cottbus.de

seine Familie auf dem Bau, abends kehrt er zurück ins langsam abzustotternde Eigenheim. Als Curtis von schrecklichen Träumen heimgesucht wird, behält er die Visionen - in denen sich unheilvolle schwarze Wolken am Himmel zusammenziehen - für sich und beginnt wie besessen an einem Sturm-Schutzbunker auf seinem Hinterhof zu arbeiten. Sein scheinbar unerklärliches Verhalten besorgt die Menschen, die Curtis nahe stehen. Der Druck der auf seiner Ehe lastet und die Spannungen, die er aus seinem Umfeld mitnimmt, sind aber nicht zu vergleichen mit seiner Angst, dass seine Träume wahr werden könnten.

15.5. Dienstag

Event

09:30/18:00 Galerie Fango

Kunstwerkstatt: Innere und äußere Landschaften

10:00 Stadt- und Regionalbibliothek

Familie Mull - Gisela Kalina

10:00 Staatstheater

Großes Haus

Wie Musik malt, SCHULKONZERT: Bedrich Smetana - Die Moldau

11:00 Heimatmuseum

Dissen

Zu den Auerochsen und Tapanen - Fahrradfahrt in der Spreeaue mit Peter Krause

14:00 Heimatmuseum

Dissen

Wissenswertes im Storchendorf Dissen

15:00 Planetarium

Der Mond auf Wanderschaft, Reise durch die Sternbilder des Tierkreises ab 5 J.

15:30 Haltestelle

Familientreff

15:30 Galerie Fango

Mit Hoch-Druck in den Sommer

16:30 Lila Villa

Selbstverteidigungskurs

17:00 CHEZ CARAMELLE

Deutsch-Französischer Stammtisch, Beschrei-

bung: Für alle, die sich gern über Frankreich unterhalten wollen.

20:00 neue Bühne 8

5-Jahre-CampusTV - Party und Kurzfilmnacht, Kurzfilme in der BÜHNE acht, ab 20:00 Grillen vorm quasilMONO, ab 22:00 Party im quasilMONO

Kino

15:00/17:00/19:00 KinOh

Shame, Drama (GB), P 16 - 101 Minuten

16:00/18:30/21:00

Oben kino

KING OF DEVIL'S ISLAND

20:00 KulturFabrik

Hoyerswerda

The Descendants - Familie und andere Angelegenheiten

Theater

10:00 Piccolo

Emil im Theater Meissen

11:00 Staatstheater

Kammerbühne

DAS GEHEIMNIS DER WOLFSCHLUCHT

19:00 Piccolo

Domino & co.

19:30 Staatstheater

Großes Haus

ALLE MEINE SÖHNE, Schauspiel von Arthur Miller

Familie Mull

Gisela Kalina

LESUNG: 15.5. 10:00 Uhr, Stadt- und Regionalbibliothek, Ab Klasse 1. Der Eintritt ist frei.



Hallo Kinder, kommt ihr mit in die Sachsendorfer Wiesen am Cottbuser Stadtrand? Kennt ihr schon? Aber ihr wisst nicht, was unter dem grünen Rasen los ist. Da leben nämlich ... Ach, das wisst ihr doch auch! Die dunklen Erdhügel habt ihr schon oft gesehen. Ja, Familie Mull wohnt dort. Gisela Kalina kennt manch spannende Geschichte aus ihrem Leben: wie eine Maulwurfmutter in einer Rohrfalle gefangen wird oder sich zwei junge Maulwürfe ineinander verlieben ...

Domino & co.

THEATER: 15.5. 19:00 Uhr, Piccolo, Choreografie Michael Apel, Ein Deutsch-Sorbisches Tanztheaterprojekt, Weitere Veranstaltungen: 16.05. 19:00 Uhr

Camilla, ein 14 jähriges Mädchen findet auf dem Dachboden alte Spielfiguren, welche plötzlich zu sprechen beginnen. Sie erzählt ihren Freunden und ihrer Oma davon und so treffen sich zufällig Jung und Alt bei Würfel, Schach-König, Dominostein und Spielregel auf dem Dachboden. Eine Produktion der Theater AG des Niedersorbischen Gymnasiums nach einem Stück von Pia Neuß.

16.5. Mittwoch

Event

08:30 Fabrik e.V. Guben

Projekt „Rauchfrei“

11:00/14:00 Heimatmuseum Dissen

Stary lud - Einblicke in das slawische Mittelalter

15:00 Planetarium

Sonne, Mond und Sterne, Sterntheater ab 9 J.

15:00 Haltestelle

Familien-Café

16:30 Planetarium

Augen im All

18:30 Galerie Fango

„Aktzeichnen“ - offene Gruppe, Anmeldung, Preise und Infos unter: atelier@fango.org

19:30 Stadt- und Regionalbibliothek

Das Buch der Wünsche

21:00 LaCasa

Kleine schwarze Nacht

22:00 Bebel

Frauenpower vs Herrentag

Kino

15:00/20:00 Weltspiegel

Take Shelter

18:00/20:00 KinOh

Shame

19:30 Oben kino

KING OF DEVIL'S ISLAND

Theater

19:00 Piccolo

Domino & co.

19:30 Staatstheater

Kammerbühne

HAROLD UND MAUDE,

Stück von Colin Higgins

19:30 Staatstheater

Großes Haus

ORPHEUS IN DER UNTERWELT, Operette von Jacques Offenbach

Augen im All

EVENT: 16.5. 16:30 Uhr, Planetarium, Vorstoß ins unsichtbare Universum, Eintritt: Erwachsene: 4,00 € / Ermäßigt: 3,00 €

Als Galileo Galilei vor vierhundert Jahren sein Fernrohr gen Himmel richtete, konnte er erstmals sehen und beweisen, dass die alten Theorien über den Kosmos falsch waren. Es war der Beginn eines heftigen Disputs unter Gelehrten und zugleich der Auftakt der modernen Naturwissenschaft. Heute stehen uns Riesenteleskope auf hohen Bergen zur Verfügung, mit denen wir bis an den Rand des beobachtbaren Universums blicken. Doch Vieles sehen diese Instrumente nicht, weil die Lufthülle der Erde das Licht filtert - unsichtbares Licht, weit jenseits des sichtbaren Spektrums und doch voller Informationen. Im Weltall, oberhalb der Erdatmosphäre, können Satelliten dieses „unsichtbare“ Licht einfangen. Der Start zweier Weltraumteleskope mit einer gewaltigen Ariane-Rakete war im Mai 2009. Der Satellit Herschel soll das langwellige für unsere Augen unsichtbare Infrarotlicht sichtbar machen. Das Teleskop Planck soll die geheimnisvolle Hintergrundstrahlung erforschen, woran sich die Frage anknüpft: Was steckt hinter diesem ältesten Licht des Universums? Teleskope haben unsere Sicht des Kosmos grundlegend verändert. Doch die Frage nach außerirdischen Lebensformen wird man mit Teleskopen wohl nicht direkt beantworten können. Ein guter Ort für diese Forschung ist unser Nachbarplanet Mars. Die Europäische Weltraumorganisation ESA wird ein Fahrzeug auf den roten Planeten schicken, um dort nach Spuren von

Leben zu suchen - eine spannende Aufgabe, die jeden fasziniert, der zum Nachthimmel hinaufblickt. Eine von der ESA gemeinsam mit Planetarien gestaltete Show soll die moderne Weltraumstronomie verständlich und erlebbar machen. Aufwendige Computeranimation, echte Bilder von Teleskopen und eine lebendige Geschichte sorgen für emotionale Spannung und fundierten Inhalt gleichermaßen.

Das Buch der Wünsche

LESUNG: 16.5. 19:30 Uhr, Stadt- und Regionalbibliothek, Kartenreservierung unter 0355/3 80 60-24 / Der Eintritt beträgt 3€ / 1,50 € erm., Kulturwerkstatt P12

Die Romantik hat ihren Reiz. Sinnlichkeit, Idealisierung und Zauberei finden sich in den zu jener Zeit verfassten und bis heute aktuellen Märchen. Autoren der Kulturwerkstatt P12 im Alter von 11 bis 15 Jahren lesen ihre eigenen märchenhaften Erzählungen, in denen junge Hexen Klamotten hässlich zaubern, Kinder das Buch der Wünsche finden, ein Mädchen das Rätsel ihres Heimatdorfes löst und so manche Liebe Prüfungen bestehen muss. Ein zauberhafter literarischer Abend begleitet von Lea Backes und Johanna Kautz (Querflöten).

Kleine schwarze Nacht

EVENT: 16.5. 21:00 Uhr, LaCasa



Der WonneMond, auch schlicht Mai genannt, lässt grüßen. Nur eine Nacht bevor die christliche Himmelfahrt sich jährt, legen wir schonmal los und fahren mit euch in den Tanzhimmel zu unhimmlichen Klängen ... Alles was für eine gute Party wichtig ist steht bereit, ihr müsst nur noch gute Laune und eventuell eure Wunschmusik mitbringen dann kann es auch schon losgehen ... Let's the Party started!!!

Frauenpower vs Herrentag

EVENT: 16.5. 22:00 Uhr, Bebel

Die Frauen dieser Welt hatten ja bekanntlich schon - ganz legal übrigens - am 08. März ihren Ehrentag. Die Herren dieser Schöpfung haben sich aber erdreistet den Tag zu Himmelfahrt kurzerhand zum Herrentag umzufunktionieren. Dass diese Prozedur illegal war, muss hier nicht weiter erläutert werden, das weiß ja jeder. Um den Herren aber auch so was von ein Schnippchen zu schlagen sind heute alle Frauen herzlich in den Club geladen. Am DJ-Pult nur Weiber, an der Bar werden die Kerle schufteten. Damit aber nicht genug, für alle Frauen gilt die ganze Nacht über Freier Eintritt, obendrauf mindestens ein Begrüßungsgläschen Prosecco gratis, solange der Vorrat reicht! Die Herren aber müssen mit einem Strafzoll an der Tür rechnen und obendrein dürfen sie ihr Bier selbst bezahlen.

BLICK LICHT IM NETZ
www.kultur-cottbus.de

17.5. Donnerstag

Event

10:00 Kulturinsel Einsiedel

Bierradlum

10:00 CHEZ CARMELLE

Sonderbrunch zur
Himmelfahrt

19:30 Staatstheater

Kammerbühne

SONGS FOR SWINGING

LOVERS, Tanzstück von
Mirko Mahr zu Songs von
Frank Sinatra

Kino

19:30 Obenkino

UND WENN WIR ALLE
ZUSAMMENZIEHEN?

UND WENN WIR ALLE ZUSAMMENZIEHEN?



Foto: Obenkino

KINO: 17.5. 19:30 Uhr, Obenkino, Frk/BRD 2011, 96 Min, Regie: Stéphane Robelin, Vorfilm: FAREWELL PACKETS OF TEN, Weitere Veranstaltungen: 18.05. 20:00 Uhr, 20.05. 19:30 Uhr, 21.05. 20:00 Uhr, 22.05. 18:30/21:00 Uhr, 23.05. 20:00 Uhr

Fünf enge Freunde, fünf Charaktere, wie sie unterschiedlicher nicht sein könnten. Claude: der ewige Liebhaber. Annie und Jean: Er immer noch politischer Aktivist, sie bürgerlich und angepasst. Und Jeanne und Albert: die Feministin und der Bon vivant. Fünf lebenslange Freundschaften, fünf Probleme mit dem Älterwerden. Erste Krankheiten, Probleme mit Enkelkindern und Versicherungen, nachlassende Libido und Vergesslichkeit müssen in den Griff bekommen werden. Da liegt die Lösung auf der Hand: Ein gemeinsames Haus. Schon allein, um den Kindern zu beweisen, dass man noch lange nicht bereit ist, die Selbständigkeit aufzugeben. Um das Leben in der Wohngemeinschaft leichter zu gestalten, heuert Jeanne den jungen Student Dirk an. UND WENN WIR ALLE ZUSAMMENZIEHEN? ist ein wunderbar warmerherziger Film, getragen von einem Ensemble großartiger Schauspieler wie Guy Bedos, Daniel Brühl, Geraldine Chaplin, Jane Fonda, Claude Rich und Pierre Richard.

Sonderbrunch zur Himmelfahrt

EVENT: 17.5. 10:00 Uhr, CHEZ CARMELLE

Leckere warme und kalte, herzhaft und süße französische Spezialitäten zu genießen. Mit u. a. Creme brûlée, mousse au chocolat, quiches, Salate, Croissants, Käse und Wurstplatte, etc.



18.5. Freitag

Event

11:00 Planetarium

Zenti und der Himmels-
stein, Besuch aus dem
All, ab 7 J.

12:00 Schloss Branitz

Gartenfestival Park &
Schloss Branitz

15:00 Haltestelle

Familien-Spiele-Nach-
mittag

19:00 CHEZ CARMELLE

Two Generations

20:00 Planetarium

Raum in Zeit

20:00 Obenkino

UND WENN WIR ALLE
ZUSAMMENZIEHEN?

20:00 Comicaze

Schmackes infernale,
Rock, Blues, Folk un-
plugged

21:00 Kulturhof Lübbenau

The Bayou Alligators

22:00 Bebel

Culture Beats Party

22:00 GladHouse

OMG

22:00 LaCasa

Live on Stage: Cold Acid

Kino

20:00 KulturFabrik

Hoyerswerda

Über uns das All - BLOW

UP - Kino der Kulturfabrik

Theater

18:30 Kulturinsel Einsiedel

Wer hat Angst vor frem-
den Frauen!?

19:30 TheaterNativeC

Bella Donna

19:30 Staatstheater

Großes Haus

LUCIA DI LAMMERMOOR,

Oper von Gaetano

Donizetti

19:30 Staatstheater

Kammerbühne

DER FALL DES HAUSES

USHER, Oper von Philip

Glass nach der Geschichte

von Edgar Allen Poe

BLICK LICHT IM NETZ
www.kultur-cottbus.de

Gartenfestival

Park & Schloss Branitz



Foto: Florian Bröcker

EVENT: 18.5. 12:00 Uhr, Schloss Branitz, Informationen & Tickets: www.gartenfestival-branitz.de, Weitere Veranstaltungen: 19.05. 10:00 Uhr, 20.05. 10:00 Uhr

Ein ganz besonderes Ausflugsziel ist das Gartenfestival Park & Schloss Branitz vom 18.-20. Mai in der Historischen Schlossgärtnerei. Hier finden Gartenfreunde und Parkliebhaber einen passenden Ort zum Genießen, Inspirieren und Erholen. Über 40 Händler bieten seltene Stauden, alte Rosensorten, Gehölze, Kräuter und Knollen sowie Keramik, Accessoires und Gartenantiquitäten. Neue Perspektiven des Branitzer Parks können bei Gondel und Kutschfahrten entdeckt werden und Wissbegierige erfahren Interessantes über Fürst Pückler als Gourmet und Friedrich den Großen als Obstgärtner. Einen kulinarischen Genuss bieten die Ananas-Lounge und der Teesalon. Wer über das Gartenfestival flaniert, erlebt den Park in Pücklers Sinne.

Culture Beats Party

EVENT: 18.5. 22:00 Uhr, Bebel, DJ Isong * DJ Septic tone

Viele Worte wollen wir über die Culture Beats Party nicht verlieren, allerhöchstens eine Warnung an alle Nichttänzer herausgeben. Denn bei dieser Party wird gefeiert und getanzt bis der Arzt kommt, versprochen! Die erste Stunde auch heute wieder zum Nulltarif.



Foto: CHEZ CARMELLE

Two Generations

KONZERT: 18.5. 19:00 Uhr, CHEZ CARMELLE, Preis: Eintritt frei. Wir bitten um Reservierung.

1999 wurde „Two Generations“ ursprünglich als zwei Väter-zwei Söhne-Band gegründet und bietet ein schönes Pop, Country, Rock-Programm. Die Band besteht aus: Kamen Bangeow, Gitarre und Gesang, Willi Werner, Gitarre und Gesang, Raimund Werner, Geige und Gesang.

The Bayou Alligators

KONZERT: 18.5. 21:00 Uhr, Kulturhof Lübbenau, Swamprock, www.myspace.com/zydecoalligators



Die „Bayou Alligators“ sind eine deutsche Band, die Cajun & Zydeco, Rythm'n'Blues, Rock'n'Roll und Roots-Music

spielt. Hauptsache, sie hat dieses gewisse Louisiana-Feeling. Die Band formierte sich 2008 aus der Band „The Zydeco Alligators“ heraus. Diese tourten sieben Jahre lang durch Deutschland, Holland, Schweiz, Tschechien und die Slowakei und veröffentlichten 2 CDs. Sie gewannen den Blues Award des Internationalen Bluesfestivals in Dresden (2002) sowie den European Cajun&Zydeco Award (2004). Die Musiker teilten die Konzertbühnen mit international renommierten Künstlern wie John Hammond jr., Popa Chubby, Ana Popovic, Candy Dulfer oder der NDR Bigband. Sie spielten bereits auf Schiffen, unter Tage und in schwindelnden Höhen. Aber darauf kam und kommt es gar nicht an, sondern einzig und allein, dass das Publikum nicht mehr von der Tanzfläche kommt! Nun sind die „Bayou Alligators“ zurück aus den Sümpfen und haben ein neues Programm aus alten Klassikern und neuen Stücken zusammengestellt. Der Unterschied zu den Zydeco Alligators: Jetzt steht das diatonische Cajun-Akkordeon als Hauptinstrument neben dem charakteristischen Waschbrett im Vordergrund. Dazu wird besonderer Wert auf die Zusammenarbeit mit Gastmusikern gelegt, welche die Musik mit Dobro oder einer weiteren Mundharmonika bereichern. Das Programm der Band umfasst somit eine stilistisch reiche Mischung aus Stücken von Zydeco-Größen wie C.J. Chenier oder Buckwheat Zydeco, als auch vielen eigenen Kompositionen. Man merkt der Band dabei einfach ihre Spielfreude, die pure Energie, aber auch die instrumentale Versiertheit an.

OMG

EVENT: 18.5. 22:00 Uhr, GladHouse, Eintritt (AK): 6,00 € (von 22 bis 0 Uhr Eintritt würfeln), Eintritt (VK): 5,00 €

OMG!! Eine neue Party für Cottbus und...WTF?! Gleich mit DJ Binichnich? Zum Auftakt einer neuen, zum Himmel schreienden, Partyaction lädt das GladHouse alle Cool-People aus dem Osten (also auch dich, du Nase!) in die altherwürdigen Hallen unserer

Lieblingscity ein. Am Freitag nach Christis Himmel-fahrt wird sich der gute, alte Jesus wünschen noch einen Tag länger geblieben zu sein. DJ Binichnich aka



Harris ruft zur Floor-Audienz. Der Mann hat doch schon tatsächlich bei olle Hugh Heffner im Playboy-mansion aufgelegt und die (sagen wir es ruhig) Titten der Hasen zum Bouncen gebracht. Über

New York, Tel-Aviv und London kommt er in die Lausitz. Eskortiert wird das DJ-Schweregewicht, das von sich behauptet, überhaupt kein DJ zu sein, von Lokalmatador DJ Scoop und Altmeister Danny Divine, der auch erst vor kurzem von einem Deutschlandtrip zurück ist.

Live on Stage: Cold Acid

KONZERT: 18.5. 22:00 Uhr, LaCasa, Blues / Powerpop / Punk

Das außergewöhnliche Berliner PowerTrio spielt sich seit 2010 den aufgesogenen Hauptstadtdreck, mit energiegeladenen Rock & Blueslicks, aus den Venen. Was einst als Projekt begann, verspricht nun Show für Show, eine Hommage an all die Rockgrößen, die über die Jahre den Ruhestand angetreten haben. Rock, Noise, Punk und Indie wurden inhaliert, absorbiert und schallen so aus den glühenden Röhren-Amps und den bissig schiebenden Kesseln. Die schweißtreibenden Riffs, treibenden Basslines und die pulsierenden Drums, der spielwütigen Drei, drücken dabei heftig, tief ins Mageninnerer! Reduziert auf's Wesentliche erfinden Cold Acid den Rock n Roll nicht neu, verpassen ihm aber eine gewaltige Portion Attitüde und Leidenschaft.

19.5. Samstag

Event

10:00 Schloss Branitz
Gartenfestival Park & Schloss Branitz (Cottbus)

15:00 Planetarium
Didi und Dodo im Welt-raum, Auf Entdeckungsreise mit den Knaxianern

20:00 Staatstheater
Kammerbühne

ROLAND SCHROLL & BAND

21:00 KulturFabrik
Hoyerswerda

INFERNO Rockt

21:00 Alte Chemiefabrik
Schlager Party, Schlager-party und Frühlingsgefühle - doppelgut!

21:00 GladHouse
Northern Lite - I Like - Tour

22:00 Fabrike.V. Guben
Hangover Party

22:00 Chekov
Bassschatten - Dupstep, Dub, Drum'n'Bass

22:00 Bebel
80er Jahre Party Explosion

22:00 Galerie Fango

Concerto Fango - Ocean Versus Daughter (solo)

23:00 LaCasa

Impulsives Treiben, Tekkhouse, House mit DJ Robert Härtel & friends Für Frauen gibt es ein Glas Sekt gratis!

Theater

10:00 Staatstheater
Großes Haus

Der Laden (Erster Abend), OFFENE PROBE

18:30 Kulturinsel Einsiedel
Wer hat Angst vor fremden Frauen!?

19:00 Hotel Stadt Spremberg
Mord in der Südsee - Krimi A La Karte

Ausstellung

20:00 Galerie Fango
Reinzeichnen

Der Laden (Erster Abend)

THEATER: 19.5. 10:00 Uhr, Staatstheater Großes Haus, OFFENE PROBE, Der Eintritt ist frei

Unter der Regie von Mario Holetzeck bringt das Staatstheater Cottbus zwei Theaterabende nach Erwin Strittmatters Der Laden zur Uraufführung. Autor Holger Teschke konzentriert sich im Ersten Abend auf Motive des 1. und 2. Teils der Romantrilogie. Nach der Premiere am 9. Juni 2012 folgen im Herbst weitere Veranstaltungen, die sich mit dem geliebten und umstrittenen Schriftsteller auseinandersetzen. Die Offene Probe bietet allen Interessierten erste Einblicke in die Arbeit des Schauspiels.

ROLAND SCHROLL & BAND



Foto: Marlies Kress

KONZERT: 19.5. 20:00 Uhr, Staatstheater Kammerbühne

Geplant war es bereits für Oktober 2011, das 2. Konzert von „Schroll & Band“. Doch der Theaterbetrieb ist unerbittlich und lässt wenig Zeit für „Hobbies“. Jetzt ist es soweit: Roland Schroll, der Thomas aus der Erfolgsinszenierung LEHRER SOLLTEN NACKT NICHT TANZEN..., und die Band mit Ramona Geißler (bass), Dana Leichsenring (piano/syn), Konrad Laske (drums) und Steve Mätzold (git) spielen in der Kammerbühne einen Abend lang wieder eigene (neue) Lieder und Klassiker aller Couleur. Einen Vorgeschmack gibt es unter www.roland-schroll.com

Reinzeichnen

AUSSTELLUNG: 19.5. 20:00 Uhr, Galerie Fango



Foto: Galerie Fango

Im Design bezeichnet die Reinzeichnung eine letzte Korrektur, die Vorlagen in eine druckfähige Form bringt – und gilt als langweilige, minutiöse und penible Fleißarbeit. Sie gibt einer Druckvorlage den letzten Schliff, verändert Sie aber nicht. Das Reinzeichnen im Künstlerischen, die Korrektur, Bearbeitung oder auch die Veränderung des Bildausschnittes, verändert hingegen die Zeichnung von Grunde auf. Was normalerweise als verpönt gilt, ist hier Konzept: das Zeichnen in die Arbeit Anderer. Die Künstlerinnen Julia Danckwerth und Ellen Bilz bringen Ihre Arbeiten in einem Experiment zusammen. Ausgangspunkt ist hier die Zeichnung und das Zeichnen des Gegenüber. Auf diese Weise entsteht ein zeichnerischer Dialog, der durch zwei völlig unterschiedliche Herangehensweisen geprägt ist. Julia Danckwerth und Ellen Bilz studieren an der Kunsthochschule Berlin-Weißensee. Die eine ist Meisterschülerin im Mode-Design, die an-

dere studiert Freie Kunst im Fachbereich Bildhauerei. Die Ausstellung wird am 19.05. um 20 Uhr mit deep-house und techno von Yason aus Berlin eröffnet.

Schlager Party

EVENT: 19.5. 21:00 Uhr, Alte Chemiefabrik, Schlagerparty und Frühlingsgefühle - doppelgut!, VVK: 9,00 € (inkl. VVK-Gebühren), AK: 10,00 €

Der Schlagermops begrüßt erneut, denn die schönste Zeit des Jahres ist angebrochen – laue Sommernächte liegen vor uns. Nutzt die Gelegenheit, trifft sympathische Menschen, nehmt Euch in die Arme und tanzt einfach mal wieder. Dieses Mal wird es wieder ein zusätzliches Live-Extra für Euch geben. Schlagersängerin Sylvia Piplack aus Cottbus ist bereit für uns an diesem Abend eine kleine Auswahl ihrer eigenen Lieder zu präsentieren. Dies wird sicher wieder DIE schöne und interessante Auflockerung der Abendgestaltung, die diesmal DJ DiDi übernimmt. Er hält für Sie seinen Frühlingsmix aus dem Besten vom Neuesten und Hits von Ewigkeit bereit.

Es heißt wieder: Alt und Neu + Pop-Hits... Und wir machen Euch kein Ü für ein U vor – hier tanzen alle gemeinsam deshalb ist unser Motto diesmal: wir sind alle U 100! also kommt am 19.05. um 20.00h wieder nach Cottbus in die Alte Chemiefabrik und tanzt einfach mit!

Northern Lite

I Like – Tour

KONZERT: 19.5. 21:00 Uhr, GladHouse, Tickets ab sofort bei City Ticket im HERON-Buchhaus,

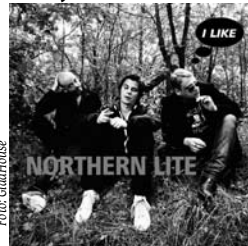


Foto: GladHouse

Mit dem neuem Album I Like im Gepäck sind Northern Lite 2012 auf Tour und geben sich endlich wieder die Ehre live im GladHouse Cottbus zu spielen. Schon der Opener „Black Day“ hievt das

Gestern ins Heute – und das ganz ohne Nostalgie und Retro- Chic. Los geht's mit Bassdrum-Vierteln, deren Strenge mit einer leichten Synthiepop- Melodik umspielt wird. Zwischen schwingenden Elektrospeulen und klingenden Gitarrensaiten ist eine ganze Menge Platz, der gefüllt werden will. Mit einem Kleinod wie We Are beispielsweise: Um ein Gitarrenriff ranken sich ein aufreizendes, elektronisch verfremdetes Staccato und die süße Melancholie eines Herbsttages. Und ist es nicht der choruslastige Gitarrensound à la Robert Smith (The Cure), der die Zeilen „I turn the tape / I press rewind auf One Soul To Sell“ begleitet? I Like vermittelt zwischen Gegensätzen. Es ist kontemplativ und ekstatisch, still und laut, weltabgewandt und mittendrin. Manchmal fühlt es sich an wie der Moment, wenn man nachts um drei ganz kurz die Clubtür aufmacht und frische Luft schnappt – nein, nein, kein Chill-out. Nur ein kurzes Innenhalten, bevor es wieder voll losgeht. I Like eben: gefällt mir. Und natürlich werden Northern Lite nicht nur die neuen Songs zum Besten geben, denn so ein Konzertabend bietet durchaus Platz für eine gute Mischung aus Gestern und Heute.

INFERNO Rockt

KONZERT: 19.5. 21:00 Uhr, KulturFabrik Hoyerswerda, Eintritt: 6 Euro

Der Bandcontest wird in allen deutschen Bundesländern durchgeführt. Über regionale Vorentscheide und Landesfinale geht's dann zum Bundesfinale (Sep. in Berlin). Der hier ermittelte Sieger erhält eine professionelle Musikvideo-Produktion mit mehrfacher Ausstrahlung auf dem Musiksender iMusic1 tv. Das Publikum entscheidet anhand von Stimmkarten, wer die 3 favorisierten Bands des Abends sind, so auch beim Regionalauscheid Sachsen in der Kufa.

80er Jahre Party Explosion

EVENT: 19.5. 22:00 Uhr, Bebel, DJ Granada * DJ Dick



Für viele unter euch wird die Musik der 80er eine Neuentdeckung sein, für die meisten aber eine Reise in die Vergangenheit. Wie dem auch sei, die 80er sind das Jahrzehnt der Musikgeschichte welches sich nach-

haltig und für immer in unsere Gehörgänge festgesetzt hat. Man denke nur an Depeche Mode, OMD, Nena, Kool And The Gang oder The Cure. Beim hören dieser Musik wird man ganz schnell feststellen, dass die 80er Jahre absolut zeitlos, tanzbar, partytauglich und – Kult sind.!!!

Concerto Fango

Ocean Versus Daughter (solo)

KONZERT: 19.5. 22:00 Uhr, Galerie Fango

Ocean Versus Daughter wurde 2009 von Flanna Sheridan in Prag gegründet. Die internationale Band, bestehend aus Amerikanern, Briten und Tschechen, spielt melancholischen Indie-Pop mit Cello, Synthesizer, Schlagzeug, Geige und Gitarre. Im Mittelpunkt des musikalischen Geschehens steht aber Flanna Sheridans Klavierspiel und vor allem ihr Gesang. „Sheridan's intricate, driving piano and voice is at the center of this densely layered mix - all innocence and experience at once, like a church choir singer with a broken heart“, schreibt die Prague Post. Auf Touren außerhalb Tschechiens spielt Flanna oftmals solo. So auch im Rahmen der Vernissage zu „Reinzeichnen“ in der Galerie Fango. Doch auch allein schafft es die charismatische Sängerin ihr Publikum zu verzaubern und mit ihren wunderbaren Songs die Herzen zu berühren. Dreimal durfte ich sie bisher live erleben (in drei unterschiedlichen Besetzungen) und bin berührt und verzaubert.



Foto: Galerie Fango



Bild: Thoralf Knobloch

AUSSTELLUNG: 20.5. 10:00 bis 18:00 Uhr, Kunstmuseum Dieselkraftwerk Cottbus, Internationaler Museumstag im DKW, 14.00 Uhr, DKW Cottbus, Eintritt frei

Am 20. Mai 2012 feiern Museen in Deutschland den 35. Internationalen Museumstag unter dem Motto Welt im Wandel – Museen im Wandel. Wie auch im vergangenen Jahr erwartet die Besucher des Kunstmuseums Dieselkraftwerk Cottbus ein facettenreiches Programm. Um 14.00 Uhr startet die Malaktion für Kinder und Erwachsene Ich sehe was, was du nicht siehst. Dabei geht das Museum in Anlehnung an die Ausstellung Im Abseits von Thoralf Knobloch auf die Suche nach spannenden Details- Details, die am Gebäude des Museums oder in der unmittelbaren Umgebung zu finden sind. Um mehr über den Künstler Thoralf Knobloch und sein Schaffen zu erfahren, können alle Interessierten an einem Bildergespräch mit einem Museumsmitarbeiter teilnehmen. Der Höhepunkt des Tages ist eine Auktion, in der Kunstwerke aus der museumspädagogischen Abteilung des Museums zu ersteigern sind, die bei zahlreichen Kursen entstanden. Untermalt wird die Auktion mit einer Tanzperformance des Piccolo Theaters und der Musical-Erzählung Die bemerkenswerte Rakete nach einem Märchen von Oscar Wilde, gesungen vom Jugendchor des Staatstheaters.

BLICKLICHT im NETZ
www.kultur-cottbus.de



20.5. Sonntag

Event

10:00 Schloss Branitz
Gartenfestival Park & Schloss Branitz (Cottbus)
11:00 Planetarium
Wunderland der Sterne, Peter entdeckt ein Märchen am Himmel - ab 6 J.

14:00 Chekov
Mufu im Checov, Interior Existence, Duck or Dove, Morbid Epiphany

16:00 quasiMONO
Salsa con Café

19:30 Oben kino
UND WENN WIR ALLE ZUSAMMENZIEHEN?

Kino

20:00 KulturFabrik Hoyerswerda
Über uns das All - BLOW UP - Kino der Kulturfabrik

Theater

10:30/15:00 Piccolo

Tropfen, Tropfen, Theater für die Allerkleinsten

15:00 Kunstmuseum Dieselkraftwerk Cottbus
DIE BEMERKENSWERTE RAKETE, Musical-Erzählung nach einem Märchen von Oscar Wilde, Hinweis: Freier Eintritt

16:00 Staatstheater Großes Haus
SIEGFRIED, Oper von Richard Wagner

19:00 TheaterNativeC
Bella Donna

Ausstellung

10:00 bis 18:00 Kunstmuseum Dieselkraftwerk Cottbus
Museen im Wandel, Internationaler Museumstag im DKW

21.5. Montag

Event

09:00 Haltestelle
Frühstücks-Buffer im Familien-Café
19:00 Stadt- und Regionalbibliothek
Taschengeld für Kinder - Ab wann und wie viel?
19:30 BTU (Zentrales Hörsaalgebäude ZHG)
Fairer Handel - Unternehmensverantwortung bei dm

Kino

17:00 Weltspiegel
Das bessere Leben
20:00 Oben kino
UND WENN WIR ALLE ZUSAMMENZIEHEN?
Theater
10:00 Piccolo
Spiel(t)räume, 10 bis 19 Uhr, Raus bist du!, Besser wäre der leichte Weg, Ausgelenkt
Ausstellung
07:30 BTU (Zentrales Hörsaalgebäude ZHG)
Fairtrade Fotoausstellung

Das bessere Leben

KINO: 21.5. 17:00 Uhr, Weltspiegel, FSK ab 16 freigegeben, Weitere Veranstaltungen: 23.05. 15:00/20:00 Uhr
Anne (Juliette Binoche), etablierte Journalistin der Zeitschrift „Elle“ aus Paris, schreibt zur Zeit an einem Artikel über junge Studentinnen, die sich das Studium nebebei mit Prostitution finanzieren. Bei ihrer Recherche interviewt sie zwei Mädchen, die offen und ohne Vorbehalte über ihre Erfahrungen berichten. Die Offenbarungen erschüttern die Journalistin und zwingen sie über eigene moralische Wertvorstellungen zu reflektieren. In den tiefgründigen Gesprächen mit Alicja (Johanna Kulig) und Charlotte (Anais Demoustier) beginnt sie immer tiefer in das Wechselspiel zwischen Sex, Geld und Liebe vorzudringen und entdeckt dabei eigene Sehnsüchte und Fesseln, die ihr zuvor nicht bewusst gewesen sind.

Taschengeld für Kinder

Ab wann und wie viel?

LESUNG: 21.5. 19:00 Uhr, Stadt- und Regionalbibliothek
Die Vorbereitung der Kinder auf die verführerische Konsumgesellschaft und der Umgang mit eigenem Geld ist enorm wichtig und sollte schrittweise erfolgen. Ein Vortrag über die Funktion und angemessene Höhe von Taschengeld für Ihre Kinder.

22.5. Dienstag

Event

09:30/18:00 Galerie Fango
Kunstwerkstatt: Innere und äußere Landschaften
11:00/14:00 Heimatmuseum Dissen
Wissenswertes im Storchendorf Dissen
15:00 Planetarium
Der Mond auf Wanderschaft, Reise durch die Sternbilder des Tierkreises
15:30 Haltestelle
Familientreff
15:30 Galerie Fango
Mit Hoch-Druck in den Sommer
16:30 Lila Villa
Selbstverteidigungskurs
19:30 Stadt- und Regionalbibliothek
Ab jetzt ist Ruhe - Marion Brasch

19:30 Piccolo

Geld oder Aktie?, Welche Vorsorge ist richtig?, Ein Vortrag von Jens Gerards von der Sparkasse Cottbus zu Themen der finanziellen Absicherung.

Kino

18:30/21:00 Oben kino
UND WENN WIR ALLE ZUSAMMENZIEHEN?
20:00 KulturFabrik Hoyerswerda
Über uns das All - BLOW UP - Kino der Kulturfabrik

Theater

09:30 Piccolo
Baba Jaga
11:00 Piccolo
Spiel(t)räume, 11 bis 19 Uhr, Kater Zorbas, Schüler-Lehrer Zimmer, EINGERAHMT!

Ab jetzt ist Ruhe

Marion Brasch

Foto: Jürgen Bauer



LESUNG: 22.5. 19:30 Uhr, Stadt- und Regionalbibliothek, Lausitzer LesART, Kartenreservierung unter 0355/3 80 60-24/Der Eintritt beträgt 7 €/5 € erm.

Roman meiner fabelhaften Familie. Marion Brasch, freie Rundfunkjournalistin und -moderatorin bei radioeins (RBB), erzählt bewegend und oft witzig die Geschichte ihrer Familie und gleichzeitig ihr eigenes Leben in einem Land, das es heute nicht mehr gibt. Es ist ihr erster Roman. Ihre jüdischen Eltern lernten sich im Londoner Exil kennen und gingen nach dem Krieg nach Ostberlin. Der Vater wurde Politiker. Ihre drei Brüder, Schriftsteller und Schauspieler, revoltierten gegen die Autorität der Vätergeneration und scheiterten an der Wirklichkeit, während die kleine Schwester Versöhnung und Ausgleich suchte ...

23.5. Mittwoch

Event

15:00 Planetarium

Jemand frisst die Sonne auf, Auf einem Bauernhof passieren seltsame Dinge, ab 5 J.

15:00 Haltestelle

Familien-Café

16:30 Planetarium

Pücklers Garten, Eine Wanderung durch den Branitzer Park

18:00 Oblomow Tee Laden & Stube

Betrachtungen durch Zeitfenster - Leseabend mit Ursula Tiede

19:30 BTU (Zentrales

Hörsaalgebäude ZHG)

Unternehmensverantwortung für Menschenrechte - Utopie oder Realität

Kino

15:00/20:00 Weltspiegel

Das bessere Leben

20:00 Obenkino

UND WENN WIR ALLE ZUSAMMENZIEHEN?

Pücklers Garten

EVENT: 23.5. 16:30 Uhr, Planetarium, Eine Wanderung durch den Branitzer Park, Eintritt: Erwachsene: 4,00 € / Ermäßig: 3,00 €

Natürlich sollen auch im Cottbuser Planetarium die Sterne Hauptdarsteller bleiben. Aber hin und wieder wollen wir die Kuppel auch für ganz irdische Darstellungen nutzen. Im letzten Jahr produzierten wir dazu unser Programm „Blaue Stunde“. Mit den Erfahrungen, auch den unangenehmen, der letzten Produktion stürzten wir uns in ein neues Abenteuer: Fürst Pückler kehrt für eine kurze Zeit auf die Erde zurück und betrachtet sein Alterswerk, den Branitzer Park, wie er sich heute zeigt. Er ist natürlich ein Geist, denn seinen Körper hat er nahezu vernichten lassen. Frank Trosien lieferte auch diesmal die 360° Panoramafotos, aus denen wir Kuppel füllenden Bilder berechnet haben. Pückler und seine Frau Lucie werden mittels einer speziellen Video-Spiegeltechnik selbst in diesen Bildern agieren. Wir wollen nicht in Konkurrenz zu einer echten Parkführung treten. Vielmehr wollen wir neugierig machen, das was man bei uns in ungewöhnlicher Perspektive sehen kann, selbst im Park zu entdecken. Vielleicht gelingt

es uns sogar, gemeinsam mit der Stiftung Park und Schloss Branitz unsere Besucher auf beide Sehenswürdigkeiten der Stadt hinzuweisen. (Überarbeitete Fassung)

24.5. Donnerstag

Event

11:00 Planetarium

Mit Professor Photon durchs Weltall, Weltraumforschung

11:00 Kunstmuseum

Diesellochwerk Cottbus

Neues aus dem Musiklabor, SCHULKONZERT: Neue Musik aus Frankreich und Deutschland gespielt vom Pariser Ensemble „Court-circuit“ und Musikern des Philharmonischen Orchesters des Staatstheaters Cottbus

15:00 Planetarium

Sonne, Mond und Sterne, Sterntheater ab 9 J.

15:00 Haltestelle

Familien-Café

17:00 Bücherei Sandow

Eva und Erwin Strittmatter, eine Lesung mit dem Schauspieler Michael Becker

17:00 Lila Villa

AG Trommeln

19:30 BTU (Zentrales

Hörsaalgebäude ZHG)

Langlebigkeit von Produkten- Was steckt hinter den Ökolabels

20:00 Restaurant Zum

Kuckuck Forst

Anny Hartmann (Köln)

- Humor ist, wenn man trotzdem wählt

21:00 Galerie Fango

Concerto Fango - Hanna & Kerttu (FIN)

Kino

09:30 Weltspiegel

Spatzenkino - Gesund und munter/Sommerausflug

18:00/20:00 KinOh

Unser Leben

20:00 Obenkino

BRASCH - DAS WÜNSCHEN UND DAS FÜRCHTEN

Theater

19:30 Staatstheater

Kammerbühne

FRIEDRICH, FREUDE, EIERSCHHECKE

Spatzenkino

Gesund und munter/Sommerausflug

KINO: 24.5. 09:30 Uhr, Weltspiegel, Email-Adresse info@spatzenkino.de

Gesund und munter: Lotta hat Schnupfen. Sie darf nicht zum Bonbonladen und beim Arztspielen verpassen ihr Mia und Jonas eine riesige Spritze. Und Hustensaft soll sie auch noch nehmen! Wozu das alles? Lotta ist doch wie immer putzmunter.

Sommerausflug: Hurra, alle einsteigen! Lottas Familie fährt an den See. Die Eltern genießen die Ruhe, aber Angeln ist den Kindern viel zu langweilig. Lieber springen sie am Ufer herum und klettern in den Baum. Als Jonas auch noch wagemutige Kunststücke macht, ist es mit der elterlichen Ruhe endgültig vorbei. Beide Filmgeschichten wurden 1992 unter der Regie von Johanna Hald verfilmt. Mit Lotta schuf Lindgren eine wichtige Figur der Kinderliteratur, die dem jungen Spatzenkinopublikum stets auf charmanter und humorvolle Weise zeigt, dass sich fast immer eine Lösung finden lässt - auch wenn man erst 4 Jahre alt ist.

FRIEDRICH, FREUDE, EIERSCHHECKE

THEATER: 24.5. 19:30 Uhr, Staatstheater Kammerbühne, Ein preußisch-sächsisches Polit-Scharmützel mit dem Kabarett Obelisk Potsdam

Wenn der Preuße seinen Kaffee in einer Tasse aus Meißener Porzellan umrührt, dann hat der Sachse das Gefühl, als würden die Langen Kerls mit ihren Blechlöffeln Fettag in der Wassersuppe suchen. Denn nur der Sachse versteht etwas von Kaffee, er hat Kultur mit der Muttermilch aufgesogen und das Ra-

deberger Bier samt Eierschecke erfunden. Der Sachse genießt sein Leben. Der Preuße hingegen verpflichtet sich zu seinem Dasein, um es täglich ordnungsgemäß zu verwalten. Und so prallen denn nun auf der Obelisk-Bühne nach Jahren der friedlichen Koexistenz zwei Lebensprinzipien mit brachialer Gewalt und viel Musik aufeinander: Frau Gretel Schulze (Preußen) und Herr Andreas Zieger (Sachsen) tragen anlässlich des 300. Geburtstages von Friedrich II. einen hochpolitischen, aktuellen und daher urkomischen Streit aus, der das wankende Europa figelant wieder aufrichten wird. Friedrich, Freude, Eierschecke!

BRASCH

DAS WÜNSCHEN UND DAS FÜRCHTEN

KINO: 24.5. 20:00 Uhr, Obenkino, BRD 2010, 92 Min, Regie: Christoph Rüter, Nach der Filmveranstaltung findet ein Gespräch mit dem Regisseur statt, Moderation: Esther Undisz

Thomas Brasch war ein leidenschaftlicher und charismatischer, ein aggressiver Dichter und Filmemacher. Der Konflikt war sein Leben, der Schmerz sein Auge, die Wunde der Kontakt zur Außenwelt. Seine Theaterstücke, darunter Lovely Rita, Lieber Georg oder Rotter, prägten die Literatur der DDR ebenso wie die der BRD. Als Wegbegleiter von Heiner Müller und Matthias Langhoff, als Lebensgefährte von Katharina Thalbach ist er aus der deutsch-deutschen Theaterszene nicht wegzudenken. In BRASCH erzählt sein Freund und Kollege Christoph Rüter von der Begegnung dieses rastlosen Schriftstellers mit sich selbst. Weil Thomas Brasch 1968 gegen den Einmarsch des Warschauer Paktes in Prag Flugblätter verteilte, ging er ins Gefängnis - unter maßgeblicher Beteiligung seines Vaters, der damals stellvertretender Kulturminister der DDR war. Fortan lebte er nicht nur mit dem Staat im Konflikt, sondern auch mit der Elterngeneration, die im Sozialismus einen Weg aus der faschistischen Vergangenheit Deutschlands finden wollte. Nachdem die Veröffentlichung seines Erzählungsbandes in der DDR verboten wurde, ließ Thomas Brasch vor den Vätern sterben die Söhne im Westen drucken. Die Übersiedlung nach West-Berlin folgte. Im Westen erhielt er zahlreiche Preise, sah seine politische Identität jedoch stets in der DDR verwurzelt, verweigerte den westdeutschen Pass. Die Wiedervereinigung erlebte er als Abgrund und zog sich zurück. Brasch begann, sein Leben zu dokumentieren, jeden Moment, an jedem Tag, in jeder Verfassung. Davon wurden mehr als 27 Stunden Filmmaterial nach seinem Tod gefunden. In diesen Aufnahmen, in Archivmaterial, an den Spreeufern Berlins und in Braschs Wohnung voller Bücher, Musik und Zigaretten entdeckt Christoph Rüter einen ruhelosen Menschen, den man nicht beherrschen, dem man sich nur aussetzen kann. BRASCH ist ein aufwühlender und sinnlicher Film geworden, ein produktiver Zugang zu einem faszinierenden Schriftsteller, der sich nie damit zufrieden gab, dass die Welt so ist, wie sie ist.



Foto: Obenkino

Anny Hartmann (Köln)

Humor ist, wenn man trotzdem wählt

EVENT: 24.5. 20:00 Uhr, Restaurant Zum Kuckuck Forst, Karten-Telefon: 03562-664424, Preis: 15,- €



Es macht Spaß, sich von Anny Hartmann ganz ohne erhobenen Zeigefinger, aber mit einem schelmischen Augenzwinkern die Welt erklären zu lassen und so die eigene Perspektive zu überdenken.

Diese Frau hat das politische Kabarett entstaubt - bis sie ohne böse Art zu sein und stets aktuell bietet Anny kritisches und pointenreiches Kabarett und trifft damit zielsicher ins Lachzentrum ihrer Zuschauer. Leidenschaft ist ihr angeboren und die lebt sie auf der Bühne aus. Nur zu Recht gewann sie letzten Herbst dafür die Sankt Ingberter Pfanne 2011.

Concerto Fango

Hanna & Kerttu (FIN)



Foto: Galerie Fango

KONZERT: 24.5. 21:00 Uhr, Galerie Fango

Es ist nicht leicht zu beschreiben wer Hanna & Kerttu sind oder wo sie herkommen. Geboren irgendwo zwischen Finnland und Norwegen mit Sitz in Berlin, zu Hause in einer Welt der Farben. Sie könnten zwei kleine Kinder sein, die sich in einem gruseligen dunklen Wald verirrt haben und beruhigende Musik spielen, um den Ausgang zu finden. Oder ein paar Erwachsene, die sich die Märchen unserer Realität anschauen... Ihre ersten Songs wurden im Sommer 2010 in den Kaikustudios Berlin aufgenommen und produziert von Jonas Verwijnen (Norman Palm, LCMDF, Whitest Boy Alive). Aktuell arbeiten sie an ihrem Debut.

BLICKLICHT im NETZ

www.kultur-cottbus.de

Schreib mit **BLICK LICHT**
an Deinem Kulturmagazin

Du magst Theater, Musik,
Kunst und/oder Literatur!

Das Schreiben über Deine
Eindrücke fällt Dir leicht!

Dann melde Dich bei uns:
redaktion@blattwerke.de

Probetexte willkommen! Über eine Aufgaben- und Themenverteilung entscheiden wir nach Eignung. Die Mitarbeit beim Blattwerk e.V. ist ehrenamtlich und unentgeltlich.

25.5. Freitag

Event

09:30 Planetarium

Zenti und der Himmelsstein, Besuch aus dem All, ab 7 J.

15:00 Haltestelle

Familien-Café

19:00 CHEZ CAMELLE

Soirée Jazz et Chansons, Jazz und Chansonsabend

19:30 Fabrik e.V. Guben

Frauen denken anders - Männer nicht! - Best of Comedy

20:00 Planetarium

Geheimnisse des Südhimmels, Bilder aus der Forschung der Südsternwarte

20:00 Stadthalle

Goetz Alsmann - Paris Kabarett Leipziger Funzel

20:00 Kunstmuseum

Dieselloftwerk Cottbus Im Blickpunkt - ENSEMBLE COURT-CIRCUIT

20:00 Comicaze

Deutschrock von NDW bis Ostrock

21:00 Buntes Haus Forst

RADIO BORROUGHS/SMILE AND BURN/MUSTER-MANN MUSIK, melodisch indie trash/ punkrock/akustik_soloprojekt

22:00 Bebel

DISCOTHEQUE

Kino

20:00 Obenkino

VÄTER UND ANDERE KATASTROPHEN

20:00 KulturFabrik

Hoyerswerda Mein liebster Alptraum

20:30 neue Bühne 8

Sofakino - Kino ACHT

Theater

09:30 Piccolo

Das Rüchchen

18:30 Kulturinsel Einsiedel

Wer hat Angst vor fremden Frauen!?

19:00 Piccolo

Der goldene Drache

19:30 TheaterNativeC

Typisch Mann oder Was hat er, was ich nicht habe?

19:30 GladHouse

DIE VIER VON NEBENAN

DIE VIER VON NEBENAN

THEATER: 25.5. 19:30 Uhr, GladHouse, Stück nach Tom Griffin, (BOYS NEXT DOOR), Weitere Veranstaltungen: 05.06. 19:30 Uhr, 07.06. 19:30 Uhr, 13.06. 19:30 Uhr, 15.06. 19:30 Uhr



Foto: Marlies Kross

Eine kleine Wohn-gemeinde aus vier jungen Leuten und einer Sozialarbeiterin in New England. Isabella, Lucy, Norman, Barry und ihre Olivia. Die nervöse Isabella möchte am liebsten die ganze Welt an einem Tag erforschen, doch schafft sie es durch

ihre Ängstlichkeit manchmal nicht einmal bis zur Haustür. Lucy, die Wissbegierige, würde für ihr Leben gerne Landschaftsbücher mit mindestens 2000 Seiten lesen - wenn sie nur endlich lesen lernen könnte. Der Krapfenfanatiker Norman kann ohne seinen riesigen Schlüsselbund nicht leben. Er hat ihn immer dabei, egal wo er ist. Doch jetzt ist er in Sheila verliebt und Sheila will von ihm ausgerechnet diesen Schlüsselbund. Schließlich Barry. Barry, der seinem Vater beweisen will, was für ein Kerl er ist, nämlich ein ganz großer Golfspieler, und dazu noch einer, der anderen beibringt, wie man gewinnt. Er ist sich ganz sicher, dass er das kann, dabei hat er in seinem Leben noch nie einen Schläger geschwungen. Sind die Vier noch normal? Normale junge Leute wie du und ich? Ihre WG jedenfalls ist keine normale, sondern eine betreute Wohngemeinschaft. Aber angesichts des Lebenswillen und der Lebensfreude der vier jungen Leute hat der Eindruck, dass es sich bei ihnen um „Behinderte“ handelt, keinen rechten Bestand. Im Gegenteil: die „Normalste“ unter ihnen, ihre Betreuerin Olivia, ist diejenige mit den größten Lebensproblemen. Also, was ist normal? Wer legt es fest? Viel-

leicht ist normal ja das, was ein jeder selber ist ... Die neue Theaterjugendclubproduktion des Staatstheaters auf sehr spielerische Weise eine Antwort auf diese Fragen. Griffins Theaterstück „The Boys Next Door“ liefert ihr dafür die literarische Vorlage.

Der goldene Drache

THEATER: 25.5. 19:00 Uhr, Piccolo, Spielleitung Angelika und Reinhold Koch, Das TadW (Theater an der Wendeschleife), Weitere Veranstaltungen: 26.05. 19:00 Uhr

Neben Schülern und Studenten spielt in dieser Inszenierung auch eine Seniorin in unserer Gruppe mit. Der goldene Drache ist ein Märchen und doch keines, erzählt eine Fabel, die, aktuell weitergesponnen, brutalste Realität zeigt. Hauptsächlich ist die Handlung in der Küche eines Thai-China-Vietnam-Schnellrestaurants in irgendeiner Stadt in Deutschland angesiedelt. Fünf Asiaten, der jüngst dazugekommene leidet unter furchtbaren Zahnschmerzen. Da er keine Papiere hat, kommt ein Arztbesuch nicht in Frage. Die Köche werden mittels einer Rohrzanze zu Zahnärzten. Sein Zahn landet durch einen unglücklichen Zufall im Wok und hierauf in der Thai-Suppe einer Stewardess, die als Gast öfter im Restaurant isst, weil sie im selben Haus wohnt. Der Autor baut die altbekannte Fabel von der Ameise und der Grille in die Handlung ein und zieht die Moral ins Hier und Heute: Die Ameise wird zum Zuhälter der Grille. Die Welt der Globalisierung mit ihrem ganzen Jammer und Elend findet sich am Handlungsort und kommt uns näher als die vielen vollmundigen Politikerreden.

Götz Alsmann

Paris

KONZERT: 25.5. 20:00 Uhr, Stadthalle, Tickets zum Preis von 31 €, 33 €, 34 € bis 36 € gibt es in der Stadthalle Cottbus, bei allen Rundschau Service Partnern und beim WochenKurier.



Foto: Klatz Wirth media GmbH

Paris, die Lichterstadt an der Seine... Götz Alsmann, der König des deutschen Jazzschlagers... Wie geht das zusammen? Das geht perfekt zusammen! All' die Assoziationen, die die großen französischen Chansons bei uns

hervorrufen... all' das Kapriziöse, Bittersüße, Melancholische und doch oft Unbeschwertere, fast Kindlich-Freudige... Ruft das alles nicht in jedem von uns einen Bilderreigen aus alten Filmen, von Postkarten, von Showszenen hervor, die auch oder gerade für uns Deutsche längst Allgemeingut geworden sind? Klischees... na klar! Aber trotz allem: Paris ist genau so! Das weiß auch Götz Alsmann. In seinem neuen Programm präsentieren er und seine Band eine Auswahl großer französischer Chansons der 30er bis 60er Jahre - in deutscher Sprache. Das Jazzhafte der französischen Lieder aus der Goldenen Zeit des Chansons zusammen mit dem exotisch-swingenden Klang des Alsmann-Ensembles... das ist eine unwiderstehliche Melange! Und „Paris!“ bietet noch mehr: Götz Alsmann und seine Musiker ergänzen den Reigen ihrer Lieblings-Chansons um Fundstücke aus dem deutschen Liederfundus, die unserer ewigen Sehnsucht

nach der Stadt an der Seine, nach ihrem Charme, ihrem Esprit und ihrem Sentiment Ausdruck verleihen. Das im Oktober erscheinende Album „Götz Alsmann in Paris“ heißt nicht ohne Grund so, wurde es doch ebenda an historischer Stätte, in einem der ältesten und traditionsreichsten Studios der Stadt aufgenommen.

VÄTER UND ANDERE KATASTROPHEN



KINO: 25.5. 20:00 Uhr, Obenkino, Frk 2011, 99 Min, Regie: Martin Valente, Vorfilm: BOB, Weitere Veranstaltungen: 26.05. 20:00 Uhr, 27.05. 19:30 Uhr, 28.05. 20:00 Uhr, 29.05. 20:00 Uhr, 30.05. 20:00 Uhr

Eigentlich hätte Chloé allen Grund, glücklich zu sein. Sie hat nicht nur ihren Traummann Stephen gefunden, sie wird den Ex-Tennis-Profi und erfolgreichen Geschäftsmann auch bald heiraten. Aber wer soll der Brautvater sein, der sie zum Altar führt? In Chloés Fall ein äußerst kniffliges Problem. Gleich zwei Kandidaten stehen zur Wahl, die die Vaterschaft für sich reklamieren. Einerseits ihr leiblicher Vater Bernard, ein steifer Großindustrieller und Zwangsneurotiker aus Leidenschaft, den Chloé nie kennengelernt hat, da sie das Kind einer lang zurückliegenden Sommerliebe ist. Andererseits der Tunichtgut Gustave, der sie großgezogen hat. Der hat zwar ein großes Herz, trinkt aber öfter mal einen über den Durst. Auch wenn weder der eine noch der andere Chloés Vorstellungen vom idealen Vater entspricht, muss sie sich entscheiden ... Von Martin Valente, dem Regisseur von FRAGILE(S), ist die Vater-Tochter-Vater Dreiecksbeziehung wundervoll inszeniert und zudem mit Francois Berléand (DAS KONZERT), Gérard Jugnot (DIE KINDER DES MONSIEUR MATHIEU) und der jungen Schauspielerin Olivia Ruiz glänzend besetzt.

Kabarett Leipziger Funzel

Lachen bis der Arzt kommt



EVENT: 25.5. 20:00 Uhr, Alte Chemiefabrik, Tickets erhältlich bei CityTicket im Heron Buchhaus

Warnung!!! Sehr geehrte Zuschauer, wie aus gut informierten Kreisen hervorgeht, plant das Kabarett-Theater Leipziger Funzel einen feigen terroristischen Angriff auf Ihr Zwerchfell. Dieses neue Lachwerk mit dem obszönen Titel Lachen bis der Arzt kommt - NEU AUFGELEGT wird dauerhafte, ja, irreparable Lachschäden bei Ihnen anrichten. Ohne Lachver-

stand und tiefere Lachkenntnis wird dort von angeblichen Lachverständigen auf Ihren Lachsmuskeln herumgetrampelt, bis Sie ins Lachkoma fallen. Dabei sollte ein Kabarett heutzutage seine Zuschauer lachrütteln und lachmachen. Gerade jetzt, wo wir das Volk und der Papst sind, haben wir angesichts der Repräsentanten unseres Glücks aus Wirtschaft und Politik ein Recht auf Trauerarbeit. Und da tröstet uns der Satz der Lachverwalter der Funzel überhaupt nicht, daß wir angeblich bei ihnen darüber lachen könnten, worüber wir ansonsten nur noch heulen müßten. Nun noch ein Satz in eigener Lache: Wir bitten Sie herzlich, während der Vorstellungen von Lachspenden abzusehen. Kein Mitleid mit der Satire in diesen schweren Zeiten – das Deutsche Kabarett ist wahrscheinlich der einzige Wirtschaftszweig, der nie in der Krise steckt. So ist das Lachgebiet, welches das neue Programm so lachhaft bearbeitet, nicht nur ein weites Feld, sondern auch ein unendliches. Angefangen von den Schwächen des (immer) anderen Geschlechts, also Ehe, Weiber, Kerle und andere Naturkatastrophen bis hin zu Politikern, Managern, Fußballern und ähnlichen Absteigern. Zu den komischen Lacharbeitern des Kabarettabends gehören wie immer: Thorsten Wolf, Katherina Brey, Bernd Herold, Sabine Kühne-Londa und als musikalischer Leiter am Piano, Helge Nitzschke. Verehrtes Publikum, die Sie sowieso nichts zu lachen haben, wir haben Sie gewarnt, lassen Sie sich nicht verführen, auch nicht durch einen Satz des viel zu früh, wahrscheinlich an einem Lachanfall, verstorbenen Peter Ustinov, der einmal sagte: Humor ist ein wunderbares Ventil, und Lachen ist das wunderbarste Geräusch, das es gibt – und dazu noch extrem therapeutisch. Und so rufen wir Ihnen zu: Seid lachsam Bürger!

Im Blickpunkt

ENSEMBLE COURT-CIRCUIT

KONZERT: 25.5. 20:00 Uhr, Kunstmuseum Dieselkraftwerk Cottbus, Eintritt: 15,00 EUR / ermäßigt 11,00 EUR



Erneut präsentiert sich das Kunstmuseum Dieselkraftwerk Cottbus als Stätte besonderer Konzerte: Gemeinsam mit Musikern des Philharmonischen Orchesters des Staatstheaters Cottbus stellt das weltweit bekannte Ensemble „Court-circuit“ (deutsch: „Kurzschluss“) neue Werke deutscher und französischer Komponisten vor. 1991 von Philippe Hurel und Pierre-André Valade gegründet, wurde die Gruppe von Spitzenmusikern unter der Leitung von John Deroyer rasch als herausragendes Ensemble bekannt und hat Werke vieler Komponisten zur Uraufführung gebracht. Neben Auftritten bei renommierten europäischen Festivals, beteiligen sich die Musiker aus Paris an verschiedenen interdisziplinären Projekten. So haben sie oft zu Choreographien der Pariser Oper gespielt und bei Filmmusikprojekten mitgewirkt. Bereits in der vergangenen Spielzeit arbeitete ein ensemble-in-residence mit dem Philharmonischen Orchester zusammen. Dabei konnten die Orchestermusiker ihre Kenntnisse in neuen Spieltechniken und in der Interpretation neuer und neuester Musik in engem Kontakt mit Kollegen vertiefen, die sich auf dieses Segment der unendlich weiten und reichen Welt der Musik spezialisiert haben. Diese Zusammenarbeit setzt sich nun mit dem Ensemble „Court-circuit“ fort. Es dirigiert und moderiert GMD Evan Christ.

Sofakino

Kino ACHT

KINO: 25.5. 20:30 Uhr, neue Bühne 8, www.koki-cb.de



SOFAKINO heißt: Gemütliche Atmosphäre erleben, interessante Filme sehen, nette Leute treffen, über Filme (oder über Gott und die Welt) plaudern -

Mitmachen!

DISCOTHEQUE

EVENT: 25.5. 22:00 Uhr, Bebel, SaraJulys DISCO- Team, www.myspace.com/sarajulysdiscoteam

Schillernde Töne, ekstatischer Tanz, glitzernde Visionen, blinkende Discs, pechschwarzes Vinyl, was kann das sein? Richtig - SaraJulys DISCO-Team - pur und unverfälscht. Mit einem Haufen guter Musik im Gepäck und jeder Menge Unfug im Kopf kommen die beiden Girls daher und wollen feiern. Ein rauschendes Fest, wild und entschlossen, Gedanken, Bewegung, Geschehen werden eins - es ist wieder Zeit für DIE DISCOTHEQUE! Und wie sollte es anders sein, auch heute die erste Stunde wieder für lau.



quasiMONO

selbstverständlich BioFleisch

VENEZIA	HAWAI
AMADEUS	SALAMI
SALAMI-SCHINKEN	TONNO
	Unkraut (neu, vegan)

jeden Sonntag - jede Pizza - nur 3,80€

Aktionsangebot:

als Menü mit 0,5L Becks vom Fass
nur 6,10 €

jeden Sonntag 19.00 Uhr - 23.00 Uhr, Erich-Weinert-Str. 2, Cottbus

Erich Weinert Str.2

Blättwerk e.V.

www.quasimono.info

täglich von 19:00 bis 1:00 Uhr geöffnet

Kultur-Treffpunkt - Bar
Spiele - Konzerte

26.5. Samstag

Event

10:00 Kulturinsel Einsiedel
Pfungstum

10:00 Bunttes Haus Forst
Traditionelles Hoffest mit Trödelmarkt, Streetsoccerturnier, Graffiticontest und Holzkunstshow

10:00 Haltestelle
Faires Frühstück, Fair, bio, regional, ... Voranmeldungen bitte bis 21.05.2012 haltestelle-cottbus@web.de

19:00 Fabrik e.V. Guben
15 Jahre BELL BOOK + CANDLE

19:30 quasiMONO
Postgender oder Frauenquote - oder: Brauchen wir den Frauentag eigentlich noch?

19:45 Bismarckturn Burg/Spreewald
SPREEWÄLDER SAGEN-NACHT, Sonderveranstaltung Open Air, Legenden um den Wendenkönig

20:00 BTU (Audimax)
Tommy Wosch - Feat. Michi Balzer

20:00 Bunttes Haus Forst

WONACH WIR SUCHEN/
YOK, L.E. Liedermaking Duo mit Punk Attitude/
pocketpunk an ukulele und quetsche, Aftershow mit Punkrock von HANG THEM HIGH

21:00 Bebel

Salsa Club

22:00 GladHouse

Die GROSSE 80er Jahre Party

Kino

16:00/18:00/20:00 KinOh

Unser Leben

20:00 Obenkino

VÄTER UND ANDERE KATASTROPHEN

Theater

18:30 Kulturinsel Einsiedel
Wer hat Angst vor fremden Frauen?

19:00 Piccolo

Der goldene Drachen

19:30 TheaterNativeC

Typisch Mann oder Was hat er, was ich nicht habe?

19:30 Staatstheater

Großes Haus

Roman Trekl - ACH, WENDE DIESEN BLICK

Roman Trekl

ACH, WENDE DIESEN BLICK

THEATER: 26.5. 19:30 Uhr, Staatstheater Großes Haus, Ein Abend für Romantiker mit Kammer Sänger Roman Trekl



Foto: IMAGEM

Einen Abend für Romantiker präsentiert Kammer Sänger Roman Trekl am 26. Mai im Großen Haus des Staatstheater Cottbus. Der Bariton von der Berliner Staatsoper hat ihn Johannes Brahms und dessen Liedschafften gewidmet und lädt zu einer einzigartigen Entdeckungsreise in die Seelenlandschaft jener romantischen Künstlergeneration ein, der auch Fürst Pückler und Carl Blechen angehörten. Am Klavier begleitet von Oliver Pohl, interpretiert der Sänger 25 Lieder von Brahms zu Texten von längst vergessenen und immer noch geliebten romantischen Dichtern. Roman Trekl stammt aus einer Sänger-Familie; sein Vater, der Bassist Jürgen Trekl, ist in Cottbus zurzeit als Milchmann Tevje in ANATEVKA zu erleben.

Tommy Wosch

Feat. Michi Balzer

EVENT: 26.5. 20:00 Uhr, BTU (Audimax), HOMO - Tour 2012, Tickets erhältlich bei CityTicket im Heron Buchhaus
Er gehört zu Berlin wie Currywurst, Gedächtniskirche oder Rolf Edens rechtes Ei: Tommy Wosch, die Berliner Radio-Legende. Seit Jahren begeistert der Comedy-Titan die Ureinwohner der Region Berlin-Brandenburg mit geistreichen Bühnenshows und ausgesucht dummen Gesichtsausdrücken. Jetzt erobert der König des Kabarets ganz Deutschland! Wer ihn aus dem Radio kennt (Wosch- die NRJ-Abendschau, deutschlandweite tägliche Infotainment-show), schätzt seinen pfeilschnellen Witz. Auf der Bühne kann man jetzt auch seinen nobelpreisverdächtigen Kör-

per bewundern. Wosch, der Ausnahmekomiker, unterscheidet sich von anderen deutschen Comedians nicht viel, außer vielleicht dadurch, dass er witzig ist. Gelernt hat der Gott des Geistesblitzes sein Handwerk von seinen lieben Eltern. Die ungarische Varietéfamilie langweilt ihre Zuschauer jetzt schon in der vierten Generation. Den Mutterwitz hat Wosch von seinem Vater, den Sinn für schwarzen Humor hat ihm seine Mutter mit der Muttermilchabsaugpumpe reingeprügelt. Mit drei Jahren merkte das junge Comedy-Genie, dass er Menschen zum Lachen bringen kann, als er von einem Mähdrescher überfahren wurde. Erste Bühnenerfahrungen sammelte Tommy Wosch in Shakespeares Macbeth, wo er als Sack Ratten debütierte. Das Thema der aktuellen Show ist für alle Menschen interessant, die sich für alle Menschen interessieren, denn das Thema ist der Mensch. Ein Thema, dem sich der Hobbyanthropologe Tommy Wosch schon seit Jahren widmet. Was ist der Mensch? Was macht den Menschen zum Menschen? Sein Verstand, seine Seele oder die Tatsache, dass sich der Mensch als einziges Lebewesen seine Socken selbst stopfen kann? Warum laufen Nasen, während Füße riechen? Warum schläft der Mensch im Liegen, aber Beamte im Sitzen? Warum haben wir überall Leberflecke, nur nicht auf der Leber? Passt zwischen Leber und Milz wirklich noch ein Pils? Die Tommy Wosch Deutschlandtour 2012 HOMO ist ein unvergessliches Erlebnis. Ein explosiver Mix aus Nonsense und Genialität, Geistesblitzen und Hirnschlag. Eine Show über den Menschen, die uns alle menschlicher macht oder zumindest um das Eintrittsgeld ärmer.

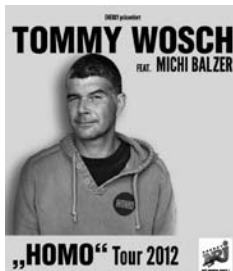


Foto: dook

Salsa Club

EVENT: 26.5. 21:00 Uhr, Bebel, www.latin-lausitz.de, mit Tanzanleitung - DJ Olav (Soda Club Berlin)

Wie immer am letzten Samstag im Monat der Salsa Club - und wie immer mit Tanzanleitung. Heute an den Decks DJ Olav vom angesagten Soda Club Berlin. Die Tanzanleitung, geeignet für Neueinsteiger wie auch Fortgeschrittene, geben Bianca und Wolfgang. Taucht also ein in die karibische Traumwelt zum abtanzen, abschwitzen - und glücklich sein.

27.5. Sonntag

Event

10:00 Bunttes Haus Forst
Basketballturnier, Spiel und Spaß für Kinder, Graffiticontest, Trödelmarkt, Kickerturnier, Straßentheater mit ENTRE VOUS, Artisten, Lichtshow und tolles kulinarisches Angebot

14:00 Fabrik e.V. Guben

Familiensonntag
19:45 Bismarckturn Burg/Spreewald
SPREEWÄLDER SAGEN-NACHT, Sonderveranstaltung Open Air, Legenden um den Wendenkönig

20:00 Bunttes Haus Forst

Green Milk und Stonehead (Stoner Rock)
22:00 Bebel
Der schön gemein(t)e Tanzabend
23:00 Bunttes Haus Forst
Aftershow ELEKTRO &

DRUM 'N' BASS, by CHAISE
ALLSTARS/ QUERBASS / LOCAL DJ'S

Kino

16:00/18:00/20:00 KinOh

Unser Leben

19:30 Obenkino

VÄTER UND ANDERE KATASTROPHEN

20:00 KulturFabrik

Hoyerswerda
Mein liebster Alptraum - BLOW UP - Kino der Kulturfabrik

Theater

14:00 bis 17:00 Bunttes Haus Forst

Von Mondsucht und anderen Unglaublickeiten
18:30 Kulturinsel Einsiedel
Wer hat Angst vor fremden Frauen!?

Von Mondsucht und anderen Unglaublickeiten

THEATER: 27.5. 14:00 bis 17:00 Uhr, Bunttes Haus Forst, Premiere, VolXfest entlang der Parkstraße für alle Altersgruppen, www.park7.eu

Lasst euch vom Entre Vous-Ensemble mit auf die Reise nehmen und erfahrt, was es bedeutet ein Clown zu sein. - Manchmal scheint der Ernst des Lebens einfach überhand zu nehmen. Triste Stimmung stiehlt sich in den Alltag, allorts sieht man Trauermienen durch die Welt spazieren. Manchmal weiß man aber auch gar nicht mehr, worüber man eigentlich noch Lachen soll. In Zeiten der Finanzkrise und all der kleinen Ausrutscher unserer Politiker bietet Entre Vous ein Programm, das Menschen zum Erstaunen und Nachdenken, in aller erster Linie aber zum Lachen bringen soll. Mit einer Mischung aus Akrobatik, Pantomime, Jonglage und Slapstick wollen wir das Publikum verzaubern. Dabei versteht sich die diesjährige Produktion unseres Straßentheaters nicht als mahnender Zeigefinger der Gesellschaft, denn wir finden: Die Politisierung der Kultur nimmt sowieso schon überhand



Foto: neue Bäume 8

Der schön gemein(t)e Tanzabend

EVENT: 27.5. 22:00 Uhr, Bebel

Diese Party ist schlicht und einfach mit drei Worten beschrieben: geil, geil, geil!!! Und wer nicht die halbe Nacht sich die Füße vor dem Club plattstellen will erscheint um zehn, denn kassiert wird ab elf - freie Liebe und freies Tanzen garantiert aber die ganze Nacht.

28.5. Montag

Event

09:00 Haltestelle
Frühstücks-Buffer im Familien-Café

19:00 Galerie Fango
Crashkurs "Nähen", Anmeldung, Preise und Infos unter: atelier@fango.org

19:45 Bismarckturn Burg/Spreewald

SPREEWÄLDER SAGEN-NACHT, Sonderveranstaltung Open Air, Legenden um den Wendenkönig

um den Wendenkönig

Kino

16:00/18:00/20:00 KinOh

Unser Leben

17:00 Weltspiegel

Nathalie Küst

20:00 Obenkino

VÄTER UND ANDERE KATASTROPHEN

Theater

15:00 Piccolo

Das Rübchen

Nathalie Küst

KINO: 28.5. 17:00 Uhr, Weltspiegel, Weitere Veranstaltungen: 30.05. 15:00/20:00 Uhr

Nathalie (Audrey Tautou) und Francois (Pio Marmai) führen eine harmonische Beziehung wie aus dem Bilderbuch. Ihr gemeinsamen Glück findet ein jähes Ende, als Francois eines Tages beim Joggen überfahren wird und seinen Verletzungen erliegt. Nathalie fällt in ein tiefes Loch, aus dem sie sich erst mühsam wieder hinauskämpft. Um sich abzulernen stürzt sie sich in Arbeit und muss sich immer wieder den Avancen ihre aufdringlichen Chefs erwehren. Erst nach einigen Jahren kehrt mit dem Schweden Markus (François Damiens) wieder so etwas wie Lebensfreude in ihren Alltag zurück. Marcus ist ein neuer Mitar-

beiter von Nathalie und eigentlich recht unscheinbar. Dennoch gefällt er ihr auf Anhieb und Nathalie kann nicht widerstehen, ihn eines Tages unvermittelt im Büro zu küssen. Dieser Kuss ist der Beginn einer außergewöhnlichen Liebesgeschichte.

29.5. Dienstag

Event	Sommer
09:30/18:00 Galerie Fango Kunstwerkstatt: Innere und äußere Landschaften	Kino
11:00 Heimatmuseum Dissen Kleintiere in der Spreeaue - Fahrradführung in der Spreeaue mit Viola Strutzberg	08:30 Oben kino YOKO, für die 2. und 4. Klasse
14:00 Heimatmuseum Dissen Wissenswertes im Storchendorf Dissen	10:45 Oben kino LIVERPOOL GOALIE, für die 5. und 6. Klasse
15:00 Planetarium Mit Professor Photon durchs Weltall, Weltraumforschung	13:00 Oben kino JONAS, für die 8. und 13. Klasse
15:00 Lila Villa AG Kochen Über den Tellerrand geschaut	15:00/17:00/19:00 KinOh Unser Leben
15:30 Haltestelle Familientreff	20:00 Oben kino VÄTER UND ANDERE KATASTROPHEN
15:30 Galerie Fango Mit Hoch-Druck in den	20:00 KulturFabrik Hoyerwerda Mein liebster Alptraum - BLOW UP - Kino der Kulturfabrik
	Theater
	09:30 Piccolo Das Rübchen

Foto: VG Bild-Kunst, Bonn 2012



Manfred Butzmann stellt seine neue Publikation mit dem Titel „Heimatkunde. Aus den Tagebüchern der Jahre 1989 und 1990 vor, die er gemeinsam mit Michael Krejsa, dem Leiter des Archivs Bildende Kunst der Akademie der Künste Berlin, herausgibt. Im Zentrum stehen Auszüge aus den Tagebuchaufzeichnungen sowie Texte des Schriftstellers Christoph Hein, der Kunsthistorikerin Anita Kühnel und Michael Krejsa. Der 1942 in Potsdam geborene Grafiker Manfred Butzmann reflektiert in schriftlichen Zeugnissen persönliche und historische Ereignisse der Jahre 1989/90 und geht dabei der Frage nach, was Kunst und Bürgerengagement in Zeiten gesellschaftlichen Wandels bewirken können. Der Abend findet in Kooperation mit der Akademie der Künste Berlin und im Rahmen mit der aktuellen Ausstellung „Die ganze Heimatkunde von Manfred Butzmann“ im DKW statt. Peter Schultze (Schottensschule) rundet die Lesung musikalisch ab.

31.5. Donnerstag

Event	HERZ GLEICH EINEM KINDE
08:30 Fabrik e.V. Guben Projekt „Rauchfrei“, WerkZwei	19:00 Kunstmuseum Dieselkraftwerk Cottbus Konzert mit Studierenden des Fachbereiches Musikpädagogik
15:00 Planetarium Der Mond auf Wanderschaft	Theater
15:00 Haltestelle Familien-Café „Kreativ Malkurs“ unter Anleitung von Dagmar Tscheslog	19:30 Staatstheater Kammerbühne DER FALL DES HAUSES USHER, Oper von Philip Glass nach der Geschichte von Edgar Allen Poe
17:00 Lila Villa AG Trommeln	
19:00 Oben kino IMMER STREBT MEIN	

IMMER STREBT MEIN HERZ GLEICH EINEM KINDE

LESUNG: 31.5. 19:00 Uhr, Oben kino, Ein Hermann-Hesse-Abend, Karten zum Preis von 3 € und 2 € ermäßigt sind an der Abendkasse erhältlich. Kulturwerkstatt P12



Foto: Oben kino

Das Amt des Dichters ist nicht das Zeigen der Wege, sondern das Wachen der Sehnsucht. So drückte sich einst der Dichter Hermann Hesse aus, der in diesem Jahr seinen 60. Todestag hat. SchülerInnen der Kulturwerkstatt P12 haben sich mit dem Leben und Werk dieses vielseitigen Mannes befassen, dessen zentrale Themen Selbstverwirklichung und Überschreitung des Irdischen die Menschen bis heute beschäftigen. Sie geben mit Rezitationen und eigenen Texten ein schmackhaft machendes Bild seines Lebens, seiner Persönlichkeit und seiner Werke. Die Musikerinnen Franziska Borleis (Violoncello) und Franziska Radtke (Violine) werden den Abend musikalisch begleiten.

Vorschau

Eine Zeitreise

ins slawische Mittelalter

EVENT: 2.6. 11:00 Uhr, Heimatmuseum Dissen, Dissen hinter die Kirche, Weitere Veranstaltungen: 03.06. 11:00 Uhr



Wer sich am 2. und 3. Juni 2012 in Dissen hinter die Kirche begibt, der wird auf eine Zeitreise mitgenommen und um 1000 Jahre zurück versetzt. Männer, Frauen und Kinder in einfachen Leinen- und Wollkleidern, Handwerker und Musiker und Krieger in voller Kampfrüstung aus einer längst vergangenen Zeit, haben dort ihr Zeltlager aufgeschlagen. Im Schatten der großen Zelte kochen Frauen auf dem Feuer Mittag, nähen und spinnen. Männer schmieden, bearbeiten Steine, schnitzen aus Holz Löffel und aus Horn kleine Schmuckstücke. Unter einem Leinwanddach spielt die Musikgruppe EZIBABA, Media Noctis, mit Gesine vom Wiesengrund und Musiker aus Weißrussland auf mittelalterlichen Instrumenten. Krieger kämpfen mit Axt und Sax. Eine eindrucksvolle Kulisse für ein doch sehr wissenschaftlich geprägtes Projekt. Bereits am 1. Juni beginnen diese besonderen Tage mit Vorträgen zum Leben im frühen Mittelalter. Das Heimatmuseum Dissen hat sich dem 10. Jahrhundert verschrieben - Zeitreise. 4 Gruppe und Vereine, Družyna byk aus Forst, der polnische Verein Družyna Wojow Serbo Bieloboh aus Żary, eine tschechische Gruppe und das DiGreases Buffon Theater aus Weißrussland zeigen, wie man das praktische Leben im 10./11. Jahrhundert gemeistert hat? Eine geschichtliche Zeitreise nicht anhand von Ausgrabungsstücken. Es ist Geschichte zum Anfassen für die ganze Familie.

Foto: Heimatmuseum Dissen

Lukas Graham

KONZERT: 6.6. 20:00 Uhr, Weltspiegel

Lukas Graham sorgt mit seinem selbstbetitelten Debut-Album für die musikalische Überraschung des Jahres und steigt direkt auf Platz 1 der dänischen Charts ein. Und nicht nur das, insgesamt ist Lukas Graham aktuell mit 3 Singleauskopplungen in den Top Ten der offiziellen Single-Charts vertreten! Gekrönt wurden die Platzierungen mit Gastauftritten bei der Finalshow der dänischen Version von X-Faktor und bei den P3 Guld Awards - Dänemarks wichtigstem Musikpreis. Auch hierzulande ist man bereits auf den jungen Vertreter des neuen Soul aufmerksam geworden, das Onlineportal jetzt.de der Süddeutsche Zeitung bezeichnet Lukas jüngst als Next Level Shit:

„Der längst zum schillernden Discosound herabgesunkene Soul trifft bei Lukas Graham“ aufs leicht Asige, auf Christiania, aufs Vogelfreie. Das hat sich der Soul nicht bloß verdient - das ist hier wirklich großartig gemacht. Lukas Graham sorgt mit seinem selbstbetitelten Debut-Album für die musikalische Überraschung des Jahres und steigt direkt auf Platz 1 der dänischen Charts ein. Und nicht nur das, insgesamt ist Lukas Graham aktuell mit 3 Singleauskopplungen in den Top Ten der offiziellen Single-Charts vertreten! Gekrönt wurden die Platzierungen mit Gastauftritten bei der Finalshow der dänischen Version von X-Faktor und bei den P3 Guld Awards - Dänemarks wichtigstem Musikpreis. Auch hierzulande ist man bereits auf den jungen Vertreter des neuen Soul aufmerksam geworden, das Onlineportal jetzt.de der Süddeutsche Zeitung bezeichnet Lukas jüngst als Next Level Shit: Der längst zum schillernden Discosound herabgesunkene Soul trifft bei Lukas Graham aufs leicht Asige, auf Christiania, aufs Vogelfreie. Das hat sich der Soul nicht bloß verdient - das ist hier wirklich großartig gemacht. Lukas Graham und seine Bande bringen einen Sound auf die Bretter, um den man 2012 nur schwer herum kommen wird.

Mittelstufenabschluss Gesang Konservatorium Cottbus

KONZERT: 30.5. 19:30 Uhr, Bebel

Auch das Schuljahr im Konservatorium neigt sich dem Ende entgegen, heute beginnen die Mittelstufenabschlüsse im Fach Gesang. Es singen zur Prüfung: Lena Hauptmann, Nguyen Ngoc Anh, Sophie Frankowski, Lisa Zech und Kevin Springer.

Adressen

Cottbus

1 Amadeus

Karlstr. 2

2 neue Bühne 8

Erich-Weinert-Straße 2,

03046 Cottbus

Tel.: 0355/ 2905399

www.buehne8.de,

spiel.macher@buehne8.de

3 Bebel

Nordstrasse 4

Tel.: 0355/4936940

www.bebel.de

4 Chekov

Stromstraße 14/ altes Strombad

03046 Cottbus

www.myspace.com/chekovcottbus

chekov@zelle79.org

5 Eine-Welt-Laden e.V.

Straße der Jugend 94

03046 Cottbus

Tel.: 0355/ 79 02 34

post@weltladen-cottbus.de

Öffnungszeiten: Mo – Fr 10.00

– 18.00 Uhr.

6 Galerie Fango

Amalienstraße 10

03044 Cottbus

Tel.: 0176/ 231 22 88 5

www.fango.org, info@fango.org

Öffnungszeiten:

mi/do/fr/sa 20:00

7 Galerie Haus 23

Kunst- und Kulturverein Cottbus

e.V.

Marienstraße 23

03046 Cottbus

Tel.: 0355/ 702357

Fax: 0355/ 702357

Öffnungszeiten: Di - Sa 18.00

– 22.00 Uhr

8 Glad-House

Straße der Jugend 16

03046 Cottbus

Tel.: 0355/ 380240

Fax: 0355/ 3802410

www.gladhouse.de

veranstaltungen@gladhouse.de,

booking@gladhouse.de

9 Haus „Haltestelle“

Straße der Jugend 94

03046 Cottbus

Tel.: 0355/ 49 46 78 2

Mo 09:00 – 12:00 Uhr Frühstückscfé

Di 16:00 – 19:00 Uhr Familiennach-

mittag

Mi – Fr 15:00 – 18:00 Uhr Famili-

enccfé

10 Heron Buchhaus

Mauerstraße 8

03046 Cottbus

Tel.: 0355/ 3 80 17-31

Fax: 0355/ 3 80 17-50

www.heron.de

heron@heron.de

11 HörSaalKultur

Thierbacher Str. 21

03048 Cottbus

12 Kunstmuseum Dieselkraft-

werk Cottbus

Uferstraße / Am Amtsteich 15

03046 Cottbus

Tel.: 0355/ 494940-40

info@museum-dkw.de

www.museum-dkw.de

13 La Casa

Karl-Liebknechtstr. 29

www.lacasa-cb.de

Tel.: 0176/10043903

14 Mangold

August-Bebel-Str. 22-24

15 Cafe & Bar Manali

in der Ebertpassage

Friedrich - Ebert Str. 36

03044 Cottbus



16 MultiPop Salon

Friedrich Ebert Str. 14

17 Obenkin

im Glad-House,

Straße der Jugend 16

03046 Cottbus

Tel.: 0355/ 3802430

Öffnungszeiten: So – Do

18 Piccolo Theater

Erich Kästner Platz

03046 Cottbus

Tel.: 0355/ 23687

Fax: 0355/ 24310

www.piccolo-theater.de

info@piccolo-cottbus.de

19 quasiMONO

Erich Weinert Str. 2

20 Rathaus am Neumarkt

Neumarkt 5

03046 Cottbus

21 Raumflugplanetarium

Cottbus

Lindenplatz 21

03042 Cottbus

Tel.: 0355/ 713109

Fax: 0355/ 7295822

www.planetarium-cottbus.de

22 SandowKahn

Elisabeth Wolf Straße 40A

03042 Cottbus

Tel.: 0355/ 714075

23 Staatstheater Cottbus

Besucher-Service: Öffnungszeiten

Mo 10-12 Uhr, Di 10 – 20 Uhr, Mi-Fr

10-18 Uhr, Sa 10 – 12 Uhr

A.-Bebel-Str. 2 (Galeria Kaufhof)

03046 Cottbus

Tel.: 01803 / 44 03 44 (9 Cent/Min.)

service@staatstheater-cottbus.de

www.staatstheater-cottbus.de

24 Großes Haus (GH)

Am Schillerplatz

03046 Cottbus

25 Kammerbühne (KB)

Wernerstr. 60

03046 Cottbus

26 Probenzentrum (PZ)

Lausitzer Str. 31

03046 Cottbus

27 Theaterscheune (TS)

Ströbitzer Hauptstr. 39

03046 Cottbus

28 Franky's Rock Diner

Heronvorplatz

Tel.: 0335/ 4869978

29 Stadthalle Cottbus – KinOh

Berliner Platz 60

03046 Cottbus

Tel.: 0355/ 7542-0

Fax: 0355/ 7542-454

30 Stadt- und Regionalbibliothek

Berliner Str. 13/ 14

03046 Cottbus

Tel.: 0355/ 38060-24

Fax: 0355/ 38060-66

info@bibliothek-cottbus.de

www.bibliothek-cottbus.de

31 Sound

Stadtpromenade

03046 Cottbus

32 StuRa der BTU-Cottbus

Hubertstr. 15

03046 Cottbus

Tel.: 0355/ 692200

33 Stadt Cottbus SC

Spremberger Str. 29/30

34 Theater Native C

Petersilienstraße 24

Tel.: 0355/ 22024

www.theaternalive-cottbus.de

Tageskasse: Mo – Fr 10.00 – 17.00

Uhr

35 Weltspiegel

Rudolf Breitscheid Str. 78

Tel.: 0355/ 4949496

36 Zelle 79

Mo + Do + Fr ab 20:00Uhr

Parzellenstraße 79

Tel.: 0355 28 91 738

www.zelle79.org

info@zelle79.org

37 Lola Club

Karl Marx Str. 13

38 Muggefug

Universitätsplatz 3/4 (LG 9)

www.muggefug.de

39 Gipfelstürmer

Ausrüstung für Reisen rund um die Welt

Karl-Liebknechtstr.10

www.Gipfelstuermer-Cottbus.de

Tel.: 0355/ 795082

40 KUNST.FABRIK

Bahnhofstraße 24

03051 Cottbus

Tel.: 0355 6202122

Fax: 0355 6202124

Email: info@kunstfabrik-online.de

41 Academy of music

Sandower Straße 58

03046 Cottbus

Tel.: 0355 700 800

www.academy-of-music.de

42 EssCoBar

Schlosskirchplatz 1

03046 Cottbus

Tel.: 0355 4949596

43 OBLOMOWTEE

Laden & Stube

Wendenstrasse 2

03046 Cottbus

Tel.: 0355/ 494 71 21

Web: www.oblomowtee.de

Senftenberg

39 NEUE BÜHNE

Rathenaustraße 6

Tel: 0357/ 38010

